

17. *Pleuroschisma trilobatum* (L.) Dmrt. Stadtforst, Bremsdorfer Mühle.
18. *Lepidozia reptans* N. v. E. Häufig: Stadtforst, Hörnchen; cfret. Drenziger Schweiz, Schlaubethal bei der Bremsdorfer Mühle.
19. *Calypogonia trichomanis* (Dill.) Corda. An lehmigen, feuchten Wegrändern der Drenziger Schweiz.
20. *Lophocolea bidentata* (L.) N. v. E. Gemein. cfret. Bärbusch.
21. *L. heterophylla* (Schr.) N. v. E. Turnplatz, Stadtforst, bes. am Grunde der Baumstämme.
22. *Cephalozia connivens* (Dicks.) Spruce. Zwischen Sphagnen, doch auch in reinen, fruchtenden Rasen im Sumpf hinter den Schiessständen.
23. *C. bicuspidata* (L.) Spruce. Häufig. Wegränder der Drenziger Schweiz und in den Kaltenborner Bergen.
24. *C. catenulata* (Hüb.) Spr. Meist am Grunde alter Kiefern: Gubinchen, Hörnchen.
25. *J. divaricata* N. v. E. = *Cephalozia byssacea* Dmrt. Am Grunde von Kiefern bei Reichenbach.
26. *J. Starkii* (Hrb. Funck) N. v. E. = *Cephalozia divaricata* Dmrt. Ziemlich häufig: Schiessstände, Lawitz, Hörnchen bei Diehlo.
27. *Blepharostoma setacea* (Web.) Dmrt. Im Sumpf hinter den Schiessständen mit Sphagnen, Polytrichen und *Cephalozia connivens* in prachtvollen Exemplaren.
28. *Jungermannia quinquedentata* Web. Steril in Gesellschaft mit *Lophocolea bidentata* auf sandigem Boden in den Kaltenborner Bergen legi 2.IV.96. Bisher einziger Standort der Mark.
29. *J. barbata* Schmid. Sehr verbreitet: Kaltenborner Berge, Drenziger Schweiz, Schlaubethal, am Seeberg bei Atterwasch, Stadtforst.
30. *J. excisa* (Dicks.) Lindb. Auf Heideland hinter den Schiessständen.
31. *J. Limprichtii* Lindb. An mehreren Stellen, besonders reichlich an Wegrändern in den Schiessständen, trotzdem dieser Teil meist mit Laubholz bestanden ist!
32. *J. bicrenata* Schmid. Auf Waldwegen am Seeberg bei Schenkendöbern.
33. *J. ventricosa* Dicks. Auf feuchtem Waldboden im Fasanenwald bei Neuzelle.
34. *J. hyalina* Hook. In der Drenziger Schweiz auf Lehmboden.
35. *J. crenulata* Sm. An feuchten, sandigen Wegrändern der Drenziger Schweiz, sowie an Ausstichen im Sumpf hinter den Schiessständen.
36. *Diplophyllum exsectum* (Schmid.) Dmrt. Grabenränder der Drenziger Schweiz.
37. *D. obtusifolium* (Hook.) Dmrt. Auf sandig-lehmigem Boden bei Germersdorf.
38. *D. albicans* (L.) Dmrt. Feuchte, sandige Wegränder der Drenziger Schweiz.
39. *Plagiochila asplenioides* (L.) N. et M. Waldig-schattige Stellen der Stadtforst und Drenziger Schweiz, hier auch *δ. humilis* N. v. E.
40. *Alicularia minor* Limpr. Lehmiger Sandboden der sog. Schweinegruben in der Stadtforst.
41. *A. scalaris* (Schr.) Corda. Wegränder der Drenziger Schweiz, im Kiefernwald vor Sembten und in den Kaltenborner Bergen.

Nomenklatorische Revision höherer Pflanzengruppen und über einige Tausend Korrekturen zu Englers Phaenogamen-Register.

Von Otto Kuntze und Tom von Post.

Vergangenes Jahr kündigte Herr Direktor Tom von Post in Upsala ein Wörterbuch der phanerogamen Gattungsnamen an; ich schrieb ihm, dass dieses Unternehmen verfehlt sei, wenn er sich nicht der internationalen und wissenschaftlichen Nomenklatur anschliesse. Darauf veranlasste er mich, die Nomenklatur der Klassen, Ordnungen, Familien auch noch nach internationalen Regeln zu revidieren und sandte mir ein Verzeichnis von ca. 1000 im Engler'schen Re-

gister gefundenen Fehlern. Wir haben uns nun gegenseitig unterstützt und gebe ich im 1. Teil die vorläufigen Resultate meiner Revision. Bei einer Kollation des Kew Index mit Englers Register zum Zweck, die systematischen Differenzen bei Gattungen zu ermitteln, hatte ich ausserdem noch viele Hundert Fehler gefunden, die im 2. Teil zu ergänzen und in Englers Register noch mehr zu berichtigen sind; dabei ergab sich auch, dass viele nicht ungiltige Genera unsicherer Stellung in Englers Werk völlig fehlen.

San Remo, 1. Juni 1900.

Dr. Otto Kuntze.

I.

Der Pariser Codex von 1867 mit den Lois de la nomenclature botanique enthält für Namen von *Divisio* (z. B. *Cryptogamae*), *Subdivisio* (z. B. *Monocotyledones*), *Classis* (z. B. *Filices*), *Subclassis* (z. B. *Calyciflorae*), *Cohors* (z. B. *Daphnales*, *Geraniales*, *Piperinae*, *Primulinae*), *Subcohors* (z. B. *Geraniineae*) nur für letztere Namen den Wunsch im Artikel 20, sie möchten womöglich mit der gleichen Endung an Familiennamen angefügt gebildet werden, also gleiche Suffixe erhalten.

Die höchsten Gruppen erhalten dagegen nur Namen, die aus *Pluralia simplicia* bestehen. Die Cohorten (auch wohl Series oder Ordnungen genannt) wurden von Lindley mit dem Suffix *-ales* benannt und dem ist Engler in seinen Natürlichen Pflanzenfamilien gefolgt, was nur zu billigen ist. Dagegen verwendet Engler für Subcohorten = Unterreihen das Suffix *-inae*, wogegen er *-inae* für Subtribus, also ganz anders als vor ihm Brongniart, Al. Braun u. a., gebraucht. Gelegentlich ist Engler auch inkonsequent und wendet *-inae* auch für höhere Gruppen an, z. B. *Cycadinae*, *Coniferinae*, *Filicinae*, *Lycopodinae*, *Guettardinae*, *Psychotriinae*, *Gardeninae* an. Den ersten Namen hat er zwar später in *Cycadales* korrigiert, aber es kommen sonst genug Verwechslungen dieser Suffixe *-inae* und *-inaeae* vor; ausserdem giebt es auch nicht wenige gleichauslautende Tribusnamen, wie *Borraginaeae*, *Alsinaeae*, *Cytinaeae*, *Commelineaeae*, die zu Verwechslungen führen können, so dass es sich empfiehlt, andere Suffixe anzuwenden. Praktisch anwendbar sind nur bisher wenig gebrauchte und Verwechslungen ausschliessende Suffixe, vielleicht *-enses* für Subcohorten und *-anae* für Subtribus. Artikel 20 möchte also dahin geändert werden: Die Cohorten sind nach einer ihrer Familien mit dem Suffix *-ales* zu benennen; die Subcohorten mit dem Suffix *-enses*. Artikel 24: Die Namen der Tribus bilden sich nach einer ihnen angehörigen Gattung mit dem Suffix *-eae*, die der Subtribus mit *-anae*.

Der Artikel 21 des Pariser Codex stellt die Endung *-aceae* an einen Gattungsnamen für Namen von Familien (auch Ordnungen genannt) fest, z. B. *Rosaceae*, *Ranunculaceae*, und Artikel 22 sub 4 erlaubt auch synonyme Gattungsnamen zu diesem Zweck, z. B. *Hippocastanum* für *Hippocastaneae* oder vielmehr *Hippocastanaceae*. Das gilt sinngemäss auch für Familien-, Tribus- und Subtribus-Namen. Wenn also ein Gattungsnamen geändert wird, darf deshalb weder ein Familienname, noch ein Cohortename, noch ein Tribus- oder Subtribus-Name im Wortstamm geändert werden. Dadurch wird Stabilität in der Nomenklatur höherer Gruppen gesichert, aber dagegen ist oft genug gesündigt worden.

Die Endung auf *-aceae* für Familiennamen erleidet nach Artikel 22 sub 1 für Namen der 3. Declination Ausnahmen, z. B. *Salicinaeae*, und sub 2 für zu lange Namen, wie *Dipterocarpeaeae*, anstatt *Dipterocarpaceaeae*; jedoch diese Ausnahmen sind überflüssig, und sub 1 auch verwirrend wegen der sonst anders verwendeten *inae*-Endung. Sub 1 und 2 des § 22 werden daher meist nicht befolgt und sind schon in Artikel 22 sub 2 des Codex emendatus aufgehoben worden. Artikel 22 sub 3 erlaubt einige Ausnahmen von *-aceae* für alte Namen, wie *Leguminosaeae*, *Compositaeae*, *Cruciferaeae* = *Cruciataeae*, *Palmaeae*, *Graminaeae* etc. Letztere 2 Namen fallen weg, da *Palma* und *Gramen* alte Gattungsnamen sind, sodass die korrekte Benennung *Palmaceae* und *Graminaceae* lautet. Nach meiner Revision bleiben bei Phaenogamen nur 3 Ausnahmen übrig

und auch diese können mit dem ganzen Absatz 3 des 22. Codex-Artikel wegfallen, wenn man gemäss Artikel 65 die Suffix-Endungen *-osae*, *-itae*, *-atae* auch in *-aceae* ändert, wie es schon manche Autoren, z. B. Lindley, Saint-Lager mit *Cruciaceae* und *Umbellaceae* gethan haben. Schreibt man also auch *Leguminaceae* und *Composaceae*, so giebt es insofern jetzt keine einzige Ausnahme mehr unter Familiennamen; die Franzosen schreiben seit Adanson 1763 stets „*Composées*“, woraus sich consequent *Composaceae* ergibt.

Auch die alte klassische Familien-Endung *-atae*, z. B. *Umbellatae*, *Inundatae*, *Coadunatae*, *Stellatae* etc. L.,*) *Labiatae* Ad., Juss., *Cruciatae* und *Radiatae* Hall., *Baccatae* und *Rostratae* Oeder (für *Caprifoliaceae* und *Geraniaceae*), ferner in *Papilionatae*, *Polygonatae*, *Lythratae*, *Passerinatae*, *Pinguiculatae*, *Tiliatae*, *Vacciniatae*, *Aceratae*, *Apocynatae* etc. Necker 1770 dürfte bessere Verwendung finden für das geschmacklose und dem Pariser Codex sinnwidrige Suffix *-oideae* bei Subfamilien-Namen. Dieses Suffix *-oideae* stimmt schlecht mit dem Sinn des Kommentar zu Artikel 22, welcher lateinische Endungen befürwortet; aber Artikel 23 schlägt für Subfamilien die Endung *-eae* vor, welche Endung schon für Tribusnamen vergeben ist. Um nun Verwechslungen vorzubeugen, muss wohl ein anderes Suffix für Subfamiliennamen genommen werden, aber das darf nicht *-oideae*, sondern kann nur *-atae* sein. Das Suffix *-oideae* ist erst von Ventenat 1799 eingeführt, z. B. *Acanthoideae*, *Cactoideae*, *Cistoideae*, *Daphnoideae*, *Hypericoideae* etc. für Familiennamen. Für Subfamiliennamen finden wir dieses an lateinischen Namen hässliche Suffix *-oideae* in Ascherson's Publikation des Natürlichen Systems von Alexander Braun (1864 Flora der Provinz Brandenburg). Indess sind dort nur wenig Subfamilien begründet worden, während in Engler's N. Pflanzenfamilien fast alle Tribus-Namen aus BHgp. (Bentham und Hooker gen. pl.) in Subfamilien mit *-oideae*-Umtaufung erhöht wurden, während die von Bth. u. Hk. meist gut diagnosticierten Sektionen, die Bth. u. Hk. zu benennen verschmäht hatten, neue Tribusnamen in Engler's Werk im Ueberfluss erhielten. Diese neuen Tribus sind zwar oft nicht haltbar, so dass gar oft nichts übrig bleibt, als die massenhaften neuen Engler'schen Namen für diese Gruppen, dabei über 500 mit *-oideae*, die andere Autoren in den meisten Fällen nach wie vor mit *-eae* als Tribus werden behandeln müssen.

Nun giebt es ausser Namen mit *-atae*, von denen z. B. *Stellatae* bei *Rubiaceae* und *Papilionatae* bei *Leguminaceae* als Subfamilien-Namen gelten, noch ein anderes Suffix, das manchmal für Subfamilien Anwendung fand: *-ideae*, z. B. *Rhinanthideae* und *Antirrhinideae* BHgp.; als Familiensuffix bei Dumortier 1822—29, z. B. *Begonideae*, *Bignonideae*, *Camellideae*, *Elaeagnideae*, *Elatinideae*, *Jasminideae* etc. Aber dieses Suffix ist nicht bloss neueren Datums, hat also keine Priorität vor *-atae*, sondern ist auch leicht mit gleichlautenden Tribus-Namen zu verwechseln, z. B. *Arabideae*, *Capparideae*, *Anthemideae*, *Celtideae*, *Caryopterideae*, *Echitideae*, *Hippurideae* etc. Unter der Subfamilie *Antirrhinideae* giebt es einen Tribus *Hemimerideae*, so dass 2 ungleiche Gruppen gleiche Wortendungen haben. Der gleiche Grund kann ausserdem auch noch gegen das Suffix *-oideae* angeführt werden, z. B. *Sicyoideae*, *Aizoideae*, *Sericodeae* Engler, *Taxodicae* sind Tribus-Namen, nicht Subfamilien-Namen; hierzu kommt noch der Zwiespalt, dass consequente, also Ordnung liebende Gelehrte nicht das eine Mal *-odeae* und dass andere Mal *-oideae* schreiben werden, sondern nach dem Codex emendatus für *oideae* nur *odeae* anzuwenden hätten. Also viele Gründe sprechen dafür, bei Subfamilien-Namen das Suffix *-atae* anstatt *-oideae* anzuwenden. In Artikel 23 ist daher am Schluss anstatt des anderweit schon verwendeten Suffixes *-eae* zu setzen *-atae*.

Eine Veränderung der Citation des legalen ersten Begründers einer Familie ist mit der Suffix-Ansetzung oder Suffix-Veränderung des Namens nicht verbunden, weil dies nach Artikel 65 des Pariser Codex als erlaubte Emendation

*) Cfr. Ordines naturales am Schluss der 6. Auflage von Linné's Genera plantarum 1764, welches Natürliche System für unsere Revision in Betracht kommt.

gilt, so dass die Priorität nicht verloren geht. § 65 lautet: „Die Namen für Klassen, Tribus und andere über der Gattung stehende Gruppen können andere Endungen erhalten, durch welche sie den Regeln und dem Gebrauch angepasst werden.“

Dass Pflanzennamen höherer Gruppen auch der Priorität unterliegen, ist ausser Zweifel, wenn sie auch bei manchen Autoren fast für vogelfrei gelten und in Engler's Natürl. Pflanzenfamilien sogar abweichend von rein wissenschaftlichen Werken ohne Autorcitrat aufgeführt werden.*) Es kann auch nicht behauptet werden, dass Familien grösseren Schwankungen systematisch unterliegen, als Genera oder Arten. Meist sind zuerst grosse Gruppen aufgestellt worden, die gelten bleiben, so lange mindestens die Hälfte davon dabei bleibt; nach und nach sind einzelne Teile davon abgetrennt worden und dürfen bis zur Hälfte abgetrennt werden, ohne dass die Priorität des legal ersten Begründers verloren geht, soweit der Gruppenname überhaupt gültig bleibt. Manchmal sind auch kleine Gruppen zuerst benannt worden, an denen nach und nach viel sich ankrystallisiert hat, auch dadurch geht die Priorität des ältesten Namen nicht verloren.

Infolge der Anregung von Prof. Greene (cfr. Rev. gen. pl. III pag. CCCLXII) hat zuerst Mr. John Hendley Barnhart 1895 im Bulletin of the Torrey Botanical Club XXII S. 1—25 eine Revision der Familien-Nomenklatur vorgenommen; er hat aber nur eine Revision der Namen mit dem Suffix —*aceae* vorgenommen, gleichviel ob dieselben für Familien oder Sektionen aufgestellt wurden, hat also Artikel 65 des Pariser Codex nicht befolgt, sondern alle Namen, die nicht auf —*aceae* auslauten, ausgeschlossen. Nun sind aber sowohl von Adanson als von Jussieu die allermeisten Familiennamen nur Pluralia eines Gattungsnamens, so dass gerade die meisten ältesten Familiennamen von Barnhart vernachlässigt wurden. Dadurch ist er zu ganz falschen Resultaten gelangt. Er ist auch, wie er mir selbst schrieb, von der Unzulänglichkeit seiner „*aceae*-Liste“ überzeugt, aber dieselbe hat mir als Vorarbeit doch gute Dienste geleistet. Die zahlreichen Subfamiliennamen mit *aceae*-Suffix mussten bei der Familien-Revision selbstverständlich ausgeschlossen werden; es sind deren von HBK., DC., Rehb., Dumortier, Endlicher, Meisner, Chamisso & Schlechtendal, Link, Presl, Lessing, Grisebach viel aufgestellt worden, manchmal mit der Bezeichnung *genuinae* oder *verae*, um sie von den gleichen Familiennamen zu unterscheiden, manchmal wurde aber auch das Suffix —*eae* für Familien und —*aceae* für Subfamilien bevorzugt, und erst durch BHgp. und den Pariser Codex wurde —*aceae* von den Subfamilien vollständig ausgeschlossen.

Ausserdem hat Barnhart, anstatt mit Adanson 1763 anzufangen, mit Jussieu 1759 angefangen, und die betreffenden Angaben wohl nur aus Pfeiffer's Nomenklator entnommen. Aber Pfeiffer hat seine Angaben über „Bernard de Jussieu Ordines naturales in Ludovici XV horto Trianonensi dispositi anno 1759“ doch nur aus Ant. Laur. de Jussieu's Genera plantarum 1789 pag. LXIII—LXX entnommen, wo dieses System von Bernard de Jussieu zum ersten Male veröffentlicht ward. Wenigstens wird es vorher von Niemand citiert, auch von Adanson nicht, der gewissenhaft im 1. Band seiner

*) Das soll in einem Ergänzungswerke „Genera Siphonogamarum“ von Dalla Torre & Harms nachgeholt werden. Aber das ist Flickarbeit und wissenschaftlich verkehrt; denn echte Monographen haben vorher alle Synonyma zu prüfen und dabei gestaltet sich die Systematik oft anders. Nicht aber dürfen einer unordentlich gefertigten Arbeit, wie Engler's N. Pflanzenfamilien, von fehlenden Synonymen bloss solche, die dem tüngerischen Zweck entsprechen, dass nichts geändert werden darf, hinzugefügt werden. So fehlt z. B. auf der dem 2. Buchhändlerprospekt als Probe beigefügten Seite bei dem einzigen Familiennamen *Commelinaceae* der ältere gültige Name *Ephemer* Batsch 1802, der nach dem Gattungssynonym *Ephemerum* Moench benannt ist, so dass also *Ephemeraceae* für *Commelinaceae* zu gelten hat. Auch ist letzterer Name nicht erst von Reichenbach aufgestellt worden, sondern schon von R. Brown 1810 als *Commelineae* und Rehb. hat den Namen bloss korrigiert.

Familles des plantes über alle früheren Systeme referierte. Auch citiert Pfeiffer dazu keine Seitenzahlen und bei Pritzell fehlen sowohl der Druckort als die Seitenzahl, wie er dies doch sonst stets von selbständig erschienenen Publikationen angiebt. Auch habe ich dieses System von Bernard de Jussieu bisher vergeblich in Bibliotheken gesucht, so dass sich die Pritzell'sche Angabe höchstens auf einen Separatdruck aus A. L. Jussieu gen. pl. 1789 beziehen kann. Also das System von Bernard de Jussieu ist in der That erst 1789 publiziert worden. Es ist ein Verzeichnis von Nomina seminuda, würde aber doch, wenn es schon 1759 publiziert worden wäre und man damit anfangen wollte, die Veränderung von 7 Familiennamen in meiner Revision zur Folge haben.

Barnhart's Vorschlag, dass nur anerkannte Gattungsnamen für Familiennamen dienen sollen, stammt von Engler, der ihn aber auch nicht konsequent durchführte (cfr. Rev. gen. pl. III pag. CCCXVIII). Dieses Prinzip ist, wie wir schon sahen, gesetzwidrig und hat in der Engler'schen Nomenklatur schon genug Verwirrung angestiftet. Schliesslich hat Barnhart noch das Prinzip aufgestellt, dass Familiennamen, um anerkannt zu werden, lateinisch publiziert sein müssten. Nun haben aber Lamarck, A. de Candolle, St. Hilaire, A. L. Jussieu 1804 eine grosse Anzahl Familiennamen zuerst bloss französisch aufgestellt, die sich eingebürgert haben, und die verschwinden müssten, wenn man das Barnhart'sche Prinzip anerkennen wollte; z. B. für *Violacées* Lam. 1878 käme *Jonidia* Vent. 1802 = *Jonidiaceae* zur Geltung. Und doch hat dieses Prinzip in gewisser Hinsicht eine Berechtigung: man kann nämlich nur solche Namen anerkennen, die an den lateinischen Wortstamm eines Gattungsnamen das französische *acées* oder *ées* angefügt erhielten, wie dies sogar noch in neuester Zeit in Baillon's Histoire des plantes und von Van Tiegham (vergl. z. B. Bull. soc. bot. France 1894:144) geschehen ist. Man kann aber nicht Wörter wie *Camelées* St. Hil. 1804 (= *Cneorum* plural) für *Cneoraceae* Link 1831, *Fiquiers* Lam. 1787 Enc. II: 488 für *Artocarpeae* DC. 1805 anerkennen, wohl aber z. B. *Mirobalanées* Juss. 1804 für *Combretaceae* R. Br. 1810. Der Artikel 65 des Pariser Codex bedarf also noch folgenden Zusatzes:

Ein solcher Name, der zuerst in einer anderen internationalen Sprache veröffentlicht ward, gilt nur, wenn er von einem lateinischen Gattungsnamen abgeleitet ist; seine Endung wird latinisiert.

Wir folgen also, um die verschiedenen höheren Gruppen durch Endungen zu kennzeichnen und die grenzenlose Verwirrung und Ungleichheit bei deren Namen zu beheben, folgendem Schema, das der Pariser Codex zum grössten Teil gar nicht oder zumeist unrichtig vorgesehen hatte:

Primäre Gruppen bis Subclassis: Pluralia simplicia

Cohors: —ales

Subcohors: —enses

Familia: —aceae

Subfamilia: —atae

Tribus: —eae

Subtribus: —anae.

Nun zur Revision selbst, soweit sie Veränderungen betrifft; wir legen die Nomenklatur des Engler'schen System behufs Korrektur zugrunde, nicht, weil dieses System etwa das beste sei — o nein —, sondern weil es das zuletzt ausgearbeitete ist und behandeln die Kryptogamen, welche noch nicht fertig ausgearbeitet sind, hier nur sehr kurz. Wegen der Büchereitate sei in dieser vorläufigen und abgekürzten Mitteilung auf Pfeiffer's Nomenklator verwiesen; die hier angegebenen Jahreszahlen deuten das weitere dort zu Suchende an. Auch die citierte *aceae*-Liste von Barnhart giebt genaue Citate.

Cryptogamae L. 1763 em. excl. Palmae, welche von Adanson zuerst als Familie separiert wurden. Syn. *Cryptocarpeae* Fabr. & Heist. 1763

Enum. pl. horti Helmst.: 377. *Cryptantherae* Oeder 1764(—68) Elem. bot. Classis 1. — Die zuerst aufgestellten Klassen sind:

1. *Fuci* Ad. 1763 enthält nicht bloss *Fucaceae*, sondern auch Landalgen, resp. Süßwasseralgen und der Name *Fuci* hat für *Algae* Roth 1800 zu gelten. Was Linné 1763 als *Algae* bezeichnete, enthält noch Lichenes *Hepaticae*, *Lemma*, *Marsilea*. Zu den *Fuci* gehört ein Teil der *Bysii* Ad., während der andere Teil zu den niederen Pilzen gehört; quasi intermediär.
2. *Fungi* Ad.
3. *Hepaticae* Ad. 1763 (*Musci hepaticae* Hedw. 1798).
4. *Musci* Ad. 1763 II: 482 ex sect. II. typica (*Musci frondosi* Hedw. 1782; *Musci foliosi* Engler 1889).
5. *Filices* Ad. em. incl. § 1 Muscorum nunc *Lycopodiaceae* (*Pterideae* S. F. Gray 1821; *Cormophyta* Al. Br. ex Aschs. 1864; *Pteridophyta* Cohn 1871, Engler).

Phaenogamae Reb. & W. 1804 n. corr. („*Vegetabilia phaenogama*“ Willdenow in Rebentisch Flora Neomarch. pag. VI und „*Phaenogamia*“ Reb. l. c. XXV.) Syn.: „*Nuptiae plantarum publicae*“ L. 1767 Syst. XII. Unverwendbare Bezeichnung, weil aus 3 Wörtern bestehend. Der von Ascherson als linnéisch bezeichnete Name „*Phanerogamae*“ ist von Linné niemals gebraucht worden. *Embryonatae* Rich. 1808.

Cotylédones DC. 1813 = *Cotyledoneae* DC. 1818.

Phanerogamae Schlechtendal 1823 n. corr. Brongn. („*Phanerogama*“ Schl. in titulo Florae berol.; „*Phanerogamen*“ Ruthe 1827; „*Phanerogama*“ Bartl. 1830. Der Name kommt schon 1813 bei DC. vor; aber nicht als Klasse, sondern nur für eine Sektion der Monocotyledonen).

Anthophyta Al. Br. 1864 ex Aschs. Fl. Brand.

Siphonogamen = *Spermaphyten* = *Embryophyta siphonogama* Engler 1889 Nat. Pfl. III: 1.

Subdivisiones:

- I. ***Polycotyledones*** Gaertn. 1788 em. (*Gymnospermae* Ldl. 1830 non auctorum priorum; *Archispermae* Strassburger 1878).
 - II. ***Monocotyledones*** Oeder 1764
 - III. ***Dicotyledones*** Gaertner 1788*) } *Angiospermae* Ldl. 1830 non auctorum priorum = *Metaspermae* Strassb. 1878.
- I + II = *Polycotyledones* Fabr. & Heist. 1763 = *Dicotyledones* Juss. 1789.
III mit 3 Klassen:

1. ***Stamineae*** Fabr. & Heist. 1763 l. c. 353 (*Incompletae* Oeder 1764/8; *Apetalae* Juss. 1789; *Monochlamydeae* DC. 1818).
2. ***Polypetalae*** Oeder 1764/8 em. Juss. 1789 incl. *Calycicarpae* + *Calycicanthemae* Oeder = *Thalamiflorae* + *Calyciflorae* DC. 1818; *Dialypetalae* Endl. 1839; *Eleutheropetalae* Al. Br. & Doell ex Aschs. 1864; *Choripetalae* Engler 1889.

Klasse 1 + 2 = *Archichlamydeae* Engler.

3. ***Monopetalae*** Oeder 1764, 8 Elem. bot. Classis 7 (*Corolliflorae* DC. 1819; *Sympetalae* „*Synpetalae*“ Rchb. 1828; *Gamopetalae* Endl. 1838; *Metachlamydeae* MacMillan 1892). *Monopetalum* wurde bei den Patres für *Corolle* gebraucht; cfr. Lam. dict. IV: 267. Der Name ist daher passend; überhaupt „Un nom est un nom“ und darf auch ein unpassender Name nicht verworfen werden.

Familiennamen-Korrekturen:

Salisburyaceae Link 1831 (*Gingkoaceae* Engler 1897). Auf dem 1. Buchhändlerprospekt von Dalla Torre & Harms (Engler's) *Genera Siphonogama-*

*) Gaertner, De fructibus . . . I, p. CLXXIX—CLXXXII, Synthesis plantarum methodica.

rum vom Januar 1899 mit einer Probeseite des Textes wird der rechtsgiltige Name *Salisburyaceae* auch verschwiegen. Dieses Werk ist schon den Probeseiten nach zu urteilen, irreführend und unwissenschaftlich. Selbst die famosen Aprilnomenklaturregeln, die nur für Gattungen und Arten gelten sollten, können das Fehlen solcher legaler älterer Namen nicht entschuldigen.

- Thoaceae* Ag. 1825 (*Ephedraceae* Dumort. 1827; *Gnetaceae* Ldl. 1834).
Ephemeraceae Batsch 1802 „*Ephemeræ*“ (*Commelineae* R. Br. 1810, —*aceae* Rchb.).
Roxburghiaceae Ldl. 1832 (*Stemonaceae* Fr. & Sav. 1879).
Narcissaceae Ad. 1763 „*Narcissi*“ (*Leucojaceae* Batsch 1802; *Amaryllideae* St. Hil. 1805, —*aceae* n. corr. Ldl.).
Zingiberaceae Ad. 1763 „*Zingiberes*“ (*Scitamineae* L. 1764; *Cannae* Juss. 1789; *Marantaceae* Ldl.) BHgp. führen das incl. *Musaceae* Juss. „*Musae*“ als *Scitamineae* auf, dabei die Section *Canneae* BHgp., welche in Engler's Werk, nebst der Section *Maranteae* BHgp. leichthin zu besonderen Familien erhoben ward. Jussieu nahm *Canneae* „*Cannae*“ im weitesten Sinn, wovon Lindley *Marantaceae* incl. *Canna* abtrennte.*)
Nuculaceae Lam. & DC. 1805 (*Juglandae* DC. 1813, —*aceae* Ldl.).
Castaneaceae Ad. 1763 „*Castaneae*“ n. corr. Baill. (*Betulideae* S. F. Gray 1821, —*aceae* Ag. & *Faginae* Rchb. 1828, —*aceae* Drude = *Cupuliferae* Rich. 1808; *Corylaceae* Mirb. 1815; *Quercineae* Juss. 1816).
Artocarpaceae DC. 1805 (*Fici* Lam. 1805 syn. ex DC.; *Caricae* Link 1822; *Sycoideae* Link 1829; *Moreae* Endl. 1833, —*aceae* corr. Ldl.).
Viscaceae Bartl. 1802 „*Viscinae*“ n. corr. Miers (*Loranthae* Juss. 1808, —*aceae* Don.).
Osyridaceae Juss. 1804 „*Osyrideae*“ (*Santalaceae* R. Br. 1810).
Ophiraceae Rchb. 1828 „*Sphireae*“ (*Grubbiaceae* Endl. 1838).
Cytinaceae Brong. 1824 „*Cytineae*“ n. corr. Ldl. (*Rafflesiaceae* Dumort. 1829).
Persicariaceae Ad. 1763 „*Persicariae*“ (*Polygonatae* Neck. 1770, —*aceae* Ldl.).
Blitaceae Ad. 1763 „*Blita*“ (*Atriplices* Juss. 1789; *Chenopodeae* Vent. 1799, —*aceae* Dumort.).
Jalapaceae Ad. 1763 „*Jalapae*“ (*Nyctagineae* Juss. 1789, —*aceae* Ldl.).
Ficodaceae Juss. 1789 „*Ficoideae*“ (*Aizoideae* Spr. 1818; *Aizoaceae* Al. Br. 1864).
Alsinaceae Ad. 1763 „*Alsines*“ (*Caryophyllei* L. 1764, —*aceae* Rchb.).
Sedaceae Ad. 1763 „*Sedae*“ n. corr. Neck. (*Sempervivae* Juss. 1789; *Succulentae* Vent. 1779 non L.; *Crassulaceae* DC. 1801).
Chailletiaceae R. Br. 1818 „*Chailleteae*“ (*Dichapetalaceae* Engler 1898).

*) In Engler's bot. Jahrbüchern 1899 S. 258—350 hat Prof. C. Schumann die Kenntnis der *Zingiberaceae* durch viele neue Arten sehr erweitert, woraus auch resultierte, dass meine Emendation der Sektionen *Horaninow's* unhaltbar geworden ist. Schumann's erweiterte Genera *Alpinia* und *Amomum* sind aber jetzt durch kein einziges reelles Merkmal mehr verschieden, seine Umgrenzung dieser Genera ist wissenschaftlich unhaltbar und müssen sie nun unter *Alpinia* L. vereinigt werden. Bei seiner Polemik versteigt sich Prof. Schumann aber zu der kühnen Sentenz: „Man kann ein Gebilde aus Blattscheiden doch niemals einen Caulis nennen“ und erlaubt sich deshalb von nicht genügend geschulten Botanikern zu reden. Nun, mich trifft das nicht, denn ich habe in Rev. gen. II: 689 von Scheinstengeln für diese Sache geschrieben und die Definition „Caulis e vaginis involutis . . . compositus“ gegeben, also wie BHgp. diesen Ausdruck Caulis für den Spezialfall erläutert gebraucht. Wenn aber dieser Sentenzler derart auch Bentham und Hooker als nicht geschulte Botaniker hinstellt, so ist das von ihm, obwohl Professor, nicht ernsthaft und ausserdem in der Sache entstellt. Bei dieser Gelegenheit erlaubt er sich auch l. c. 264, die von ihm verfassten Aprilnomenklatur-Regeln, die er thatsächlich meist nicht befolgte, als „Berliner Regeln“ zu bezeichnen; da diese Regeln nur von Beamten des Berliner bot. Museums unterzeichnet wurden, ist es — zart gesagt — unrichtig, sie als „Berliner Regeln“ zu bezeichnen; dies umso mehr, als schon vorher auf den Missbrauch und die Unzulässigkeit dieses Ausdruckes hingewiesen ward.

- Tithymalaceae* Ad. 1763 „*Tithymali*“ (*Tricoccae* L. 1764; *Euphorbiae* Juss. 1789, — *aceae* St. Hil.).
- Terebinthaceae* Juss. 1789 ex § 1 u. 2 typ., p. maj. (*Pistaciae* Ad. sed ex parte minore; *Anacardiae* R. Br. 1818, — *aceae* Ldl.).
- Phytocrenaceae* Walker-Arnott 1834 „*Phytocreneae*“ (*Barrereaceae* Martius 1835; *Cardiopterideae* Bl. 1847; *Icacinaceae* Miers 1852).
- Millingtoniaceae* Wight & Arn. 1834 (*Wellingtoniaceae* Meisn. 1840; *Meliosmeae* Endl. 1840; *Sabiaceae* Bl. 1851).
- Zizyphaceae* Ad. 1763 „*Zizyphi*“ (*Jujubineae* Neck. 1770; *Rhamni* Juss. 1789, — *aceae* Ldl.).
- Rhizobolaceae* DC. 1824 „*Rhizoboleae*“ n. corr. Ldl. (*Caryocaraceae* Szysz. 1893).
- Camelliaceae* DC. 1813 „*Camelliae*“ n. corr. Bartl. (*Ternstroemieae* & *Theaceae* Mirb. Dec. 1813. In DC. prod. I : 529 wird der im gleichen Jahre publizierte Name prioritatis causa vorangestellt; *Ternstroemiaceae* R. Br. 1818).
- Hypericaceae* Juss. 1789 „*Hyperica*“ Gen. pl. pag. 254 ex toto, n. corr. Ldl. (incl. *Guttiferae* Juss. l. c. pag. 255 ex parte).
- Samydaceae* Gaertn. 1805 „*Samydeae*“ (*Flacourtianae* Rich. 1815, — *aceae* Ldl.).
- Papayaceae* Bl. 1823 (*Caricaceae* Dumort. 1828).
- Salicariaceae* Ad. 1763 „*Salicariae*“ (*Lythratae* Neck. 1770; — *aceae* Ldl.).
- Henslowiaceae* Ldl. 1834 (*Crypteronieae* Endl. 1847; *Sonneratieae* § Miq. 1855, — *aceae* Engler; *Blattiaceae* Niedenzu 1892).
- Granataceae* Don 1737 „*Granateae*“ (*Punicaceae* Horan. 1843).
- Napoleonaceae* Beauv. 1807 „*Napoleoneae*“ (*Belvisiae* R. Br. 1811; *Lecythideae* Rich. 1824, — *aceae* Ldl.).
- Paletuvieraceae* Lam. 1796 „famille des *Palétuviers*“ Enc. IV : 966 (*Rhizophoreae* R. Br. 1814, — *aceae* Ldl.).
- Myrobalanaceae* Juss. 1804 „*Mirobalanées*“ (*Terminaliaceae* St. Hil. 1805; *Combretaceae* R. Br. 1810).
- Epilobiaceae* Vent. 1799 „*Epilobianae*“ n. corr. DC. (*Onagrariae* St. Hil. 1805; n. corr. Dumort. Non *Onagrae* Bd., Juss. familia confusa).
- Hygrobaceae* Rich. 1808 „*Hygrobiae*“ (*Halorageae* R. Br. 1814 = *Halorrhagidaceae* Kl. & Garcke).
- Hederaceae* L. 1764 (*Araliae* Juss. 1789, — *aceae* Vent. 1799).
- Umbellaceae* Ad. 1763 „*Umbellatae*“ n. corr. Ldl. (*Umbelliferae* Crantz 1767).
- Monotropaceae* Nutt. „*Monotropeae*“ (*Piroleae* Ldl. 1821, — *aceae* Drude).
- Vacciniaceae* Ad. 1763 „*Vaccinia*“ (*Rhododendra* & *Ericae* Juss. 1789, *Ericaceae* DC).
- Ophiospermataceae* Vent. 1800 „*Ophiospermae*“ (*Ardisiaceae* Juss. 1810; *Myrsineae* R. Br. 1810, — *aceae* Ldl.).
- Anagallidaceae* Ad. 1773 „*Anagallides*“ (*Preciae* L. 1764; *Lysimachiae* Juss. 1789; *Primulaceae* Vent. 1799).
- Jasminaceae* Ad. 1763 „*Jasmina*“ n. corr. Don (*Lilaceae* Vent 1799; *Oleinae* Hfg. & Link 1806, — *aceae* Ldl.).
- Strychnaceae* DC. 1813 „*Strychnae*“ (*Spigeliaceae* & *Loganieae* Mart. 1828).
- Hydroleaceae* HBK. 1818 (*Hydrophyllae* R. Br. 1823, — *aceae* Ldl.).
- Pinguiculaceae* Neck. 1770 „*Pinguiculatae*“ (*Lentibularieae* Rich. 1808, — *aceae* Ldl.).
- Aparinaceae* Ad. 1763 „*Aparines*“ (*Stellatae* L. 1764; *Rubiatae* Neck. 1770, — *aceae* Juss.).
- Scabiosaceae* Ad. 1763 „*Scabiosae*“ (*Dipsaceae* Juss. 1789).
- Bryoniaceae* Ad. 1763 „*Bryoniae*“ (*Cucurbitaceae* L. 1764).
- Goodenoughiaceae* R. Br. 1810 „*Goodenoviaceae*“ n. corr. K. Schum. *Goode-niaceae* Dumort. 1828).
- Stylidiaceae* R. Br. 1810 „*Stylideae*“ n. corr. Ldl. (*Candolleaceae* Schoenland 1889).

Von den 277 phaenogamen Familien sind in Engler's N. Pflanzenfamilien 53, also rund 20 0/0, der fünfte Teil unrichtig, ungesetzlich und unwissenschaft-

lich benannt. Nach einer schriftlichen Aeusserung Engler's auf die im Manuskript gelesenen betreffenden Einwendungen des Herrn Tom von Post, bindet Engler sich jetzt bei Familiennamen überhaupt an keine Regeln mehr; er hat also das verwirrende Prinzip, dass ein Familienname nach einem giltigen Gattungsnamen zu benennen, resp. zu verändern sei, aufgegeben. Dadurch wurden übrigens nur wenige Familiennamen berührt. Das Geständnis, keine Regel bei Familiennamen mehr zu befolgen, ist wenigstens ehrlich; bei der Gattungsnomenklatur stellte er von Zeit zu Zeit andere Regeln auf, zuletzt die Aprilnomenklaturregeln, die nachweislich meist nicht und nur zum Schein durchgeführt wurden.*) Das Resultat bleibt, dass sowohl seine Familiennomenklatur zu $\frac{1}{5}$ und die Nomenklatur für 17 000 Gattungen etwa zu $\frac{1}{18}$ unrichtig ist, wovon auch nach seinen eigenen letzten Regeln der grössere Teil nicht gelten kann.

Tribusnamen-Korrekturen.

- Zeeae* Rchb. 1828 „*Zeaceae*“ (*Maydeae* Matthieu 1853).
Sorgeae Ad. 1763 „*Sorga*“ (*Andropogoneae* Presl 1830).
Poeae Ad. 1763 „*Poae*“ (*Poaceae* R. Br. 1814; *Arundinaceae* HBK. 1815; *Festuceae* Nees 1829).
Triticaceae Ad. 1763 „*Tritica*“ (*Hordeae* Ldl. 1847).
Cryptangieae BHgp. 1883 (*Hoppieae* Pax 1887, *Bisboeckelerieae* Pax 1897).
Calameae HBK. 1815 (*Metroxyleae* Drude 1889).
Dracontieae Schott 1832 (*Lasieae* BHgp. 1883).
Pythonieae Endl. 1837 (*Amorphophallinae* Schott 1860).
Richardieae Schott 1856 (*Zantedeschieae* Engler 1889).
Arisareae Schott 1832 (*Arinae* Schott 1856 n. corr. *Areae* Engler).
Xeroteae Rchb. 1828 (*Lomandreae* Engler 1888).
Cepeae Ad. 1763 „*Cepae*“ (*Allieae* Kth. 1842).
Lilieae Ad. 1763 „*Lilia*“ (*Tulipeae* Koch 1837).
Querceae Dumort. 1829 (*Castaneae* Prantl 1889).
Bragantieae Rchb. 1837 (*Apameae* Solereder 1889).
Calligoneae C. A. Meyer 1840 (*Atraphaxideae* Dammer 1891).
Boerhaavieae Rchb. 1837 (*Mirabileae* Meisn. 1841).
Hydropeltideae DC. 1821 (*Cabombeae* Hk. f. & Th. 1855, —*oideae* Casp. & Engler 1891).
Nymphaeae DC. 1821 (*Tetrasepalae* Casp. 1891).
Perseae Miq. 1857 (*Cinnamomeae* Pax 1891).
Hunnemannieae Bernh. 1833 (*Platystemoneae* Rchb. 1837, *Eschscholtzieae* Rchb. 1841).
Fothergilleae DC. 1830 (*Parrotieae* Gardner 1849).
Amygdaleae Vent. 1799 (*Pruneae* BHgp. 1865, —*oideae* Focke).
Pireae Dumort. 1829 (*Pomeae* Ldl., *Pomaceae* § Juss. 1789 sed nomen delendum.
Pomum ist kein Gattungsnamen, wie es § 23 des Codex verlangt).
Mimoseae Bth. (*Eumimosae* Bth.*) nomen delendum; *Mimoseae genuinae* Rchb. p.p.).

*) Rev. gen. pl. III^{II} pag. 28–140 der Einleitung. Die Aprilnomenklaturregeln sind in Engler's Jahrbüchern 1899 Beiblatt Nr. 63 durch eine „Erklärung“ ergänzt worden, die vom 11. Juli 1899 datiert, also zu einer Zeit, als die Hälfte der unterzeichneten Beamten in den Ferien war (!). Eine Erklärung, die also auch ohne deren vorherige kollegiale Beratung verfasst ist. Sie bestätigt nur meine Angaben, dass viele Monographien und von Engler's Nomenklatur abweichende Publikationen auf einen Index librorum prohibitorum bei Anwendung dieser Scheinregeln gesetzt, d. h. also gar nicht berücksichtigt wurden. Vergl. auch Bot. Centralblatt LXXIX : 409 sub 3.

**) Bei Namen höherer Gruppen ist diese Vorsilbe „*Eu*“ nicht erlaubt, nur bei Subgenera. Ich citiere aber stets den Autor (in diesem Falle also Bth.), der für die gültige Begrenzung der Gruppe verantwortlich ist; ebenso wie eventuell bei z. B. *Mimoseae genuinae* oder *verae* Rchb. nur Rchb. zu citieren wäre, obwohl *genuinae* oder *verae* wegfielen. Nachdem —*aceae* nur für Familien und —*ae* nur für Tribus angewendet werden, ist die früher dafür angewendete Unterscheidung *Eu*—, *genuinae*, *verae* überflüssig geworden. — *Genuina*, *vera*, *typica*, *normalis* sind bloss noch bei Varietäten-

- Detarieae* DC. 1825 p. p. (*Cynometreae* Bth. 1841 p. p.).
Lagonychieae Rehb. 1842 (*Adenantherea* Bth. 1842).
Browneae Rehb. 1827 (*Amherstiae* Bth. 1840).
Cercideae Bronn 1822 „*Cercae*“ (*Bauhinieae* Bth. 1840).
Astragaleae Ad. 1763 „*Astragali*“ (*Galegeae* Bronn 1822).
Coronilleae Ad. 1763 „*Coronillae*“ (*Hedysareae* DC. 1825).
Quajaceae Rehb. 1828 (*Fagonieae* Dumort. 1829; *Zygophylleae* Ldl. 1836).
Quassieae Rehb. 1828 (*Simarubeae* Pl. 1846).
Xylocarpeae Bl. 1825 (*Carapeae* Harms 1896).
Hyptageae DC. 1824 (*Hiraeae* BHgp. 1862).
Anacardieae Rehb. 1828 (*Mangiferae* Engler 1893).
Sumachineae DC. 1825 (*Pistacieae* Rehb. 1836; *Rhoideae* Engler 1893).
Evonymeae DC. 1825 (incl. *Eucelastreae* Loesener = *Celastroideae* Loesener mit völlig unhaltbarer Differenz und willkürlicher Schaffung von Subfamiliennamen).
Elaeodendreae Endl. 1840 (*Cassinioideae* Loesener 1892, Tribus- und Subfamiliennamen zu gleicher Zeit).
Allophyleae Bl. 1847 (*Thouinieae* Bl. 1850 em. Radlk.).
Ceanotheae Rehb. 1828 (*Rhamneae* BHgp. 1862, non priorum).
Malvarisceae Presl 1831 „*Malvarisceae* §“ (*Pavonieae* Rehb. 1837, *Ureneae* Rehb. 1841).
Eriodendreae Rehb. 1837 (incl. *Adansonieae* Rehb. 1837, aber nachher und p.p.).
Tridesmeae Rehb. 1837 (*Cratoxyleae* BHgp. 1862).
Delimeae DC. 1824 (*Tetracereae* Gilg 1893).
Gordonieae DC. 1824 (*Camellieae* Rehb. 1827; *Thecae* Baill. 1872).

benennungen anwendbar. Die Praefixe *Eu*—, *Auto*—, *Typo*—, *Archi*—, *Proto*— wendet man gern bei den ältesten, resp. typischen Sektionen eines Genus an und ist es allgemein üblich, diese Praefixe nur mit dem giltigen Gattungsnamen zu verbinden, um die früheren homonymen Benennungen, z. B. *Datura* § *Datura* Rehb. zu vermeiden. Wenn also ein Gattungsname geändert wird, so wird auch der betreffende Name der typischen Untergattung geändert. Engler ging sogar noch weiter und änderte, als er *Lomandra* Lab. 1804 für *Xerotes* R. Br. 1810 bevorzugte, nicht bloss § *Euxerotes* Bth. in § *Eulomandra* um, sondern auch § *Schoenoxeros* Bth. in § *Schoenolomandra* Engler. Das letztere ist aber gegen den allgemeinen Gebrauch; eine solche Umänderung betrifft sonst stets nur die typische Sektion, immer vorausgesetzt, dass nicht vorher ältere Gattungssynonyme als Subgeneranamen Verwendung fanden, z. B. für die sonst zu benennende § *Eudatura* hat § *Stramonium* Bernh. 1843 (Ludw. 1737) zu gelten. Das Praefix *Eu* der Subgeneranamen ist erst seit 1828 durch DC. für die typischen Sektionen in Aufnahme gekommen; jetzt giebt es etwa 1500 solcher Subgeneranamen. Obengenannte Substitute für *Eu* sind erst neuerdings aufgekommen und notwendig geworden. Vor 1828 wurden typische Sektionen meist nur mit dem Gattungsnamen gleich benannt. Für Familiennamen und Tribusnamen war es ähnlich üblich und wurde später auch *Eu*— für Tribusnamen verwendet, z. B. *Euhedysareae*, *Euguettardeae*; aber bei Tribusnamen ist *Eu* wenig eingeführt und jetzt durch den Pariser Codex dafür verboten, da Familien und Tribus durch *aceae* und *eae* unterschieden werden. Ebenso wie plurale Sektionsnamen bei Erhöhung zu Gattungsnamen nicht zu verwenden sind, ebenso können sie in Prioritätsfällen mit normalen singularen Sektionsnamen in Konkurrenz kommen. Sie sind daher am besten ganz zu vermeiden. Das erfordert noch einen Zusatz zum Pariser Codex, der sich aus meiner später zu veröffentlichenden Revision der Subgeneranamen ergab. Ich hatte gehofft, in Rev. gen. III^{II} den Codex emendatus zum Abschluss gebracht zu haben, aber ich hatte damals noch nicht die Nomenklatur der Familien, Tribus und Subgenera vorgenommen und man lernt bloss durch umfassende nomenklatorische Praxis die Lücken des Codex kennen und richtig ausfüllen. Es ist demnach zu Artikel 53 sub 4 des Pariser Codex noch hinzuzufügen: Der Name der typischen Sektion mit *Eu*—, *Auto*—, *Archi*—, *Proto*—, *Typo*— beginnend, ist nur mit dem giltigen Gattungsnamen zu verbinden. Sind vor einer solchen Benennung schon ältere Gattungssynonyme als Sektionsnamen verwendet worden, so haben diese zu gelten. Mit dem Gattungsnamen gleichlautende Sektionsnamen, wie *Gerbera* § *Gerbera* Less. und plurale Sektionsnamen sind zu verwerfen.

- Symphonieae* Choisy 1824 (*Moronobeae* Endl. 1840).
Prockieae Rehb. 1837 (*Abatieae* BHgp. 1867).
Caseariae Rehb. 1827 (*Samydeae* Dumort. 1829).
Salicariae DC. 1826 (*Lythraeae* Wight & Arn. 1834).
Lagerstroemiae DC. 1826 (*Nesaeae* Köhne 1891).
Cercodieae Rehb. 1828 (*Halorrhageae* Petersen 1893).
Hedereae BHgp. 1867 incl. *Panaceae* BHgp. non Rehb. (*Schefflereae* Harms 1894).
Daboeciae Rehb. 1841 (*Phyllodoceae* Drude 1889).
Dentellariae Rehb. 1828 (*Plumbagineae* Ldl. 1836).
Chironiae Rehb. 1828 (*Gentianeae* Dumort. 1829).
Carisseae Bartl. 1830 (*Arduineae* K. Schum. 1895).
Pergulariae Rehb. 1828 „*Pergularinae*“ (*Tylophoreae* Endl. 1838 em. K. Schum.).
Cynancheae Rehb. 1828 (*Asclepiadeae* K. Schum. 1895).
Westringiae Bartl. 1830 (*Prosteranthereae* Bth. 1834, —*oideae* Briq.).
Pentaraphieae BHgp. 1876 (*Gesnereae* Fritsch 1893 non priorum).
Hedyotideae DC. 1830 „*Hedyoteae*“ (*Oldenlandieae* K. Schum. 1891).
Aparineae Link 1809 (*Galieae* Dumort. 1829).
Caprifolieae HBK. 1818 „*Caprifoliaceae verae*“ (*Lonicereae* Rehb. 1828 non R. Br.; R. Brown's *Lonicereae* ist Familienname und wurde für *Caprifolia* § 1 Juss 1789 substituiert. Nur diese 1. Sektion Jussieu's gehört zu *Caprifoliaceae* Ad., dessen Name auch nur aus der 1. typischen Sektion gilt).
Nhandirobeae Ag. 1825 (*Fevilleae* BHgp. 1867).
Bidentae Ad. 1763 „*Bidentes*“ ex ¹⁶/₁₇ (*Heliantheae* DC. 1810).
Cardueae Ad. 1763 „*Cardui*“ (*Carduinae* Cass. 1818; *Cynareae* Less. 1830).
Lactuceae Ad. 1763 „*Lactucae*“ (*Cichoriaceae* Spr. 1818).

Also 68 Tribusnamen sind in Engler's N. Pflanzenfamilien prioritatis causa vollständig durch ältere giltige zu ersetzen. Es sind noch viel mehr, das doppelte etwa mehr, wenn man die in diesem Werke oft leicht zu Subfamilien erhobenen Tribus anderer Autoren noch revidiert, Da hierbei systematische Beurteilungen und Erörterungen inbetracht kommen, so will ich mir das für die spätere ausführlichere Arbeit vorbehalten. Recht leichte neue Tribus findet man z. B. bei *Celastraceae*, *Sabiaceae*, *Dipterocarpaceae*, *Loasaceae*, die Genera-Systematik der *Cruciferen*, *Bignoniaceen*, *Orchidaceen*, *Araliaceen* in Engler's Werk beruht zum grösseren Teil auf spezifischen Merkmalen, die der *Umbelliferen* ist fast unbrauchbar, die der *Convolvulaceen* fictiv (cfr. Rev. gen. III^{II}: 207—212). Es ist viel schablonenhafte, von sehr ungleichwertigen Mitarbeitern besorgte Splittersystematik darin, die mit dem Titel „Natürliche“ Pflanzenfamilien gar nicht recht zusammenpasst. (Forts. folgt.)

Botanische Litteratur, Zeitschriften etc.

Oesterreichische bot. Zeitschrift 1900. Nr. 5. Linsbauer, L. u. K., Einige teratologische Befunde an *Lonicera Tatarica*. — Horák, B., Zweiter Beitrag zur Flora Montenegro's. — Polak, J. M., Untersuchungen über die Staminodien der Scrophulariaceen. — Blocki, Br., Ein kleiner Beitrag zur Flora von Ostgalizien. — Wettstein, R. v., Die nordamerikanischen Arten der Gattung *Gentiana*; Sekt. *Endotricha*. — Vierhapper, F., *Arnica daronicum* Jacq. und ihre nächsten Verwandten. — Litteratur-Übersicht. — **Nachtrag.** Bei der Inhaltsangabe der Nr. 2 der „Oesterr. bot. Z.“ wurde die Angabe folgender Beilagen aus Versehen weggelassen: Arnold, William Nylander u. Massalango (2 kurze Biographien mit Porträts).

Deutsche bot. Monatschrift 1900. Nr. 4. Höck, Dr. Fr., Allerweltpflanzen in unserer heimischen Phanerogamenflora. — Murr, Dr. J., Beiträge und Bemerkungen zu den Archieracien von Tirol und Voralberg. — Hanemann, Die Flora des Frankenwaldes, besonders in ihrem Verhältnis zur Fichtelgebirgsflora. — Schmidt, H., Neue Funde aus d. schlesischen Vorgebirge.

159. *H. fluitans* L. Wiesen bei Gubinchen und Grano.
160. *H. exannulatum* Gümb. Feuchte Wiesen in der Nähe des Haltepunktes Jaenischwalde, steril.
H. lycopodioides Schwaegr. wird von Rabh. in Flor. lus. auf Sumpfwiesen bei Guben angegeben, doch habe ich es noch nicht beobachtet.
161. *H. scorpioides* L. In Gräben längs der Eisenbahn bei Jaenischwalde.
162. *H. Kneiffii* Schimp. Im Sumpfe hinter den Schiessständen.
163. *H. vernicosum* Lindb. Steril in Wasserlöchern bei Schmachtenhagen und auf Wiesen bei Jaenischwalde.
164. *H. cupressiforme* L. Gemein.
var. filiforme Br. & Sch. An Bäumen: Stadtforst, Hörnchen. Steril.
165. *Hylocomium splendens* (Hedw.) Br. & Sch. Grund, Hörnchen, Schlaubethal, Bremsdorfer Mühle c. fr.
166. *H. triquetrum* (L.) Br. & Sch. Schattige Stellen im Grunde und bei der Bremsdorfer Mühle c. fr.
167. *H. squarrosum* (L.) Br. & Sch. An den gleichen Standorten wie vorige Art c. fr.

Nomenklatorische Revision höherer Pflanzengruppen und über einige Tausend Korrekturen zu Englers Phaenogamen-Register.

Von Otto Kuntze und Tom von Post.

(Fortsetzung.)

Tribusnamen früherer Autoren, die in —*oideae* verändert oder ohne *cae*-Suffix aufgestellt wurden.

(Die vielen Tribusnamen, die bei Engler zu Subfamilien erhoben und dabei in —*oideae* umgeändert wurden, soweit sie darunter noch Tribusnamen erhielten, sind hier weggelassen.)

- Hydrophyllae* (*Hydrophyllidae* Aschs. & Guerke).
Thalassiae BHgp. 1883 (*Thalassioideae* Aschs. & Guerke 1889).
Pistiae HBK. 1815 „*Pistiaceae*§“ n. corr. Rehb. 1841 (*Pistioideae* Engler 1889).
Lemneae (*Lemnoideae* Engler).
Wolffiae (*Wolffioideae* Engler).
Herrerieae (*Herrerioideae* Engler).
Ophiopogoneae (*Ophiopogonoideae* Engler).
Luzuriageae Kth. 1850 (*Luzuriagoideae* Engler 1888).
Smilacae R. Br. 1810 (*Smilacoideae* Engler 1888).
Agaveae Sal. 1806 (*Agavoideae* Pax 1888).
Campynemateae (*Campynematoideae* Pax).
Croceae Bkr. 1876 (*Crocoideae* Pax 1888).
Ulmeae Ag. 1825 em. BHgp. (*Ulmoideae* Engler 1889).
Celtideae Gaud. 1826 (*Celtidoideae* Engler 1889).
Conocephaleae Trécul 1847 (*Conocephaloideae* Engler 1889).
Cannabeae Bl. 1825 „*Cannabinae*“ (*Cannaboideae* Engler 1889).
Mystropetaleae Eichler 1868 (*Mystropetaloideae* Engler 1889).
Dactylanthaeae BHgp. 1880 (*Dactylanthoideae* Engler 1889).
Sarcophyteae Endl. 1836 (*Sarcophytoideae* Engler 1889).
Mollugineae Spr. 1818 (*Molluginoideae* Pax 1889).
Nelumboneae DC. 1821 (*Nelumbonoideae* Casp. & Engler 1891).
Fumarieae Rehb. 1837 (*Fumarioideae* Prantl & Kündig 1889).
Hypecoeae Dumort. 1827 (*Hypecoideae* Prantl & Kündig 1889).

- Cleomeae* DC. 1824 (*Cleomoideae* Pax 1891).
Dipterygiaceae (*Dipterygioideae* Pax).
Roydsiaceae (*Roydsioideae* Pax).
Calyptrothecaceae (*Calyptrothecoideae* Pax & Gilg).
Emblingiaceae (*Emblingioideae* Pax).
Francoaceae Rchb. 1841 (*Franc(o)ideae* Engler 1890).
Pterostemoneae (*Pterostemonoideae* Engler).
Escalloniaceae DC. 1830 (*Escallonioideae* Engler 1890).
Ribesiaceae BHgp. 1865 (*Ribesioideae* Engler 1891).
Baueriaceae DC. 1830 (*Baueroideae* Engler 1891).
Neuradeae DC. 1825 (*Neuradoideae* Focke 1888).
Augeaeae (*Augeoideae* Engler).
Peganeae (*Peganoideae* Engler).
Nitrariaceae Meisn. (*Nitrarioideae* Engler).
Tetradiclideae (*Tetraclidoideae* Engler).
Balaniteae Baill. em. (*Balanitoideae* Engler).
Poranthereae Rchb. 1841 (*Porantheroideae* Pax 1890).
Ricinocarpeae Muell. arg. 1864 (*Ricinocarpoideae* Pax 1890).
Tripterygeae (*Tripterygoideae* Loesener).
Gouepiaceae Baill. 1876 (*Gouepioideae* Loesener 1892).
Staphyleaceae (*Staphyleoideae* Pax).
Tapisciaceae (*Tapiscioideae* Pax).
Lophopyxideae (*Lophopyxidoideae* Engler).
Cardiopterideae (*Cardiopterygoideae* Engler).
Viteae Rchb. 1837 (*Vitoideae* Gilg 1896).
Leeae Ldl. 1847 (*Leeoideae* Gilg 1896).
Endodesmieae (*Endodesmioideae* Engler).
Calophylleae Choisy 1824 (*Calophylloideae* Engler 1893).
Blattieae (*Blattioideae* Niedenzu).
Crypteroniaceae (*Crypteronioideae* Niedenzu).
Foetidieae (*Foetidioideae* Niedenzu).
Planchoniaceae (*Planchonioideae* Niedenzu).
Napoleoneae (*Napoleonoideae* Niedenzu).
Lecythideae (*Lecythidoideae* Niedenzu).
Anisophylleae BHgp. 1867 (*Anisophylloideae* Schimper 1892).
Garryeae Baill. 1879 (*Garryoideae* Harms 1897).
Nysseae Baill. 1879 (*Nyssoideae* Harms 1897).
Davidieae (*Davidioideae* Harms).
Alangieae Miq. 1855 (*Alangioideae* Harms 1897).
Maeseae DC. 1834 (*Maesoideae* Pax 1889).
Aegicerateae DC. 1834 „*Aegiceraceae*“ (*Aegiceratoideae* Pax).
Buddleae (*Buddlioideae* Solereder).
Cordieae Rchb. 1837 (*Cordioideae* Guerke 1893).
Ehretieae Don 1837 (*Ehretioideae* Guerke 1893).
Heliotropiaceae Ag. 1825 (*Heliotropioideae* Guerke 1893).
Stilbeae BHgp. 1876 (*Stilboideae* Briq. 1894).
Caryopterideae Schauer 1847 (*Caryopteridoideae* Briq. 1894).
Symphoremeeae Meisn. 1840 (*Symphoremoideae* Briq. 1894).
Avicennieae Meisn. 1840 (*Avicennioideae* Briq. 1894).
Catopherieae (*Catopherioideae* Briq.).
Nelsonieae Nees 1832 (*Nelsonioideae* Lindau 1895).
Mendoncieae (*Mendoncioideae* Lindau).
Thunbergiaceae Dumort. 1829 (*Thunbergioideae* Lindau 1895).
Cyphieae Rchb. 1841 (*Cyphioideae* Schoenland 1889).
Lobelieae S. F. Gray 1821 (*Lobelioideae* Schoenland 1889).
Goodeniaceae Dumort. 1829 (*Goodenioideae* Schoenland 1889).
Brunonieae Don 1834 (*Brunonioideae* Schoenland 1889).

Also 81 Tribus wurden nicht mit dem Suffix *-eae* benannt, wie es sonst in Engler's N. Pflanzenfamilien stattfand, und zwar auch bei solchen, wo Tribus = Subfamilie ist, z. B. *Dictyolomeae* = *Dictyolomoideae*, *Flindersiae* = *Flindersioideae*, *Spathelicae* = *Spathelioideae*, *Aurantieae* = *Aurantioideae*, *Toddalicae* = *Toddalioideae* etc. Unter diesen 81 sind 29 zum ersten Male aufgestellt worden, bei denen die Engler'schen Mitarbeiter hätten konsequent die Tribusnamen mit *-eae* neben dem \pm imaginären Subfamiliennamen auf *-oideae* bilden sollen. In den restierenden 52 Fällen sind aber die Tribusnamen früherer Autoren verschwiegen worden und dafür Namen mit *-oideae* gesetzt worden, zu denen dann in Dalla Torre & Harms' Supplement-Werk die neuen Namenbildner als 1. Autoren für Aufstellung dieser Gruppen zu citieren sind, da sie in Engler's Werk zum Schein so hingestellt sind. „A kind of piracy“ kann man das mit amerikanischen Botanikern nennen. In wissenschaftlich botanischen Werken sollte jeder Autor, wie das jetzt viele exacte Botaniker thun, falls ein neuer Name gebildet wird, stets sein verantwortliches Autorcitat dazu setzen, sonst entsteht leicht Verwirrung. Nomenklatorische Eigenmächtigkeit ist es, 52 schon von anderen Autoren aufgestellte und benannte Gruppen neu zu benennen, resp. umzutaufen, und die früheren Namen und deren Autoren totzuschweigen, wie es Engler veranlasst und gethan hat.

Die einzelnen Engler'schen Mitarbeiter sind hierbei wohl zum teil durch die Dispositionen des Direktors entschuldigt, Dispositionen, die wohl für ein populäres Werk genügen, wo man die Citationen der Synonyme und Publikationsdaten bei jedem Namen an richtiger Stelle vernachlässigen darf, durch deren Vernachlässigung zur rechten Zeit aber flüchtiges Arbeiten entstand. Uebrigens ist die *oideae*-Spezialität Engler's doch nicht von allen Mitarbeitern nachgeahmt worden; manche haben sie sorgfältig vermieden; vergl. z. B. *Flacourtiaceae*, *Pedaliaceae*.

Wissenschaftliche Korrekturen und Ergänzungen zum Gesamt-Register II—IV von Engler's Natürlichen Pflanzenfamilien.*)

Ausgearbeitet von

Tom von Post,

Direktor der Samen-Kontrol-Anstalt zu Upsala.

In unserer Zeit, wo nach Professor E. Köhne**) jährlich über 7000 botanische Schriften erscheinen, können nur noch solche vom systematischen Standpunkte ernstlich berücksichtigt werden, die ordentliche Register dazu liefern.

*) Diese Dissertation, ehe sie hier zum Abdruck gelangte, ist mit Ausnahme einiger Nachträge zur Aufnahme in die Botanischen Jahrbücher Herrn Prof. A. Engler angeboten worden. Herr Engler hat aber nur einen alphabetischen Extrakt für Auslassungen und Verbesserungen seines Registers in einem neuen Nachtrag zu seinen „Natürl. Pflanzenfamilien“ publizieren lassen wollen. Das wäre nur Flickarbeit geworden. Ausserdem sollte etwa die Hälfte meiner Arbeit mit Berichtigungen von Engler's und seiner Mitarbeiter Fehler und seines unhaltbaren Nomenklaturstandpunktes dadurch unterdrückt werden. Für meine bibliographische Arbeit, die der Herstellung seines Registers von 29 Bogen gleichkommt, wodurch erst die Auffindung der mehr als 1000 Fehler möglich ward, erlaubte sich Herr Engler die keineswegs provocierte Bemerkung, dass für einen solchen Extract, der dann kaum einen Bogen füllen dürfte, diese Arbeit mit also höchstens 1 Bogen Honorar „ordentlich honoriert“ werde. Auf diesen Vorschlag bin ich nicht eingegangen. Ich hatte übrigens nur 75—100 Freiemplare anstatt Honorar beansprucht.

Da ich ausserdem für Engler's Werk nur ein pflichtschuldiges ordentliches Register für Phaenogamen und zugleich Kryptogamen für nötig halte, so erlaube ich keinerlei Nachdruck, insbesondere nicht den Druck eines alphabetischen Extraktes aus dieser meiner Publikation.

Tom von Post.

**) The Botanical Gazette 1894 S. 250. „A defense of the Botanische Jahresbericht.“

Die Register in Engler's botanischen Jahrbüchern weichen von denen anderer botanischer Zeitschriften dadurch unvorteilhaft ab, dass die Bandregister, also mit Ausnahme sehr seltener Spezialregister, keine alphabetisch geordneten Gattungsnamen enthalten. Dadurch werden solche Publikationen, welche doch meist Nachschlagebücher, aber kaum Lesebücher sind, für die wissenschaftliche Forschung stark entwertet, denn das Suchen nach den einzelnen Namen der Novitäten und systematischen oder nomenklatorischen Veränderungen wird durch diese Defekte so zeitraubend, dass es meist ganz unterbleiben muss. Das ist ein so grosser Uebelstand, dass Dr. Otto Kuntze nicht mit Unrecht im Bulletin de l'herbier Boissier 1894 Seite 467 einen besonderen Zusatz zu Artikel 73 des Codex emendatus, der auf den internationalen Lois de la nomenclature botanique, Paris 1867 basiert, gegen schlechte oder fehlende Register vorschlug.

Während Baillon zu jedem der 13 Bände seiner Histoire des plantes, ebenso wie Bentham & Hooker zu jedem Bande ihrer Genera plantarum ein genaues Spezialregister mit Synonymen und Autorcitationen gab, musste man bei den Natürlichen Pflanzenfamilien über 11 Jahre warten, ehe ein mit diesen unentbehrlichen Details versehenes Gesamtregister zu Band II—IV erschien, das die 24 Teilregister, welche der Synonyme und Autorcitationen entbehren, ersetzen sollte. Ich hatte während der vieljährigen Publikationsdauer für die 24, resp. mit dem im Jahre 1897 erschienenen Nachtragband 25 Teilbände der Phaenogamen die Register mit den fehlenden Details ergänzt und fand nun nach Erscheinen des jetzt erschienenen Gesamtregisters, dass darin über 1000 Defekte und unrichtige Angaben sich finden.

Dieses Gesamtregister weist eigentümliche Fehler auf und scheint übrigens von einem bibliographischen Fachmann, aber kaum von einem erfahrenen Botaniker*) angefertigt und von Engler selbst erst nach vollendetem Druck revidiert zu sein. Da Engler's eminentes und teures Werk indess kaum oder nicht bald ein noch so nötiges gemeinsames Register für Phaenogamen und Kryptogamen erhalten dürfte, so seien die wichtigsten Ergänzungen und Korrekturen zum Nutzen der zahlreichen Freunde dieses Werkes hier mitgeteilt. Sie lassen sich wie folgt gruppieren.

1. Corrigenda systematischer Verwechselungen.

- Actinotinus* Oliv. ist keine (*Caprifoliac.*) sondern eine Mystifikation.
Adinandra Jack ist *Theaceae*, nicht *Elaeocarpaceae*.
Amoreuxia Moc. & Sessé ist *Cochlospermaceae*, nicht *Bixaceae*.
Aphyllia Champ. ist *Triuridaceae*, nicht *Hydrocharitaceae*.
Araecoccus Brong. ist *Bromeliaceae*, nicht *Liliaceae*.
Arthrostachys Desv. ist *Graminee* nicht *Cyperaceae*.
Aubletia Gaertn. *Sonneratiaceae*, nicht *Blattiaceae*.
Azeredia Allem. *Cochlospermaceae*, nicht *Bixaceae*.
Basisporia Ndz. *Sonneratiaceae*, nicht *Blattiaceae*.
Biatherium Desv. ist *Graminee*, nicht *Cyperaceae*.
Blancoa Blume, die *Sapindaceae*, ist mit der Palme *Blancoa* Blume konfus zusammen registriert.
Blatti Ad. *Sonneratiaceae*, nicht *Blattiaceae*.
Bronnia HBK. *Fouquieriaceae*, nicht *Tamaricaceae*.
Canella Murr. *Canellaceae*, nicht *Winteranaceae*.
Champereia Griff. *Opiliaceae*, nicht *Santalaceae*.
Chiratia Montr. *Sonneratiaceae*, nicht *Blattiaceae*.
Cinnamodendron Endl. *Canellaceae*, nicht *Winteranaceae*.
Cinnamosma Baill. *Canellaceae*, nicht *Winteranaceae*.
Cochlospermum Kth. *Cochlospermaceae*, nicht *Bixaceae*.
Coelocaryon Warb. *Myristicaceae*, nicht *Anonaceae*.

*) Allenfalls von einem Lokalfloristen, der mit exotischen Gattungen und Familien nicht vertraut ist. Der Verfasser des Engler'schen Registers ist Prof. Dr. C. G. de Dalla Torre nach Engler's brieflicher Mitteilung.

- Cordaxoxylon* Gr. Eury ist *Cordaitacee*, nicht *Cycadacee*.
Cordaispermum Brong. ist *Cordaitacee*, nicht *Cycadacee*.
Covillea Vail ist die Leguminose *Hoffmannseggia*, nicht *Zygophyllacee*; ebenso die im Register fehlende *Larrea* Ort. (non Cav.). Beide sind an richtiger Stelle, also unter *Hoffmannseggia* zu citieren vergessen worden.
Cryosophila Bl. ist *Palme*, nicht *Rapateacee*.
Crypteronia Bl. *Sonneratiacee*, nicht *Blattiacee*.
Ctenolophon Oliv. nicht *Olacacee*, nach N. 204 wohl *Linacee*.
Cyanastrum Oliv. nicht *Commelinacee*, wohl *Pontederiacee*.
Cyclocarpus Goep. ist *Cordaitacee*, nicht *Cycadacee*.
Dasystachys Oerst. *Palme*, keine *Rubiacee*.
Dialyanthera Warb. ist *Myristicacee*, nicht *Anonacee*.
Dialycarpa Mast. *Tiliacee*, nicht *Bombacacee*.
Digomphia Bth. ist *Bignoniacee*, nicht *Acanthacee*.
Diperium Desv. *Graminee*, nicht *Cyperacee*.
Diplasanthum Desv. *Graminee*, nicht *Cyperacee*.
Diplostesta Gr. Eury ist *Cordaitacee*, nicht *Cycadacee*.
Diporandia DC. *Cochlospermacee*, nicht *Bixacee*.
Dolerophyllum Sap. ist *Dolerophyllacee*, nicht *Cordaitacee*.
Duabanga Ham. *Sonneratiacee*, nicht *Blattiacee*.
Elachanthera F. v. M. *Liliacee*, nicht *Iridacee*.
Eremochloa Büse ist *Graminee*, nicht *Cyperacee*.
Eublatti Ndz. *Sonneratiacee*, nicht *Blattiacee*.
Eucrypteronia Ndz. *Sonneratiacee*, nicht *Blattiacee*.
Eufouquieria Ndz. *Fouquieriacee*, nicht *Tamaricacee*.
Eumaximiliana Warb. *Cochlospermacee*, nicht *Bixacee*.
Euryanthe Ch. & Schl. *Cochlospermacee*, nicht *Bixacee*.
Evodianthus Oerst. *Cyclanthacee*, nicht *Palme*.
Floyeria Neck. *Gentianacee*, nicht *Ericacee*.
Gomortega R. & P. ist *Gomortegacee*, nicht *Lauracee*.
Gonianthes Bl. *Burmanniacee*, nicht *Orchidacee*.
Gramerium Desv. ist *Graminee*, nicht *Cyperacee*.
Gymnacranthera Warb. *Myristicacee*, nicht *Anonacee*.
Henslowia Wall. *Sonneratiacee*, nicht *Blattiacee*.
Hydrostachys Thouars *Hydrostachydacee*, „—yacee“ im Register, nicht *Podostemonacee*.
Keule Mol. *Gomortegacee*, nicht *Lauracee*.
Kralikia Coss. & Dur. *Graminee*, nicht *Liliacee*.
Lancisia Lam. IV 5: 276 und Gaert. IV 5: 280 sind in letzterem Falle durch einen Lapsus von O. Hoffmann verwechselt.
Leiogyne K. Schum. „Fritsch“ ist *Bignoniacee*, nicht *Gesneracee*.
Ludovia Brong. *Cyclanthacee*, nicht *Palme*.
Macrodendron Taub. *Quiinacee*, nicht *Cunoniacee*.
Macrozanonia Cogn. ist *Cucurbitacee*, nicht *Compositae*.
Maluluchan Blanco *Opiliacee*, nicht *Santalacee*.
Marquartia Vog. *Leguminose*, nicht *Dipterocarpacee*.
Massonia Thbg. *Liliacee*, nicht *Orchidacee*.
Mauloutchia Warb. *Myristicacee*, nicht *Anonacee*.
Maximiliana Mart. & Schr. *Cochlospermacee*, nicht *Bixacee*.
Microsplenium Hk. f. *Rubiacee*, nicht *Caprifoliacee*.
Minuria DC. *Compositae*, nicht *Graminee*.
Moriche Drude ist *Palme*, nicht *Bromeliacee*.
Muehlbergella Feer ist *Campanulacee*, nicht *Compositae*.
Nageia Gaertn. ist als *Myricacee* und *Taxacee* registriert, aber gar keine *Myricacee*.
Nowodworskyia Presl *Graminee*, nicht *Liliacee*.
Ophiurinella Desv. *Graminee*, nicht *Cyperacee*.
Opiliastrum Baill. *Opiliacee*, nicht *Santalacee*.
Osteocarpum F. v. M. *Chenopodiacee*, nicht *Saxifragacee*.

Osteophleum Warb. *Myristicaceae*, nicht *Anonaceae*.
Oxycaryum Nees *Cyperaceae*, nicht *Gramineae*.
Pagapata Sonn. *Sonneratiaceae*, nicht *Blattiaceae*.
Parophiorrhiza Clarke *Loganiaceae*, nicht *Rubiaceae*.
Paspalanthium Desv. ist *Gramineae*, nicht *Cyperaceae*.
Pectinaria Bth. die *Orchidaceae* II 5 : 216 ist mit *Pectinaria* Bth. N. 40 *Gramineae* konfundiert.

Pentaphragmeae sind *Campanulaceae*, nicht *Curcubitaceae*.
Pentaptyxis Hk. ist *Caprifoliaceae*, nicht *Rubiaceae*.
Pistites Hos. & v. d. M. *Cycadaceae*, nicht *Araceae*.
Pittiera Cogn. ist *Cucurbitaceae*, nicht *Compositae*.
[*Pleuripetalum* Durand err. „Becc.“ lapsus für *Eburipetalum* Becc. N. 161.]
Pleuropetalum Hk. als *Amarantaceae* und *Portulacaceae* registriert, ist nur *Amarantaceae*.

Phryganocydia Mart. *Bignoniaceae*, nicht *Gesneraceae*.
Prionanche Nees und *Prionanthium* Desv. sind *Gramineen*, nicht *Cyperaceen*.
Podoon Baill. *Anacardiaceae*, nicht *Phytolaccaceae*.
Polypremum L. 1735 *Campanulaceae* und *Polypremum* L. 1741 *Loganiaceae* sind konfus zusammen registriert.

Pycnanthus Warb. *Myristicaceae*, nicht *Anonaceae*.
Pyrrhosa Endl. *Myristicaceae*, nicht *Anonaceae*.
Quilamum Blanco *Sonneratiaceae*, nicht *Blattiaceae*.
Ravenea Hild. & Bché. *Palme*, nicht *Lemnaceae*.
Rhodoclada Bkr. nur *Theaceae*, nicht *Linaceae*.
Rhynchotheca R. & P. *Geraniaceae*, nicht *Gesneraceae*.
Rodschiedia Miq. *Polygalaceae*, nicht *Leguminosae*.
Rosenbachia Reg. ist nur *Labiatae*, nicht *Verbenaceae*.
Samaropsis Goepp. ist *Cordaitaceae*, nicht *Cycadaceae*.
Sciadostigma Ndz. *Sonneratiaceae*, nicht *Blattiaceae*.
Scyphocephalum Warb. *Myristicaceae*, nicht *Anonaceae*.
Sebophora Neck. *Myristicaceae*, nicht *Anonaceae*.
Sendelia Goepp. ist *Rubiaceae*, nicht *Myrsinaceae*.
Sibbaldia L. ist *Rosaceae*, nicht *Loasaceae*.
Sicyocodon Feer ist *Campanulaceae*, nicht *Compositae*.
Slackia Griff. giebt es dreierlei:

1 *Gesneraceae*, 1 *Palme* und 1 *Lardizabalaceae*;
im Engler'schen Register sind sie unglücklich vereint.

Sphaerosepalum Bkr. *Cochlospermaceae*, nicht *Bixaceae*.
Stachyanthemum Kl. ist *Cyrillaceae*, nicht *Celastraceae*.
Staudtia Warb. *Myristicaceae*, nicht *Anonaceae*.
Tetracentron Oliv. ist *Magnoliaceae*, nicht *Trochodendraceae*.
Themeda Forsk. ist *Gramineae*, nicht *Cyperaceae*.
Thespesocarpus Pierre ist *Ebenaceae*, nicht *Sapotaceae*.
Thollonia Baill. ist *Icacinaceae*, nicht *Rosaceae*.
Tombea Br. & Gr. *Sonneratiaceae*, nicht *Blattiaceae*.
Trapa L. ist *Onagraceae*, nicht mehr *Hydrocaryaceae*.
Trematocarpus ist *Campanulaceae*, nicht *Compositae*.
Urceolaria Mol. *Gesneraceae* N. 300 ist mit der *Rubiaceae* *Urceolaria* Coth. konfus zusammen registriert.

Vaseyanthus Cogn. ist *Cucurbitaceae*, nicht *Compositae*.
Warburgia Engl. *Canellaceae*, nicht *Winteranaceae*.
Winterana L. p. p. *Canellaceae*, nicht *Winteranaceae*.
Wittelsbachia Mart. & Schr. *Cochlospermaceae*, nicht *Bixaceae*.*)

*) In diesem Teil, der grösstenteils im Manuskript vor dem ersten Teil fertig war, ist Engler'sche, noch nicht die reformierte Familien-Nomenklatur angewendet.

Es sind dies zumteil offenbare Verwechslungen der Familien, zum kleinen Teil auch Folgen der 1897 im Nachtrag vorgenommenen unnötigen und nicht durch den Pariser Codex von 1867 gerechtfertigten Umtaufungen der Familien für den Fall, dass der betr. Gattungsname synonym ward, z. B. *Blattiaceae* in *Sonneratiaceae*, *Winteranaceae* in *Canellaceae*. Dass diese und andere Veränderungen von 1898 im nächsten Jahr bei Fertigung des Gesamtregisters vergessen wurden, lässt sich nur durch die Annahme erklären, dass der Chefredakteur Engler das Register erst etwas mehr angesehen hat, als es im Druck fertig war und dass er gar nicht Korrektur davon gelesen hat. Wie konnte aber der Begründer eines eigenen Pflanzensystems so viele solcher schwerer systematischer Fehler stehen lassen, ohne sie im Registernachtrag zu berichtigen!?!

2. Namenfehler bei Familien und anderen höheren Gruppen.

Als gültige Familiennamen sind im Register aufgeführt, aber synonym sind nach dem letzten Text:

- Ampelidaceae*, sind = *Vitaceae*.
- Apiaceae*, sind = *Umbelliferae*.
- Blattiaceae*, sind = *Sonneratiaceae*.
- Coniferae*, sind = *Pinaceae*.
- Hydrocaryaceae*, sind = *Onagraceae*.
- Roxburghiaceae*, sind = *Stemonaceae*.
- Ternstroemiaceae*, sind = *Theaceae*.
- Thelygonaceae*, sind = *Cynocrambaceae*.
- Winteranaceae*, sind = *Canellaceae*.

Bei manchen Alternativnamen, z. B. *Candolleaceae* (*Stylidiaceae*), ist der 2. Name richtig als synonym registriert. Betreff *Coniferae* ist zu bemerken, dass sie 1897 in Engler's Nachtrag als Klasse behandelt und in *Pinaceae*, *Gingkoaceae*, *Taxaceae* geteilt wurden, aber der Name *Coniferae* ist im Register nicht mit den Typen für Klassen gedruckt. Die übrigen Fehler beruhen auf dem falschen Prinzip, dass nur ein gültiger Gattungsname als Wortstamm zu Familiennamen verwendbar sei, wodurch eine Menge geläufiger Familiennamen unnötig von Engler verändert wurden; unnötig, denn nach Artikel 22, Absatz 4 des Pariser Codex können synonyme Gattungsnamen auch dazu dienen. Von solchen Namen hat Engler sogar 15 gegen sein neues Prinzip unverändert gelassen: *Aquifoliaceae*, *Balsaminaceae*, *Cactaceae*, (*Cactus* gilt bei Engler nicht), *Caprifoliaceae*, *Caryophyllaceae*, *Cucurbitaceae*, *Ebenaceae* (*Ebenus* L. gehört nicht in diese Familie), *Gramineae* (richtiger *Graminaceae* geschrieben, denn *Gramen* ist ein alter Gattungsname. z. B. noch bei Haller), *Hippocastanaceae*, *Juncaginaceae*, *Nyctaginaceae* (*Nyctago* ist synonym und *Nyctaginia* von Heimerl N. 155 zu *Boerhaavia* eingezogen worden), *Lentibulariaceae*, *Palmae* (richtiger *Palmaceae*, denn *Palma* ist noch bei P. Brown Gattungsname), *Sapotaceae*, *Thymelaeaceae*.

Folgende 7 Familiennamen haben überhaupt keinen Gattungsnamen zur Basis und gelten doch nach dem Pariser Codex, Artikel 22, Absatz 3, und bei Engler gegen sein Prinzip: *Chlaenaceae* (es giebt keinen Gattungsnamen *Chlaena*, ebenso wenig wie ein Genus *Hydrocarya* für die früher bei Engler gültigen *Hydrocaryaceae*), *Compositae*, *Cruciferae* = *Cruciatae*, *Umbelliferae* = *Umbellatae*, *Leguminosae*, *Labiatae*, wofür ich konsequent *Composaceae*, *Cruciaceae* und *Labiaceae* (wie manche Franzosen), *Umbellaceae* (wie Lindley), *Leguminaceae* anwenden werde.

Bei Subfamilien, resp. Tribus sind *Tristegineae* nach dem ungiltigen Namen *Tristegis* und *Ulmarieae* nach *Ulmaria*, wofür Engler 1897 *Filipendula* annahm, gegen sein Prinzip stehen geblieben. Auch die Namen höherer Gruppen, wie *Balsamineae*, *Caryophyllaceae*, *Ebenales*, *Papayineae*, *Sapotineae*, *Thymelaeineae* lassen die Durchführung dieses Prinzipes vermissen. Es lässt sich eben nicht durchführen und ist auch in der Form nicht durchgeführt worden: die Gruppen

werden durch *—ales* (Reihen oder Ordnungen), *—inae* (Unterreihen oder Unterordnungen), *—aceae* (Familien), *—oideae* (Unterfamilien), *—eae* (Tribus), *—inae* (Subtribus gekennzeichnet; aber z. B. *Cupress-inae*, *Abiet-inae*, *Scandic-inae* sind Tribus und keine Unterordnungen und hätten *Cupress-eae*, *Abiet-eae*, *Scandic-eeae* lauten müssen, wie Engler sonst auch richtig *Rumiceae*, *Viticeae* (von *Vitex*), *Mirabileae*, *Parideae* etc. schrieb. Ausserdem ward in Band II, S. 2 *—inae* auch für Klassen gebraucht.

Bei den Familiensektionen sind im Register gültige und ungültige Namen gleich gedruckt, sodass man bei konkurrierenden Namen nicht ersieht, welcher Name gilt, z. B. *Luzuriagoideae* = *Enargeoideae*.

Ausserdem fehlen in Engler's Werk bei Familiennamen genaue Citate jedes Autors und der ersten Aufstellung, wie man solche Citate in Lindley's Natural System, Endlicher's Genera Plantarum und Bentham & Hooker's Genera plantarum findet.

3. Citatfehler bei Gattungsnamen.

1. Zunächst einige grobe Verwechslungen von Autorcitationen:

Abroma Jacq., nicht L. f., der den Namen in *Ambroma* änderte.

Amasonia L. f., nicht L.

Amphicome Royle, nicht Ldl.

Aristotelia L'Hér., nicht DC.

Arthraerua O. Ktze., nicht Schinz.

Bergkias Sonn., nicht Lam. = *Caquepiria* Gm., nicht L.

Brucea Miller, nicht Mueller.

Bryanthus Gm., nicht Steller.

Campelia L. C. Rich., nicht L.

Campulosus Desv., nicht Desf.

Chamaeorchis Rich., nicht L.

Corycium Sw., nicht Pftz.

Crassina Scepin, nicht Scop.

Deeringia R. Br. (1810), nicht P. Br. (1756) und bei *Guidonia* P. Br. (1756), nicht R. Br. (1810) umgekehrt. Eine Verwechslung dieser häufig citierten Autoren P. Br. und R. Br. ist recht irreführend; im Spezialfall wird die Priorität von *Deeringia* (*Deringa*) Ad. 1763, welcher Name bei vielen Autoren jetzt gilt, dadurch verdunkelt. Noch unklarer ist das Citat ohne Vornamen bei *Diplopogon* Brown, *Leptaspis* Brown, *Microchloa* Brown und andere Gramineen.

Diuris Sm., nicht Sw.

Dysophylla Blume, nicht Lour.

Ecastaphyllum P. Br., nicht Rich.

[*Fradinia* „Mill.“ IV 5 : 391 ist ein Lapsus für *Heleniastrum* und ganz zu streichen.]

Gaya Gaudin, nicht „Drude“, der dafür Gaud. schrieb; aber Gaudin sollte nicht abgekürzt werden, da Gaud. für Gaudichaud gilt.

Gomphocarpus R. Br., nicht L.

Graphephorum Desv., nicht Pers.

Habenaria „L.“ giebt es nicht; N. 98—99 ist unter *Habenaria* W. zu stellen.

Heteracia F. M. und F. v. M., soll Fischer & Meyer = F. & M. heissen.

Hydrilla Rich., nicht L.

Ismene Salisb., nicht Bkr.

Knautia L., nicht Coulter.

Leiogyne K. Schum., nicht Fritsch.

Leucosalpa Elliott, nicht Engler.

Linnobium Rich., nicht L.

Nanophytum Less., nicht L.

- Paronia* Cav., nicht L.; letzteres Citat verdunkelt die Priorität von Malache Trew und Lassa Ad.
Polymeria R. Br., nicht L.
Pseudocannarus Radlk., nicht L.
Pteropogon F. Muell., aus der ungenügenden Citation „F. M.“ entstanden, muss Fischer & Meyer heissen.
Puschkinia Adams, nicht Adanson.
Rhamnicastrum nur L.; Ludw. dafür giebt es nicht; dass es in der Nachtragsrevision dazu citiert wird, ist nur ein Zeichen der Flüchtigkeit dieser Namensverwerfungen.
Richardia Ad., nicht Bartl.
Richardsonia Kth., nicht L., ist = *Richardia* L.; das falsche Citat verdunkelt den Sachverhalt, was auch durch das Fehlen von *Richardia* Kth. II 3 : 136 im Register geschieht.
Rottboellia L. f., nicht L.
Sciadoseris Kunze (G. Kze.), nicht Kuntze (O. Ktze.).
Schistanthe G. Kze., nicht O. Ktze.
Seraphyta Fisch. & Meyer, nicht bloss Fisch.
Simsia R. Br. = *Stirlingia* Endl., die Autorcite sind vertauscht.
Sphenoderme Jack, nicht Jacquín.
Strobilorrhachis Kl., nicht Lk.
Stylisma Raf., nicht Hochst.
Styphelia Sm., nicht Sol.
Suringaria Pierre, nicht L.
Thanatophorus Zipp. corr. Walp., nicht Rdlk.
Trilobum Saporta, nicht Scopoli.
Triodon DC., nicht Cham. & Schl.
Tros Haworth, nicht Harvey.
Wormia Rottb., nicht Blume.
Zeyher(i)a Spr., nicht W.

2. Unzulässige, alleinige Citation vorlinnéischer Autoren. Im Nachtragband, bzw. noch bei der Registration hätten vom Engler'schen 1753-Standpunkt nachstehende Autorcite durch die von Linné oder späteren, den betreffenden Namen adoptierenden Autoren ersetzt werden müssen, denn vorlinnéische Autorcite sind sowohl gesetzlich, als nach den Aprilnomenklaturregeln verjährt. *Acyntha* Commelyn, *Alnus* Tourn., *Anethum* Tourn., *Anguria* Plumier, *Argyrodendros* Commelyn, *Betula* Tourn., *Bryanthus* Steller, *Butomus* Tourn., *Cananga* Rumpf, *Cannabis* Tourn., *Carpinus* Tourn., *Casuarina* Rumpf, *Cistus* Tourn., *Codiaeum* Rumpf, *Corylus* Tourn., *Cynomorium* Micheli, *Damasonium* Tourn., *Diospyros* Dalechamps, *Galium* Tourn., *Gentiana* Tourn., *Gingko* Kaempfer, *Guazuma* Plumier, *Hysterophorus* Vaillant, *Jacaratia* Maregraf, *Karatas* Plumier, *Leucodendron* Hermann, *Malvaviscus* Dill., *Menispermum* Tourn., *Mitella* Tourn., *Nartheceum* Moehring, *Oldenlandia* Plumier, *Onagra* Tourn., *Parietaria* Tourn., *Partheniastrum* Nissole, *Peireskia* Plumier, *Pentagonocarpus* Micheli, *Petiveria* Plumier, *Pinguicula* Tourn., *Pirus* Tourn., *Pisonia* Tourn., *Polygonatum* Tourn., *Pongelion* Rheedé (das ex Adanson zu gelten hat), *Porophyllum* Vaillant, *Potamogeton* Tourn., *Pterocephalus* Vaillant, *Quamoclit* Tourn., *Rivina* Plumier, *Rondeletia* Plumier, *Sherardia* Dill., *Sparganophorus* Vaillant, *Spermacoce* Dill., *Tetragonocarpus* Commelyn, *Timonius* Rumpf, *Tribulus* Tourn., *Ulmaria* Tourn., *Vallisneria* Micheli, *Veratrum* Tourn., *Vitis* Tourn.

Es sind solche vorlinnéische, (ohne Ergänzung des giltigen Autors) allein stehende Autorcite mindestens noch dreimal soviel bei Synonymen zu finden, von denen Engler sogar — allerdings ohne Datum — *Hivurahe* Thevet aus dem Jahre 1558 und *Iberae* Piso aus dem Jahre 1648 unter *Pradosia* aufnahm. *Chrysogonum* Dioscorides III 2 : 76 ist im Register wohl absichtlich weggelassen,

aber die anderen vorlinnéischen Autoren haben ebensowenig Berechtigung selbst nach Englerschen Regeln. Man muss also folgern: Entweder das Korrekturbedürfnis nach den eigenen Regeln ist bei Engler = 0 (gleich Null), oder botanische Geschichte = Censur 3. Vom 1753-Standpunkt schreibt man *Prunella L.*, nicht *Brunella*, was derart auch unkorrigiert blieb.

3. Verspätete Autorcitate. Z. B. *Arisarum* Targ.-Toz. 1810 ist schon von Ludwig 1737 und Adanson 1763 aufgenommen, eine Verjährung liegt in keiner Weise vor, aber Engler citierte Targ.-Toz. und korrigierte sich nicht. Derartige Fehler liegen wenigstens 300 vor, aber sie nach dem 1753-Standpunkt aufzuzählen, lohnt nicht, da dies für Genera ein unwissenschaftlicher und inbezug auf Namenveränderungen äusserst schädlicher Standpunkt ist. Nur der Anfang mit 1737 ist wissenschaftlich und zugleich ökonomisch.

4. Verfehlungen gegen § 50 des Pariser Codex, wonach das Citat eines Autors, welcher zuerst einen Manuskriptnamen eines anderen Autors publizierte, nicht fehlen darf, während in folgenden Fällen nur das keine Publikationsquelle bietende Citat des Manuskriptautors in Engler's Register steht. *Dypsis* Thouars „Noronha“, ebenso bei *Nisa*, *Paropsia*, *Philomeda* und *Zymum* steht Noronha anstatt Thouars. *Duania* und *Plutonia* Hask. „Noronha“. *Platymetra* Salisb. „Noronha“. *Phloga* BHgp. „Noronha“, ex Thouars n. n. Die etwa 100 Gattungsnamen, welche Noronha 1790 publizierte, sind nur Nomina nuda (Nur *Altingia* 1785 ist von ihm mit Diagnose publiziert). Der Rest ist aus nicht publiziertem Manuskript und Abbildungen von einigen Autoren von 1806—1885 recognosziert worden; auch das nicht ohne Ungleichheiten, z. B. *Scobia* Noronha, die in Pfeiffer's Nomenklator noch fehlt, wird in Engler's Werk zur *Lythracee Lagerstroemia*, im Kew Index mit ? zur *Verbenacee Premna* gesetzt. Auf alle Fälle ist der Aufklärung liefernde spätere Autor an 1. Stelle zu citieren und Noronha nicht allein. Noch verworrener ist diese Sache bei Commerson = Commerçon, dessen Manuskriptnamen von 1786—1887 von wenigstens 11 verschiedenen Autoren publiziert sind, und bei Solander, resp. Banks & Solander, dessen Manuskriptnamen von 1786—1878 von mindestens 9 verschiedenen Autoren publiziert sind. Es sind dies: *Fernelia* Lam. 1786 „Comm.“, ebenso *Foetidia*, *Gastronia*, *Sponia* Lam. „Comm.“ *Antirrhoea* Juss. 1789 „Comm.“, ebenso *Bougainvillea*, *Cordylina*, *Cossignia*, *Fissilia*, *Grangeria*, *Hamadryas*, *Hortensia*, *Imbricaria*, *Latania*, *Myonima*, *Ourisia*, *Philesia*, *Poupartia*, *Psathura*, *Pyrostria*, *Quivisia*, *Rubentia*, *Serissa*, *Zucca*, Juss. „Comm.“ 1789.

Ardinghelia Ad. Juss. 1824 „Comm.“, ebenso *Vepris*.*)

*) *Vepris* A. Juss. 1825 „Comm.“ wird unrichtig bei Engler III 4 : 178 citiert als Comm. „emend.“ A. Juss.; Endlicher und BHgp. schrieben dafür Comm. ex A. Juss. Im Engler'schen Register sind dann sogar zweierlei Citate aus Engler's falschem Citat geworden: *Vepris* A. Juss. und *Vepris* Comm.! Ebenso konfus ist die Engler'sche Systematik dieser Gruppe: er trennt abweichend von BHgp. *Vepris* von *Toddalia* durch Stamina doppelt soviel als Petala: Stamina ebensoviel als Petala; das ist schon im Widerspruch mit den Abbildungen l. c. Seite 176, wo *Vepris glomerata* Fig. Y, die unrichtig als dimer bezeichnet ist, 3 Petala und 4 Stamina hat, während Fig. Z, die unrichtig als trimer bezeichnet ist, 3 Petala und 5 Stamina zeigt. Eine andere Konfusion findet sich unter angeblicher *Vepris lanceolata*; es wird l. c. unter Fig. M eine nach A. Jussieu kopierte Blüte mit 8 gleichlangen Stamina abgebildet; das bezieht sich aber auf den Jussieu'schen Typus *Toddalia paniculata* Lam. = *Vepris paniculata* Engler, während *Vepris lanceolata* Don = *Boscia* Thbg. = *Asaphes* DC. = *Vepris* Harv. non Juss. intermediär ist, dafür 4 lange und 4 abortierte kurze Stamina hat, welche letztere von Thunberg sogar ganz übersehen wurden. Ausserdem schrieb Engler irrig *Vepris lanceolata* Juss. anstatt *V. lanceolata* Don. Noch eine Flüchtigkeit zeigt Engler l. c. 178 in dieser Gruppe, indem er *Toddalia* Juss. mit dem Datum April 1789, *Crantzia* Schreb., welchen Namen er willkürlich verwirft, mit Juli 1789 citiert; umgekehrt sind diese wichtigen Data richtig. Das ist ziemlich viel Engler'sche Flüchtigkeit, Konfusion und gewaltsame Systematik auf recht wenig Raum.

Otto Kuntze.

Calvaria Gaertn. f. 1805 „Comm.“ *Colophonina*, *Macqueria* und *Marignia* Kth. 1824 „Comm.“ *Jossinia* DC. 1828 „Comm.“ *Sublimia*-Arten „Comm.“ ex Mart. 1836. *Sophisteques*, *Roelana* und *Venelia* Endl. 1840 „Comm.“ *Thouina* Pl. 1887 „Comm.“ In allen diesen Fällen ist es fehlerhaft, Comm. allein zu citieren. In anderen Fällen fehlt dagegen Comm. bei Engler, z. B. *Lodoicea* „Comm.“, welche zuerst von Saint-Hilaire 1805, dann auch von Labillardière 1807 publiziert ward. Ausserdem gebraucht Engler auch Comm. für Commelyn oder verwechselt beide bei *Argyrodendros* Engler, syn. ex Adanson und bei *Tetragonocarpus* § Rehb.

Ageleia Pl. „Sol.“; *Ceratites* Miers 1878 „Sol.“; *Dacrydium* Forst. 1786 „Sol.“; *Danais* Vent. „Sol.“; *Diplanthera* R. Br. „Banks & Sol.“; *Hepetis* Swartz „Sol.“; *Myopyrum* Forst. „Banks & Sol.“; *Myzodendrum* Forst. „Banks & Sol.“; *Nertera* Gaertn. „Banks & Sol.“; *Philydrum* Gaertn. „Banks“; *Pimelia* Gaertn. „Banks & Sol.“; *Pollichia* Aiton „Sol.“; *Pomax* Gaertn. „Sol.“; *Thamnea* Brong. „Sol.“

Aehnlich darf auch bei folgenden Manuskriptautoren deren Citat nicht allein stehen: *Agastache* Gronov. „Clayt.“; *Batesia* BHgp. „Spruce“; *Coleanthes* R. & S. „Seidel“ (nicht Seidl); *Monopterix* Bth. „Spruce“; *Pinillosia* DC. „Ossa“; *Plectrocarpa* Bth. „Gill.“; *Sympieza* R. & S. „Lichtenst.“ u. s. w.

5. Komische Autorcitatie. *Agoseris* Raf. & Greene; *Athamantha* Linné, Parl. & Vis.; *Cordyloblaste* Moritzi, Benth. & Hk.; *Doratoxydon* Thouars & Hk. f.; *Hariota* Adans. & O. Ktze.; *Libanotis* Crantz, Grenier & Godron; *Pladera* Sol. & Roxb.; *Pleurandra* Labill., Benth. & Hk.; *Saivala* Hamilton, Aschers. & Gürcke; *Siebera* Rehb., Benth. & Hk.; *Virgilia* L'Hér. & Smith; *Taenidia* Torr. & Gray, Drude.*)

Diese komischen Autorcitatie kann man nur in Engler's Register finden; sie sind eine Verquickung von verstorbenen und lebenden Autoren oder von Autoren, die nie gemeinschaftlich etwas publizierten. Diese Citate entstammen der Sorglosigkeit und fehlender einheitlicher Behandlung der Citate von Subgenera, Emendationen, wobei das Zeichen § oder () oder die Angabe em. wegfiel; ferner sind Fälle dabei, wobei das ex des Textes mit & im Register falsch übertragen wurde.

Während das &-Zeichen im Register sehr häufig zu finden ist, fehlt es bei folgenden Citaten, die wesentlich von den Kompositen und Orchideen herkommen. In kleinen Druckereien mögen ja soviel &-Zeichen, das bei Autorcitationen international stets das lateinische und französische „et“, das deutsche „und“, das englische „and“ ersetzen soll, nicht vorhanden sein, aber bei einem Werk, wie Engler's N. Pflanzenfamilien, das in Leipzig gedruckt wird, ist diese Entschuldigung nicht erlaubt, sondern sein Fehlen, resp. das Weglassen von & nur eine komische Spezialität der betreffenden Mitarbeiter: R. P. anstatt R. & P. oder Ruiz & Pavon bei *Anguloa*, *Gongora*, *Humboldtia*, *Rodriquezia* und a. Orchideen; bei den Kompositen *Chaetanthera*, *Soliva* u. s. w. Bei der Orchidee *Sobralia* jedoch richtig, ebenso bei Citaten anderer Mitarbeiter. Kuhl., Hass. anstatt Breda, Kuhl & van Hasselt oder kürzer B. K. & H. bei *Cionisaccus*, *Hippoglossum*, *Polychilos*, *Psychichilus*, *Pteroceras*, *Odontostyles*, *Sestochilus* u. a. Orchideen. Bei *Orchipedum* ist

*) Anstatt *Taenidia* § Torr. & Gray em. Drude. Die Subgenera sind im Engler'schen Register ohne nähere Bezeichnung, s. B. das sonst dafür übliche Zeichen §, aufgenommen worden, wie bei Endlicher, BHgp., Baillon und das schliesst gewissermassen, wenigstens in letzteren Werken, die nomenklatorische Konkurrenzfähigkeit der Namen von Genera und Subgenera in sich ein. In Veränderungsfällen zwischen Genera und Subgenera wird aber im Engler'schen Register sehr ungleich citiert, z. B. *Synsepalum* A. DC. muss § A. DC. em. Baill. heissen; bei *Hesperidopsis* DC., O. Ktze. muss § DC. em. O. Ktze. gesetzt werden. *Tetraceratium* [DC.] O. Ktze. in N. 176 oder *Uncarina* (Baill.) Stapf = Baill., Stapf im Register sind unrichtige Manieren für § DC. em. O. Ktze. bzw. § Baill. em. Stapf. Bei *Tetrastigma* Pl., welche Gruppe andere Autoren zu *Vitis* stellen, fehlt vorher § Miq. Das darf nicht fehlen in solchen Fällen, sonst wird die historisch-systematische Entwicklung und Priorität verdunkelt.

erst im Register das & hinzugefügt und auch der Name korrigiert worden.*) Da hinter Kuhl ein Abkürzungspunkt meist gesetzt ward, aber nicht stehen darf und Breda, welcher die Diagnosen besorgte, stets im Citat fehlt, so muss man wohl annehmen, dass der Engler'sche Orchideen-Monograph das Werk dieser 3 Autoren niemals angesehen hat, ähnlich wie er Thouars' Orchideen-Werk gründlich vernachlässigte. Knowl. & Westc. wird von Pfitzer auch ohne & gebraucht.

P. E. = Poepp. Endl. anstatt P. & E. oder Poepp. & Endl. nur bei Kompositen und Orchideen, z. B. *Paranephelius*, *Prionolepis*, *Comparettia*, *Diadenium*. Letztere erhielten aber im Register das &-Zeichen.

T. G. anstatt T. & G. oder Torrey & Gray nur bei Kompositen, aber häufig, z. B. *Apargidium*, *Brachyacta*, *Centauridium*, *Cosmella* u. s. w.

H. A. anstatt Hk. & Arn. bei der Komposite *Anisopappus*.

Coss. & D. R. anstatt Cosson & Durieu oder Coss. & Dur. bei den Umbelliferen *Ammodaucus*, *Selinopsis*.

H. B. Kth., resp. H. B. Kunth bei der Umbellifere *Ottoa* HBK. (oder H. B. & K.) macht den Eindruck, als ob H. B. ein abgekürzter Vorname von Kunth sei; ähnlich bei B. & K. Sch., welche komische Abkürzung Prof. K. Schumann 1897 im Nachtrag S. 301—302 anstatt Bureau & K. Schumann oder Bur. & K. Schum. bei *Nematopogon*, *Pachyptera*, *Hanburyophyton*, *Pseudopaegma* und 24 Arten eingeführt hat. Bur. kann man annehmen, aber B. lässt auf noch einen anderen Schumann schliessen und ist also rätselhaft.**)

Mehr Lapsus-Fehler sind wohl folgende Fälle im Engler'schen Register: Aus Labillardière wurde bei *Mitrosacme* „Labille“, aus Lagasca bei *Micropleura* „Lagaica“, aus Cavanilles bei *Mitraria* „Cavann.“, aus Banks & Sol. bei *Misodendron* „Benth. & Sol.“, aus Muell. arg. bei *Oligogynae* scheinbar 2 Autoren: „Muell., Arg.“, aus Baillon bei *Rollinia muscosa* „Beull.“ aus Hallier, der ja nur wenig bei zweifelvollen *Convolvulaceen* und *Cypripedium*-Sektionen citiert wird und mit Haller = Hall. verwechselt werden könnte, steht Hall., resp. bei *Sigmatetalum* bloss „Hall“; dieser Name sollte nicht abgekürzt werden. Auf Seite 84 des Engler'schen Registers wird Rumpf = Rumphius mehrmals als Rumph, also irrig ohne Abkürzungspunkt citiert. Cautlea Boyle ist Royle. H. K. = Hk. bei *Argyrophyton*. Mck. = Neck. bei *Amordica*

Raphionacme-Apoxanthera Hochst. Solch einen Namen hat Hochstetter nie gegeben; das Wortungetüm beruht nur auf einer Flüchtigkeit von Prof. K. Schumann. *Raphionacme* ist ein Name von Harvey, den Schumann in *Raphiacme* unzulässiger Weise kürzte, wozu er dann obiges monströse Wort in () setzte und in einer Fussnote die Sache klarstellte, die aber der Registrator nicht verstanden hat. Die Autoren müssen eben zu ihren Arbeiten die Register selbst fertigen (am besten auf kleinen Zetteln von bestimmter Grösse, damit sie alphabetisch zu ordnen sind, und von mehreren Arbeiten verschiedener Autoren in ein einziges Register vereinigt werden können); dann können Fehler und solcher Nonsens nicht leicht registriert, sondern leicht gefunden und korrigiert werden.

*) Im Text steht *Orchippeda* Kuhl Hass., was im Register wahrscheinlich wegen *Orchippeda* K. Schum. in *Orchippedum* Kuhl & Hass. geändert wurde. Damit ist wenigstens das Prinzip von Korrekturen im Register anerkannt, wie das von DC. (cfr. z. B. *Nectouxia* 1821 Syst. II : 737, 745), Saccardo Syll. fung. X mit Fusnoten, u. A. schon angewendet wurde. Mustergiltig könnte auch für Engler Linné's *Genera plantarum* 1737 sein, worin kurz vor dem Register alle Korrekturen aufgeführt wurden und dann im Register mit einem † darauf hingewiesen ward.

**) Auch andere Autoren thun in Abkürzungen eigener Citate des Guten oft zu viel und werden dann bei isolierten Citationen für Andere zu Rätseln. Besonders Anfänger sinnen meist schon bei der ersten Publikation auf möglichste Kürzung ihres Autorcitats. Doch sollten Autorcitats erst stark abgekürzt werden, nachdem sie vielhundertfach vorkommen. Eine Nützlichkeit und Berechtigung für solche starke Abkürzungen liegt bloss bei Autorcitaten vor, die mehr als 1000 Mal vorkommen.

Etwas komisch ist auch die Ungleichheit mancher Autorcitate in Engler's Register, z. B. P. B. (*Solenandra*), Beauv. (*Oplismenus*), P. Beauv. (*Spermadon*), Pal. Beauv. (*Omphalaria*), Pal. de Beauv. (*Stipularia*), [Pal. oder Palis. = Palisot gebrauchte Pfeiffer u. a. früher auch dafür allein, cfr. *Trichospermum*] gilt für ein und dasselbe Citat, wofür man am besten, da P. B. und Pal. zu Verwechslungen führen, nur Beauv. gebraucht. Ferner z. B. Du Petit Thouars (*Plectaneia*), Du Pet. Th. (*Tristicha*), Dup.-Thou. (*Tanghinia* und bei *Chlaenaceen*), Dup. Th. (*Voacanga* im Text), D. Pet. Thouars (*Blyxa*), P. Thouars (*Sorideia*), Thouars (*Spirospermum*), Thou. (*Alismorchis* u. a. Orchideen); also 8 verschiedene Abkürzungen, wofür man am besten nur Thouars verwendet.

4. Namenändernde und alphabetstörende Schreibfehler.

- Abmuon* Engler = *Abumon* Ad.
Abolboa Engler = *Abolboda* H. & B.
Allacanthus Engler = *Allaeanthus* Thw.
Antherma K. Schum. = *Antherura* Lour. N. 332, im Register nicht korrigiert.
Aphanthochaeta O. Hfm. (= *Aphantochaeta* BHgp. err.) = *Aphanochaeta* A. Gray.
Arthrotaxis Endl. err. = *Athrotaxis* Don.
Bapusia Engler = *Bopusia* Presl.
Barreira Engler = *Barrera* Scop.
Bottinaea rectius *Bottionea* Colla sind als zwei geltende Gattungsnamen registriert.
Brossaca Engler = *Brossaea* L.
Buckia Engler & Petersen = *Buekia* Giseke.
Calyptocarpus Less. (nicht *Calyptrocarpus*).
Caramotis Engler = *Camarotis* Ldl.
Careyna Engler = *Careyana* Pfitzer.
Carpococe Engler = *Carpacoce* Sond.
Catacoryne Krasser = *Catocoryne* Hk. f.
Chelusia O. Hfm. = *Cheliusia* Sch. bip.
Chorisandra Pax = *Chorizandra* R. Br.
Chilocalyx Pax = *Chilocalyx* Kl.
Cinctosandra Walp., Drude = *Cinetosandra* Kl.
Cloradenia ist zu streichen, weil Lapsus für *Chloradenia*.
Coleostephus IV 5 : 389 Lapsus für *Coleosanthus*.
Cosmespermastrum Engler = *Comespermastrum* Steetz.
Coptosapelta Korth. = *Coptospelta* K. Schum.
Coryla Engler = *Cordyla* Blume.
Criociris Engler = *Crociris* Schur.
Crucifera Engler ist die Palme *Cucifera* Del., wofür unrichtig Dill. steht.
Culmeiroa Engler = *Colmeiroa* Reut.
Cusambium Engler & Rdlk. = *Cussambium* Rumpf, Lam.
Cystostemon, nicht *Cystistemon*.
Dupresmenilia Briq. = *Dupremesnilia* F. v. M.
Deronetia O. Hfm. = *Derouetia* Boiss. & Bal.
Desmocelis Krasser = *Desmoscelis* Naud.
Geyera Engler = *Geijera* Schott.
Heppiella Engler = *Heppiella* Rgl.
Hormium Engler = *Horminum* L., Bth., Moench.
Hornaida Engler = *Homaida* Ad.
Hovellia Schoenland = *Howellia* A. Gray.
Hymantophyllum Engler = *Himantophyllum* Spr.
Hyperstelis Pax = *Hypertelis* E. Mey.
Ischnocarpus Engler = *Ichnocarpus* R. Br.

*) Es handelt sich hier nicht um Auslautveränderung, denn *τον* = Veilchen ist ein besonderes Wort griechischen Ursprungs. Im Register unter I, J ist ausserdem 11 Mal der Intellektfehler zu finden, dass dieses Ion mit J steht.

- Isodendron* *) Engler = *Isodendrion* A. Gray.
Lejica Engler = *Lepia* Hill.
Melissea Wettst. = *Mellisia* Hk. f.
Mikroschwenkia Wettst. = *Microschwenkia* Bth.
Monochetum Engler = *Monochaetum* Naudin.
Notaphoebe Gris., Pax = *Nothaphoebe* Bl. *)
Nothothlaspi Prantl = *Nothothlaspi* Hk. f. *)
Pallisya Engler = *Palissya* Endl, non Baill.
Paryella Engler = *Parryella* Gray.
Pentamera K. Schum. (4 Mal) = *Pentanura* Bl.
Pentastemon „Mitch.“ = *Pentstemon* Mitch. **)
Pericilema Engler = *Pereilema* Presl.
Philomela Engler = *Philomeda* Noronha.
Pleurispora Engler = *Pleuricospora* Gray.
Pomereulla Hackel = *Pommereulla* L. f.
Prionanche Engler = *Prionachne* Nees.
Psilotrophe Engler & Hoffm. = *Psilostrophe* DC.
Quiaio Engler = *Quinio* Schl.
Raphiacme K. Schum. = *Raphionacme* Harv.
Reboucha Engler = *Reboudia* Coss. & Dur.
Rhaphanus Prantl = *Rhaphanus* L.; *Rhaphanistrum* Prantl = *Raphanistrum* DC.
wurde geändert, aber *Raphanocarpus*, *Raphanistocarpus* blieben ohne h nach R.
Rhaphispermum Bth. wurde in *Raphispermum* in Engler's Werk geändert, um-
gekehrt aber *Raphistemma* Wall. in *Rhaphistemma*.
Rhodochlamys Schauer (non Bkr.) wurde in *Rodochlamys* geändert und steht nun
vom Backerschen *Rhodochlamys* sehr entfent.
Ripogonum Forst. wurde in *Rhipogonum* geändert.
Ropalocarpus Bojer, nicht auch *Rhopalocarpus*,
Rynchospora Vahl, nicht *Rhynchospora*.
Rynhostylis Bl., nicht *Rhynhostylis*.
Rytidophyllum Mart., nicht *Rhytidophyllum*; *Rytido* wird ausser *Rhy*— auch
sonst manchmal *Rutido*, *Rhutido* und *Rhitido* geschrieben. ***)
Rhodea Endl., Engler = *Rohdea* Roth.
[*Ruelingia* R. Br. ist korrigiert aus *Rulingia*.]
[*Rulingia* Ehrh. ist verdorben aus *Ruelingia*.]
Salpingaria Engler = *Talpinaria* Karst.
Schellhammera Engler = *Schelhammera* R. Br.
Schieckia Pax = *Schickia* Meisn.
Schima Engler = *Sehima* Forsk.
Sclerophyron Engler, Hieron. = *Scleropyron* Arn.
Scoliopsis Engler = *Scoliopus* Torr.
Serrapylis Engler = *Serrastylis* Rolfe.

*) νοθος Notho = unecht und νοτος Noto = Rücken dürfen nicht mit einander verwechselt werden.

**) Solche Korrekturen mögen berechtigt sein, es darf aber der alphabetisch entfernte, sehr übliche, ursprüngliche Name *Pentstemon* nicht fehlen.

***) *Ra, Re, Ri, Ro, Ru, Ru : Ry : Ri = Rha, Rhe, Rhi, Rho, Rhu, Rhy : Rhu : Rhi* wird bei den Autoren so verschieden behandelt, dass es eine Qual für Nomenklaturisten ward. Otto Kuntze schlug in § 73 des Codex emendatus vor, dieses h vor R in Wörtern griechischen Ursprunges künftig wegzulassen mit einigen Ausnahmen, die ein Kongress feststellen möchte. Da wir gezwungen sind, schon in unserer nächsten Arbeit hierzu Stellung zu nehmen, so werden wir die Ausnahmen nur für die klassischen oder alt-eingebürgerten Namen *Rhamnus, Rheum, Rhodo*—, *Rhus*, nebst Derivaten, sowie die im Innern eines einfachen Wortes stehenden *rh*, bezw. *rrh*, z. B. in *Myrrhis*, —*arrhena* bloss beibehalten, die übrigen h nach r griechischen Ursprunges aber einfach und konsequent bei gültigen Namen weglassen. Auch bei *cirrus* fiel das h im alten Latein schon aus, sodass die Schreibweisen *cirrhosus, cirhosus, cirusus* zu vermeiden sind.

Sicyodon Engler = *Sicyocodon* Feer in Engl. Jahrb. XII : 613.
Sylvianthus K. Schum. = *Silvianthus* Hk. f.
Tafalia Engler = *Tafalla* R. & P. (besser: *Tafallaea*).
Tecophyllum Wittm. = *Thecophyllum* André (fide Mez).
Thynanthus und *Tynnanthus* K. Schum. = *Tynanthus* Miers.
Tridemis Engler = *Tridesmis* Lour.
Triostema K. Schum. IV 4 : 82 = *Triosteum* L.
Trochelia Engler = *Troschelia* Kl.
Vanantes Engler = *Vauantes* Haw.
Yaundea Gilg N. 190 = *Jaundea* Gilg III 3 : 188.

Da ein besonderer Registrator nicht genannt ist, muss man wohl oder übel den Chefredakteur Engler für diese Fehler im Register verantwortlich machen.*) Bei den meisten Abbildungen, die wirklich vorzüglich und wissenschaftlich vollendet sind, und die Manche sogar für das Brauchbarste des Werkes halten (Kuntze Rev. gen. III^{II} : 232) — wenigstens unter Umständen —, ist der fremde Zeichner auch nicht genannt. In beiden Fällen genießt Engler die Ernte: Ruhm, resp. — Beileid. Die Zeichnungen von J. Pohl sind ausserordentlich gut und zuverlässiger als der Engler'sche Text.

Es ist nicht ausgeschlossen, dass einige der obigen falschen Schreibweisen nur Druckfehler sind, deren man auch noch bei folgenden korrigierten Namen beim Vergleich finden wird, die dann meist in alphabetischer Ordnung nicht stören: *Abasoloa*, *Anthosciadium*, *Bout(a)onia*, *Broussaisia*, *Capnogonium*, *Caquepiria*, *Cathestecum*, *Coleotrype*, *Comostemum*, *Cotulina*, *Cruikshanksia*, *Dissolaena*, *Ertela*, *Erythrodes*, *Gerrardiana*, *Gymnolaema*, *Hedycrea*, *Hekorima*, *Himantochilus*, *Himantostemma*, *Hypogynium*, *Lenzia*, *Lettsomia*, *Macrachaenium*, *Mariminna*, *Microtoena*, *Misanteca*, *Mniopsis*, *Moldenhawera*, *Myrmidone*, *Naudiniella*, *Nymphosanthus*, *Oiospermum*, *Othonnopsis*, *Oxystylis*, *Pajanelia*, *Parosela*, *Pellacalyx*, *Picalima*, *Pleuranthesis*, *Prionanthium*, *Prionopsis*, *Quekettia*, *Ramatuela*, *Rhaphitamnus*, *Raukana*, *Rhyticocos*, *Riesenbachia*, *Schrankia*, *Sciatotenia*, *Sphaerotele*, *Symphyoloma*, *Tchihatschewia*, *Telminostelma*, *Tricomaria*, *Trochiscanthes*, *Uralepsis*, *Venegasia*.

5. Veränderungen der Auslautsilben.

Achaeta Fourn., nicht —e; *Achroanthes* Raf., nicht auch —us; *Aeranthes* Ldl., nicht —us; *Adenostemum* Pers., nicht auch —on; *Agathaea* Cass., nicht —ea; *Ampelodesma* Beauv., nicht —os; *Andradea* Allem., nicht —aea; *Angostyles* Bth., nicht —is; *Anigozanthos* Lab., nicht —us; *Anisotoma* Fenzl, nicht —e; *Aphylocladus* Wedd., nicht —os; *Argyranthus* Neck., nicht —es; *Asemnantha* Hk. f., nicht —e; *Asteranthos* Desf., nicht —us; *Asteridea* Ldl., nicht —ia; *Asterlinon* Hfg. & Link, nicht —um; *Athalmum* Neck., nicht —us; *Axanthes* Bl., nicht —ea; *Baskervillea* Ldl., nicht —ea; *Benamina* Vell., nicht —ia; *Bernieria* Baill., nicht —a; *Bisboeckelera* O. Ktze., nicht —ia; *Bleckrodea* Bl., nicht —ia; *Bosqueia* Baill., nicht —iea; *Branciona* Sal., nicht —ia; *Brewstera* Roem., nicht —ia; *Bunburia* Harv., nicht —ya; *Burmeistera* Karst., nicht —ia; *Byrsanthes* Presl, nicht —us; *Candidea* Ten., nicht —ia; *Cardiopteris* Wall., nicht —yx; *Chamaecistus* Oed., nicht —um; *Chamaespartium* Ad., nicht —tum; *Chapelieria* Rich., nicht —ra; *Christiana* DC., nicht —ia; *Chuquiraga* Juss., nicht —ua; *Cionosicys* Gris., nicht —yos; *Coelocarpum* Balf., nicht —us; *Condylocarpon* Desf., nicht —us; *Coprosmanthus* Kl., nicht —os; *Coresantha* Alef., nicht —e; *Coryanthus* Nutt., nicht —es; *Craspidospermum* Boj., nicht —a; *Cremocarpon* Boiv.,

*) Zumal er auch noch behauptet, wie er mir schrieb, dass er das Register vorher durchgesehen habe. Tom von Post.

Diese leichtfertige Revision seines Registers beweist auch nur Engler's erschreckliche Unordentlichkeit und Flüchtigkeit, die nur noch von seiner Willkür übertroffen wird, wofür ich in Rev. gen. überreiche Beweise lieferte. Ob dies Eigenschaften für einen botanischen Systemverbesserer sind, darf wohl bezweifelt werden. Otto Kuntze.

nicht —us; *Crocoshmia* Pl., nicht —a; *Crossostylis* Forst., nicht —es; *Cryptantha* Lehm., nicht —e; *Cyrtochilum* HBK., nicht auch —us; *Dactylophyllum* Schott, nicht —um; *Dicaelospermum* Clarke, nicht —a; *Dicrastylis* Drumm., nicht —es; *Dictyostega* Miers, nicht —ia; *Dionycha* Naud., nicht —ia; *Diplocyatha* N. E. Brown, nicht —us;*) *Dracontomelon* Bl., nicht —um; *Dryopetalon* A. Gray, nicht —um; *Emmenosperma* F. v. M., nicht —um; *Encholirium* Mart., nicht —on; *Epilasia* Bge., nicht —is; *Flückigera* O. Ktze., nicht —ia; *Gamelythrum* Nees, nicht —tron; *Ginoria* Jacq., nicht —ra; *Glossopetalon* A. Gray, nicht —um; *Gonyanthes* Bl., nicht —e; *Gymnophyton* Clos, nicht —um; *Haematoxylum* L. 1753, nicht —on; *Haenselera* Boiss., nicht —ia; *Haplophyton* DC., nicht —um; *Hedona* Lour., nicht —e; *Hemistylus* Bth., nicht —is; *Heterodendrum* Desf., nicht —on; *Heterosperma* Cav. = —um W.; *Hicorius* Raf., nicht —as; *Hieronima* All., nicht —ia; *Hippophae* L., nicht —es; *Hololachna* Ehrb., nicht —e; *Homonoia* Lour., nicht —oya; *Hydrocleys* Rich., nicht —eis; *Hymenocarpos* Savi, nicht —us; *Julostylis* Thw., nicht —es; *Lathriogyna* E. & Z., nicht —e; *Lecostomon* (rectius —stemon DC., prod. II Register), nicht —ion; *Lefeburea* Rich., nicht —ia; *Leptonema* Juss., nicht —ea; *Leptorhynchos* Less., nicht —us; *Leucocarpum* Rich., nicht —on; *Limatodis* Bl., nicht —es; *Lophopterys* Juss., nicht —is; *Macleaya* R. Br., nicht —eya; *Macrochordion* De Vriese, nicht —ium; *Mitracarpum* Zucc., nicht —us; *Musineon* Raf., nicht —eum; *Nanophyton* Less., nicht —um; *Ochrocarpos* Thouars, nicht —us; *Octomeria* Don, nicht —is; *Oliganthes* Cass., nicht —os; *Omphalophthalmum* Karst., nicht —us; *Oncostemum* Juss., nicht —on; *Oporanthus* Herb., nicht —es; *Orebambos* K. Schum., nicht —us; *Oroxylon* Vent., nicht —um; *Osyridicarpos* DC., nicht —us; *Oubanguia* Baill., nicht —gia; *Oxydendrum* DC., nicht —on; *Pacouria* Aubl., nicht —ea; *Parlatorea* Rodr., nicht —ia; *Petalostylis* R. Br., nicht —es; *Petrea* L., nicht —aea; *Phaeoptilum* Radlk., nicht —on; *Pierrea* Hance, nicht —a; *Pigafettia* Becc. „Bl.“, nicht —a; *Podopterus* Hb. & Bpl., nicht —is; *Poitea* Vent., nicht —aea; *Prionotes* R. Br., nicht —us; *Proscaphaleium* Korth., nicht —lium; *Pteleocarpa* Oliver, nicht —us; *Pterygostachyum* Nees, nicht —ium; *Qualea* Aubl., nicht —ia; *Quapoya* Aubl., nicht —ia; *Ragala* Pierre, nicht —e; *Renarda* Rgl., nicht —ia; *Rhaphiostylis* Pl., nicht —es; *Rhazya* Dene., nicht —ia; *Rhodotypos* S. & Z., nicht —us; *Ricinocarpos* Desf., nicht —us; *Roprostemon* Bl. „Ropho“, nicht —um; *Schauera* Nees, Ldl., nicht —ia; *Scheelea* Karst., nicht —ia; *Schizopetalon* Sims, nicht —um; *Schoenobiblus* Mart., nicht —os; *Schoenodum* Lab., nicht —on; *Schoenoprasum* Don, nicht —ium; *Schweiggera* Mey., nicht —ia; *Scoria* Raf., nicht —ias; *Serenoa* Hk. f., nicht —aea; *Seringia* Gay, nicht —ea; *Sestochylos* Kuhl & Hass., nicht —us; *Siphonanthus* L., nicht auch —a; *Speirantha* Bkr., nicht —e; *Sphenodesme* Jack, nicht —a; *Sporadanthus* F. v. M., nicht —a; *Stylocoryna* Cav., nicht —e; *Tetractomia* Hk., nicht —ma; *Tinaea* Garcia, nicht *Tinea*; *Toxanthes* Turcz., nicht —us; *Trigynaea* Schl., nicht —eia; *Trimeza* Salisb., nicht —ia; *Tristegis* Nees, nicht —ia; *Trophianthus* Scheidw., nicht —es; *Tuberostylis* Steetz, nicht —es; *Vella* L., nicht *Vellea*; *Zeyheria* Mart., nicht —ra; *Zosima* Hoffm., nicht *Zozimia*.

Nach dem Pariser Codex und Codex emendatus gelten solche Veränderungen als orthographische Lizenz = differente Schreibweise (erlaubte Korrekturen), bedingen also keine andere Autorcitation. Da aber Engler gegen den vorherrschenden Gebrauch derartige Differenzen für zweierlei Namen gelten lässt, so muss man ihn nach seinen Prinzipien als Autor zu den in seinem Register derart veränderten Namen citieren. Dann hätte jedoch Engler z. B. auch *Flückigera* Rusby neben *Flückigera* O. Ktze., *Eremochloa* Buese neben *Eremochloe* Wats. etc., gelten lassen und dann hätte er diese geänderten Schreibweisen in den Auslautsilben, die seine Mitarbeiter angewendet hatten, konsequenterweise nach seinen Regeln im Register korrigieren müssen.

*) K. Schumann hat gegen die Aprilnomenklatur-Regeln den Namen absichtlich verändert, weil im Griechischen diese Endung nicht vorkommt; aber bei lateinischer Namengebung von Pflanzen darf Jeder das halten, wie er will.

Wenn Engler aber trotzdem, wie vorstehende Beispiele zeigen, solche Korrekturen als erlaubt hält und sein Prinzip nicht durchführt, so darf er auch nicht die gesetzlich zulässige orthographische Lizenz, die überhaupt von Otto Kuntze nur und zwar ökonomisch geregelt wurde, verwerfen. Dann sind aber noch eine Anzahl Genera anders zu benennen, z. B. *Salpingia* DC. 1828 und *Salpingia* Reim. 1833 können nicht neben einander bestehen, letzteres wird *Galpinsia* Britton, ein Name, der in Engler's Werk fehlt. *Esmeralda* und *Esmeraldia* gelten bei Engler für 2 verschiedene Genera.*) Von *Molinaea* „Comm.“ Juss. 1789 und *Molinia* Schrank 1788, beide nach *Molina* benannt, ersterer Name in korrekter Form, kann selbst nach der 9. Engler'schen Aprilnomenklatur-Regel nur einer gelten, so dass *Molinaea* Juss. zu *Gelonium* Gaertn. wird. Es ist das ein ähnlicher Fall wie *Hoppea* und *Hoppia*, die Engler selbst nicht neben einander bestehen lässt, cfr. dessen Registernachtrag, Seite 461. Doch solche und andere Korrekturen, sowie weitere Ergänzungen fehlender Nomenklatur in Engler's Werk, deren ich am Schluss noch einige andeute, sollen in einer späteren Arbeit, mit der ich jetzt schon beschäftigt bin, gegeben werden.

In diesem 5. Abschnitt sind übrigens relativ wenig Widersprüche zwischen Text und Register; die meisten Auslautveränderungen sind schon im Text vorhanden und zumteil von Engler's Mitarbeitern veranlasst, zumteil aus neueren Arbeiten nachgeschrieben worden. Wenn die sogenannten Monographen von Engler's Werk wirkliche Quellenstudien gemacht hätten, würden sie die richtige Schreibweise dieser Namen gefunden haben. Diese 152 oft späteren Autoren nachgeschriebenen Namen-Veränderungen beweisen unwillkürlich, dass meist nur kompiliert wurde. (Fortsetzung folgt.)

Botanische Litteratur, Zeitschriften etc.

Wildeman, E. de et Durand, Th., *Plantae Thonnerianae Congolenses ou énumération des plantes récoltées en 1896 par M. Fr. Thonner dans le district des Bangalas. Avec une introduction de M. Fr. Thonner 23 plantes et une carte. Bruxelles 1900. Société Belge de Librairie Oscar Schepens & Cie., editeurs, 16 rue Treurenberg. XX u. 49 pp. Pr. 8 Frcs.*

Das vorzüglich ausgestattete Werk enthält die wissenschaftliche Bearbeitung der botanischen Ausbeute einer Forschungsreise, welche Monsieur Fr. Thonner 1896 an den oberen Congo und in das Bassin von Mongala unternahm. Verfasser schildert eingangs des Werkes in recht anregender Weise den Verlauf seiner Reise. Seite 1—49 wird die ganze botanische Ausbeute in systematischer Reihenfolge aufgeführt. Darunter sind 50 Pflanzen für den Congo und unter diesen 23 Arten und 4 Varietäten überhaupt neu. Auf den 23 Tafeln sind die neuen Arten mit allen nötigen Detailzeichnungen ganz vorzüglich zur Darstellung gebracht. Die neuen von Wildeman und Durand beschriebenen Pflanzen sind: *Dioscorea Thonneri*, *Urera Thonneri*, *Monodora Thonneri*, *Salacia Congolensis*, *Impatiens Thonneri*, *Scaphopetalum Thonneri*, *Ouratea laxiflora*, *Dicranolepis Thonneri*, *Tabernaemontana Thonneri*, *Solanum symphyostemon*, *Harveya Thonneri*, *Sesamum Mombanzense*, *S. Thonneri*, *Thunbergia Thonneri*, *Asteracantha Lindaviana*, *Bertiera Thonneri*, *Geophila renaris*, *Uragoga Thonneriana*, *Panicum brizanthum* Hochst. v. *polystachyum*, *P. diagonale* Nees v. *hirsutum*, *Phytolacca Abyssinica* Hoff. v. *macrophylla*, *Mussaenda stenocarpa* Hiern v. *latifolia*. Von anderen Spezialisten wurden beschrieben und neu aufgestellt: *Guyonia intermedia* Cogniaux, *Dinophora Thonneri* Cogniaux, *Loranthus Thonneri* Engler, *Listrostachys Thonneriana* Kraenzlin, *Pycnocomia Thonneri* Pax, A. K.

*) Weitere solche Fälle in Kuntze Rev. gen. III 2, S. 130—131 der Einleitung.

Nomenklatorische Revision höherer Pflanzengruppen und über einige Tausend Korrekturen zu Englers Phaenogamen-Register.

Von Otto Kuntze und Tom von Post.

(Schluss.)

6. Nicht registrierte Gattungsnamen.

Vollständig fehlen im Gesamtregister folgende Namen, die im Text der Natürlichen Pflanzenfamilien an den dazu citierten Stellen existieren:

Abapus Ad. II 5 : 108. — *Aberia* Hochst. III 6 a : 44. — *Abietites* Carruth. II 1 : 84. — *Abolboda* H. & B. II 4 : 20. — *Abumon* Ad. II 5 : 53. — *Acacallis* Ldl. II 6 : 166. — *Acoridium* Nees N. 105. — *Acoropsis* Conw. II 3 : 118. — *Adrastaea* DC. III 6 : 116, 117. — *Amygdalopsis* Ldl. III 3 : 53. — *Anacharis* Rich. II 1 : 251. — *Analyrium* Mey. III 8 : 236. — *Anatherum* Beauv. II 2 : 28. — *Androstephium* Torr. II 5 : 58. — *Antoschmidtia* Steud. II 2 : 64. — *Aphlebia* Presl p. p. II 1 : 27. — *Apocynophyllum* Ung. IV 2 : 119. — *Arausiaca* Bl. II 3 : 55. — *Argyropsis* Roem. II 5 : 107. — *Armoracia* Fl. Wett. III 2 : 184. — *Aroites* Kovats II 3 : 110. — *Aronites* Heer II 3 : 110. — *Artocarpidium* Ung. III 1 : 83. — *Artocarpoides* Sap. III 1 : 83. — *Asclepiodora* A. Gray IV 2 : 239. — *Athrodactylis* Forst. II 1 : 206. — *Atylosia* W. & A. III 3 : 373. — *Audibertiella* Briq. IV 3 a : 287. — *Azaola* Blanco IV 1 : 133. — *Balania* Van Tiegh. N. 150. — *Bambusium* Ung. II 2 : 96. — *Banksia* Forst. N. 260. — *Bathratherum* Nees II 2 : 26. — *Beccariodendron* Warb. N. 161. — *Bignoniophyllum* Ett. IV 3 b : 208. — *Blancoa* Bl. (Palm.) N. 52. — *Brachyichilum* R. Br. II 6 : 20. — *Brassaia* Endl. III 8 : 36. — *Burckella* Pierre N. 272. — *Cacara* Thouars III 3 : 383. — *Callirrhoe* Nutt. III 6 : 40. — *Calocedrus* S. Kurz N. 25. — *Calophanes* Don IV 3 b : 302. — *Calvelia* Moq. III 1 a : 80. — *Calycosia* A. Gray IV 4 : 113. — *Camarotis* Ldl. II 6 : 218. — *Cannophyllites* Brong. II 6 : 32. — *Capellenia* Tijsm. & B. III 4 : 90. — *Cardiopteris* Schimp. II 1 : 27, III 5 : 257. — *Carpentaria* Becc. II 3 : 73. — *Caryophyllaster* Rumpf N. 332. — *Cephalophorus* Lem. III 6 a : 182. — *Cephaloschoenus* Nees II 2 : 116. — *Celastrinanthium* Conw. III 5 : 185. — *Chamaecatiaria* Port. III 3 : 16. — *Chloropsis* Herb. II 5 : 118. — *Choretis* Herb. II 5 : 110. — *Choriceras* Baill. III 5 : 32. — *Chrosperma* Raf. II 5 : 23. — *Chymocarpus* Don III 4 : 26. — *Cinchonidium* Ung. IV 4 : 14. — *Cissites* Heer III 5 : 438. — *Clara* Kth. II 5 : 31. — *Colmeiroa* Reut. III 5 : 18. — *Colobogynium* II 3 : 132. — *Combretopsis* K. Schum. III 5 : 257. — *Coptosperma* Hk. f. IV 4 : 74. — *Cordyla* Bl. II 6 : 219. — *Corydandra* Rehb. II 6 : 132. — *Cotylelobiopsis* Heim III 6 : 268. — *Courantia* Lem. III 2 a : 34. — *Cratericarpium* Spach III 7 : 212. — *Cratopleura* Web. N. 157. — *Cremosciadium* Boiss. III 8 : 234. — *Criosanthes* Raf. II 6 : 82. — *Crociris* Schur II 5 : 142. — *Cryptocaula* Hanst. IV 3 b : 180. — *Culmites* Ung. II 1 : 186. — *Cumingia* Don II 5 : 122. — *Cupanites* Schimp. III 5 : 298. — *Cupanoides* Bowerb. III 5 : 298. — *Cupirana* Miers IV 2 : 132. — *Cupressinoxylon* Goepf. II 1 : 116. — *Cyclopteris* Brong. p. p. II 1 : 27. — *Cyrthanthemum* Oerst. IV 3 b : 158. — *Daemonorops* Bl. II 3 : 52. — *Damatris* Cass. IV 5 : 309. — *Dasystemon* DC. III 2 a : 37. — *Debesia* O. Ktze. N. 73. — *Dendrophila* Bl. IV 3 b : 230. — *Deringa* Ad. III 8 : 271. — *Dicranostigma* Hk. f. & Th. III 2 : 139. — *Dicrypta* Ldl. II 6 : 187. — *Diplocalyx* Presl IV 3 b : 162. — *Disocactus* Ldl. III 6 a : 183. — *Dolichites* Ung. III 3 : 98. — *Doliostrobos* Sap. & Mar. II 1 : 89. — *Dombeyopsis* Heer III 6 : 74. — *Dufourea* HBK. IV 3 a : 17. — *Duvallia* Heim III 6 : 263. — *Dyerella* Heim III 6 : 268. — *Dypsidium* Baill. N. 54. — *Ecbolium* L. N. 309. — *Echitonium* Ung. IV 2 : 119. — *Egeria* Pl. II 1 : 251. — *Elissarrhena* Miers III 2 : 88. — *Enantioblastes* Goepf. & Ber. IV 1 : 15. — *Endrachium* Juss. IV 3 a : 23. — *Eremitis* Doell II 2 : 89. — *Eriobroma* Pierre N. 242. — *Eulalia* Trin. II 2 : 23. — *Eulychnia* Phil. III 6 a : 185. — *Euphoriopsis* Mass. III 5 : 298. — *Exorrhiza* Becc. II 3 : 73. — *Ficonium* Ett. III 1 : 93. — *Folliculites* Zenk. N. 39. — *Fussia* Schur II 2 : 54. — *Gasteranthopsis* Oerst.

IV 3 b : 159. — *Geijera* Schott III 4 : 112, 119. — *Gelonium* Thouars III 5 : 342. — *Gelbkea* Bl. III 7 : 83. — *Gigantabies* Nees II 1 : 86. — *Globocarpus* Caruel III 8 : 204. — *Glumosa* Herb. II 5 : 151. — *Gongrothamnus* Steetz IV 5 : 126. — *Gonzalea* Pers. IV 4 : 64. — *Goyazia* Taub. N. 300. — *Grevellina* Baill. N. 208. — *Groenlandia* Gray II 1 : 209. — *Guindilia* Gill. III 5 : 310. — *Gulubia* Becc. II 3 : 73. — *Gymnema* Kl. (Hippocr.) III 5 : 228. — *Gyrostachys* Pers. II 3 : 113. — *Hagaea* Vent. III 1 b : 87. — *Hamamelidanthium* Conw. & *Hamamelites* Lesq. III 2 : 129. — *Haynaldia* Kanitz IV 5 : 67. — *Heliconiopsis* Miq. II 6 : 10. — *Heliotropites* Ett. IV 3 : 80. — *Hemigyrosa* Bl. III 5 : 315, 319, 320, 345, 346. — *Henningsocarpum* O. Ktze. N. 336. — *Heppiella* Rgl. IV 3 b : 176. — *Herzogia* K. Schum. III 4 : 121. — *Heterostylus* Hk. II 1 : 225. — *Heterotaxis* Ldl. II 6 : 187. — *Hexathenia* Sond. II 1 : 213. — *Heyderia* C. Koch II 1 : 96. — *Heydia* Dennst. N. 142. — *Himantophyllum* Spr. II 5 : 105. — *Holocarya* Durand IV 4 : 133. — *Holosetum* Steud. II 2 : 35. — *Hopeoides* Heim III 6 : 266. — *Hyalis* Sal. II 5 : 154. — *Hydrotraphus* Clarke II 1 : 253. — *Hymenolepis* IV 5 : 270. — *Jacquinotia* Hombr. IV 1 : 73. — *Jardinia* Sch. bip. IV 5 : 124. — *Ibidium* Salisb. II 6 : 113. — *Iboga* Baill. IV 2 : 189. — *Ichnocarpus* R. Br. IV 2 : 162, 178. — *Idria* Kellog III 6 : 298. — *Illicites* F. v. M. III 2 : 19. — *Iridium* Heer II 5 : 146. — *Isias* De Not. II 6 : 89. — *Kinginda* O. Ktze. N. 161. — *Kitchingia* Bkr. III 2 a : 35. — *Krugella* Pierre N. 275. — *Ktenosachne* Steud. II 2 : 53. — *Lahaya* R. & S. III 1 b : 87. — *Langscoffia* Raddi N. 56. — *Larochea* Pers. III 2 a : 36. — *Larrea* Ort. III 4 : 354. — *Latania* hort. II 3 : 35. — *Leguminosites* Lesq. III 3 : 98. — *Leichhardtia* Sheph. II 1 : 94. — *Lepidocaryopsis* Stur II 3 : 90. — *Lepidorhachis* Wendl. & Dr. II 3 : 69. — *Lepilaena* Drum. II 1 : 213. — *Leptophoenix* Becc. II 3 : 75. — *Linkia* Pers. II 2 : 50. — *Londesia* F. & M. III 1 a : 70. — *Lueddemannia* Rehb. II 6 : 165. — *Macrostachya* Bth. II 5 : 51. — *Macrostemium* Horan. II 6 : 20. — *Malanthos* Stapf N. 266. — *Melastomites* Geyl. III 7 : 142. — *Micranthes* Haw. III 2 a : 56. — *Micranthes* Haw., Tausch III 2 a : 56. — *Millingtonia* Roxb. III 5 : 371. — *Mimosites* Lesq. III 3 : 98. — *Mitriostigma* Hochst. IV 4 : 75. — *Mollia* W. III 1 b : 87. — *Monadenus* Salisb. II 5 : 24. — *Moriera* Boiss. III 2 : 165. — *Mucunites* Heer III 3 : 98. — *Myrtillocactus* K. Schum. III 6 a : 178. — *Navarretia* R. & P. IV 3 a : 50. — *Nectris* Pursh III 5 : 137. — *Nemostylis* Herb. II 5 : 148. — *Neritinium* Ung. IV 2 : 119. — *Neuropteris* Brong. p. p. II 1 : 27. — *Nicolia* Ung. II 3 : 91. — *Nivaria* Moench II 5 : 105. — *Nothapodytes* Bl. III 5 : 249. — *Nuno* Bth. II 5 : 151. — *Octodon* Schum. & Thon. IV 4 : 144. — *Odontocarpa* Neck. IV 4 : 177. — *Orchiodes* Trew N. 101. — *Oreopolus* Schl. IV 4 : 30. — *Oricia* Pierre N. 208. — *Fachyderma* Bl. IV 2 : 11. — *Palaeolobium* Ung. II 2 : 10. — *Palmarella* Gray IV 5 : 69. — *Papiria* Thbg. II 5 : 108. — *Parilium* Gärtn. IV 2 : 15. — *Parryella* Gray III 3 : 263, 264. — *Payeria* Baill. (Meliac.!) IV 4 : 31. — *Periballia* Trin. II 2 : 54. — *Pereilema* Presl II 2 : 44, 48. — *Peripterygium* Hask. III 5 : 257. — *Petrocarvi* Tausch III 8 : 206. — *Petrophiloides* Bowerb. III 1 : 156. — *Pharetrella* Salisb. II 5 : 122. — *Pharium* Herb. II 5 : 58. — *Phaseolites* Ung. III 3 : 98. — *Philetaeria* Liebm. III 6 : 298. — *Phryssocarpus* Miers IV 2 : 148. — *Phyllocereus* Miq. N. 258. — *Phyllotaenium* André II 3 : 140. — *Phytoxys* Spr. IV 3 a : 290. — *Pickeringia* Nutt. IV 1 : 94. — *Picria* Lour. IV 3 b : 80. — *Pierrea* Heim III 5 : 268. — *Pityrosperma* S. & Z. II 2 : 59. — *Platycladus* Spach II 1 : 95. — *Pleurachne* Schrad. II 2 : 111. — *Plinia* L. III 7 : 81. — *Poissonella* Pierre N. 276. — *Polia* Lour. II 16 : 87. — *Polypylethia* Van Tiegh. N. 150. — *Polypremum* Ad. IV 4 : 177. — *Pomatotheca* F. v. M. III 1 b : 42. — *Pritchardia* Ung. N. 50. — *Pritchardioxylon* Drude N. 50. — *Prumnopitys* Phil. N. 21. — *Pseudosantalum* Rumpf III 8 : 32. — *Pseudovesicaria* Rupr. II 2 : 166. — *Psilosiphon* Welw. II 5 : 156. — *Psilostachys* Hochst. III 1 b : 111. — *Psittacoglossum* Ll. & Lex. II 6 : 187. — *Pterospermites* Heer III 6 : 74. — *Pycnophyllum* Brong. II 1 : 27. — *Raffenaldia* Godr. III 2 : 182. — *Rapistrella* Pomel III 2 : 181. — *Reinwardtia* Spr. IV 3 a : 17. — *Rhizomites* Geyl. III 3 : 98. — *Richardia* Kth. II 3 : 136. — *Richea* Thouars N. 261. — *Robinsia* M. & G. III 3 : 383. — *Roumea* Rich. III 6 a : 44. — *Rubiacites* Web. IV 4 : 14. — *Saccopetalum* Benn. III 2 : 29. — *Sarcosiphon* Bl. II 6 : 48. — *Sar-*

cynpia Baill. III 7 : 88. — *Scabruta* L. IV 2 : 15. — *Schedonurus* Beauv. II 2 : 75. — *Schizonotus* Raf. N. 186. — *Schizotheca* Ehrb. II 1 : 254. — *Schoenlandia* Cornu N. 70. — *Schoenleinia* Kl. N. 102. — *Schubertia* Mirb. II 1 : 91. — *Scitaminophyton* Mass. II 6 : 32. — *Scytanthemum* Kl. IV 1 : 56. — *Scytopetalum* Pierre N. 244. — *Sehima* Forsk. II 2 : 26. — *Sequoiopsis* Sap. II 1 : 92. — *Sericura* Hask. II 2 : 38. — *Serpicula* L. f. II 1 : 250. — *Serpicula* Pursh. II 1 : 251. — *Sisymbrella* Spach III 2 : 184. — *Sphaerosacme* Wall. III 4 : 297. — *Sphallerocarpus* Bess. III 8 : 151. — *Stereosterma* Bl. IV 2 : 11. — *Styloconus* Baill. N. 79. — *Styracina* Schenk IV 1 : 175. — *Synepilaena* Baill. IV 3b : 179. — *Synisoon* Baill. IV 4 : 74, 155. — *Taeniocarpum* Desv. III 3 : 383. — *Taeniosapium* Müll. arg. III 5 : 95. — *Talpinaria* Karst. II 6 : 139. — *Temnocydia* Mart. IV 3b : 219. — *Tetralepis* Steud. II 2 : 117. — *Tetrapilus* Lour. IV 2 : 11. — *Tetrapoma* Turcz. III 2 : 184. — *Theophrasta* L. IV 1 : 89. — *Tonguea* Endl. III 2 : 170. — *Treubia* Pierre III 5 : 257. — *Trianaea* Karst. II 1 : 25. — *Tricholobos* Turcz. III 2 : 170. — *Trichospermum* Lour. em. K. Schum. N. 234. — *Trigella* Salisb. II 5 : 122. — *Tristylidium* Turcz. III 6 : 189. — *Turbith* Tausch III 8 : 205. — *Tylosepalum* Kurz III 5 : 84. — *Typhaeolopium* Ung. II 1 : 186. — *Typhopsis* Bth. II 5 : 51. — *Udora* Nutt II 1 : 250, 251. — *Urceocharis* Mast. N. 78. — *Urceolaria* Mol. N. 300. — *Uropedi(l)um* Ldl., Pfitz. II 5 : 84; N. 98. — *Vaginararia* Pers. II 2 : 111. — *Vauanthes* Haw. III 2a : 37. — *Veronicites* Heer IV 3b : 48. — *Williamsonia* Carruth. N. 15. — *Borraginities* Heer IV 3a : 80. — *Calophysca* Krasser (*Calophysa* DC.) III 7 : 133, 138, 139, 140 (ward später unterdrückt!). — *Carpolithes* Gerv. III 5 : 171. — *Collania* Herb. II 5 : 120. — *Hydastylus* Sal. II 5 : 151. — *Podocarpus* Lab. N. 21 (nicht L'Hér.). — *Ertela* Ad. III 4 : 168.

Die im Nachtrag des Gesamt-Registers Seite 457–562 erfolgten Berichtigungen sind extra nachzutragen.

7. Falsche Angaben über Gültigkeit der Gattungsnamen.

a. Als synonym registriert, aber gültig sind im Text unter Berücksichtigung der Veränderungen im Nachtrag von 1897.

Acanthostachys!!, *Acrotome*, *Actinophora*!, *Actinostigma*, *Adenogynum*!, *Adesmia*!, *Agavites*, *Akania*, (*Alloplectus*), *Almeidea*, *Alonsoa*, *Alsodeia*!, *Alysicarpus*!, *Alyxia*!, *Ammi*, *Anisotes* Nees, *Anneslea* Wall.!, *Anplectrum*!, *Antirrhoea*, *Apera*, *Apluda*, *Asterolasia*, *Athamanta* L., *Balansaephytum*, *Bartlingia* F. Muell.!, *Blepharidachne*, *Bonplandia* Cav., *Brevoortia*, *Brownea* Jacq.!, *Calamovilfa*, *Calyptrochilus*, *Cancrinia*, *Canella*!, *Cantharospermum*, *Carajaea*, *Centotheca*, *Centrosema*!, *Chaetopappa* (*Choritaenia*), *Clianthus*!, *Cloëzia*, *Coelococcus*!!, *Conradia* Nutt.!, *Corymborchis*!, *Corynella*!, *Corymostylis*!, *Cyathochaete*, *Cynorchis*!, *Dscalepis* Wight & Arn., (*Deplanchea*), *Derris*!, *Diclidocarpus*!, *Dipteryx*, *Diptychocarpus*! *Dulacia*!, *Earina*, *Echinospermum*!, *Elytraria*!, *Eremochloa* Büse, *Eucommia*, *Fourniera*, *Fusanus*, *Garuleum*, *Gestroa*, *Gethyum*, *Gilbertia* R. & P., *Glaucidium*, *Globifera*!, *Glossogyne*, *Glossostelma*, *Gnephosis*, *Gomphocalyx*, *Goniolimon*, *Gonospermum*, *Gratwickia*, *Guaduella*, *Gustavia*!, *Gymnoschoenus*!, *Holigarna*!, *Holosteum*, *Horsfieldia* Willd.!, *Hydrantheium*, *Hymenocarpus*!, *Hymenocharis*!, *Isabelia*, *Ixophorus*!!, *Kalopanax*, *Keteleeria*!!, *Korthalsella*!! *Lathriogyne*, *Lecanosperma*!!, *Linociera* Sw.!, (*Lophotocarpus*), *Macrolobium*!, *Metopium*, *Moronobea*, *Myrianthus*, *Myroxylon* L. fil.!, *Nanodea* Banks, *Navia*, *Nephropetalum*, *Notothlaspi* (ausserdem irrig *Nothothlaspi*), *Oliveriana*, *Orleanesia*, *Ormocarpum*!, *Ornithochilus*!!, *Ottoa*, *Oxylobium*!, (*Paranomus*), *Par(r)yella*, *Parthenocissus*, *Pectinaria* Haw., *Petalostemon*!, *Ribes*, *Petroselinum*, (*Phaylopsis*), *Pholidostachys*, *Piper*, *Placea*, *Planera* Gmel., *Polanisia*, *Pongamia*!, *Prionanthium*, *Ptilochaeta*, *Reichenbachanthus*, *Reineckia*, *Roëlla*, *Rothia* Schreb. ist IV : 391 anerkannt, (*Rothia* Pers. wird *Westonia*), *Sabadilla*!, *Santiria*, *Saururus*, *Schrebera* Roxb.!, *Selloa* HBK., *Sempervivum* L., *Senecio*, *Sesamothamnus*, *Seseli*, *Siolmatra*, *Stelestylis*, *Stimpsonia*, *Tetraparia* Beauv.!, *Themeda*!, *Tiarella*, *Thrixspermum* Lour. N. 234, (*Trichospermum* em. K. Schum.), *Trichosandra*, *Turnera*, *Warscewiczella*, *Washingtonia* Wendl.!!, *Virola*!!, *Wistaria*!, *Xylosma* Forst.!, *Marlierea*, *Meconella*!, *Shepherdia*., *Spergularia*!, *Swartzia*!

Autoritate sind hier weggelassen worden, wenn keine Verwechslung möglich ist. Die Namen in () sind schon im Nachtrag zum Gesamtregister berichtet.

b. Als geltend mit Sperrdruck registriert, aber synonym sind nach Engler's letzten Veränderungen.

Aberemoa!, *Actinella* Pers., *Adolia!*, *Aitonia* Thbg!, *Alsodeiidium!!*, *Amawria!!*, *Amburana!*, *Andreoskia* Rehb.!, *Androchilus*, *Antherma*, *Anthistiria!*, *Antitragus*, *Antochortus*, *Apalatoa!*, *Arduina!*, *Argyrorchis!!*, *Astraea* Kl., *Augusta!*, *Aulacodiscus!*, *Aydendron!*, *Barlaea!!*, *Batschia* Vahl!, *Bechium* (*Berendtia* Gray), *Biolettia!!*, *Blatti!*, *Boldu*, *Bonaveria!*, *Bradburya* Raf., *Burchardia* R. Br.!, *Byronia!!*, *Calesium!*, *Callistachys* Vent.!, *Calyptrion!*, *Camerinheira*, *Cantuffa!*, *Cassebeeria* Dennst., *Catusjeron!*, *Cephalidium*, *Cestichis!*, *Chamaecyanus*, *Chartocalyx* Rgl.!, *Chaunostoma*, *Chloradenia!*, *Christmannia*, *Cienskowskia*, *Circinus!*, *Corymbis!*, *Corynitis!*, *Coublandia!*, *Coumarouna!*, (*Crantzia* Scop.), *Cynosorchis!*, *Cytharexylum*, *Daranta*, *Dasysteles*, *Decalepis* Boeck!, *Dequelia!*, *Delpechea!!*, *Dialycarpa!!*, *Dichelocalyx*, *Digomphia!*, *Diphaca!*, (*Diplanthera* Banks & Sol.), *Diplectria!*, *Distoecha!!*, *Donia* Don!, *Douarrea!!*, *Duvaia*, *Echinothamnus!!*, *Elynanthus!*, *Enargea!*, *Endolithodes* n. n. [= *Synisoon*], *Eremochloë* Wats!, *Fabricia* Scop.!, *Fadogia!*, *Fistularia!*, *Galedupa!*, *Gastroglottis!!*, *Glycideras!!*, *Grundelia*, *Gynopogon!*, *Gymnopsis*, *Halochloris*, *Halodule!*, *Hastingsia*, *Hazardia!!*, *Heleastrum*, *Helenium* L. 1735 „O. Ktze.“, nicht IV 5: 262, *Helicophyllum* Schott!, *Henricia* Cass., *Hepetis!*, *Hermesias!*, *Heterocroton*, *Hexastemon* Kl., welches IV 1: 64 als *Subgenus* eingezogen ward. *Holopleura!!*, (*Hoppia* Nees Reg. N. 461), *Hormogyne!!*, *Horsfieldia* Bl. N. 166., *Hymenopappus* IV 5: 391 sub *Rothia* angedeutet, *Hypocistis!*, *Japotabita!*, *Japarandiba!*, *Jenkinsia*, *Intsia!*, *Ipnum!!*, *Ischnosiphon!*, *Kampmannia*, *Kraunhia!*, *Kuhnistera!*, *Lappula!*, *Laxmannia* R. Br.!, *Ledenbergia!*, *Lepidopironia* A. Rich., *Lepargyraea!*, *Libanotis*, *Liriosma!*, *Lophanthus*, (*Lophiocarpus* Miq.), *Lupsia!*, *Macranthera!*, *Marantochloa!!*, *Macrorhynchus*, *Marilaunidium!*, *Massangea*, *Maximiliana* Mart. & Schrank!, *Mayepea!*, *Mesomelaena!*, *Micranthemum* Mehx.!, *Micranthera*, (*Micranthus* Wendl.), *Microsplenium!!*, *Mikroschwenkia* Wettst. = *Microschenkia* Bth.!, *Miltus*, *Moendoe*, *Moghania!*, *Montanoa!*, *Montolivaea!!*, *Moquilea!!*, *Mountnorrisia!*, (*Müllerothamnus*), *Myroxylon* Forst.!, *Nathusia!*, *Naucleopsis*, *Neobaronia!* N. 338, *Nervioplacentaria*, *Neurastlia*, (*Newtonia* Baill.), (*Nivenia* R. Br.), *Nyctaginia!!* N. 155., *Ochagavia!!*, *Oenoe*, *Oligogynium!!*, *Ophiocaulon!!*, *Opoidia*, *Orchidantha!!*, *Orthorrhiza!!*, *Oryctina!!*, *Pajauru*, (*Pappea* Sond. & Harv.), *Parilla*, *Paschanthus!!*, *Patagonium!*, *Pectinaria* Bth. N. 40, *Peponia* Naud.!, *Pericycla*, *Picrium*, *Rosenbachia*, *Platycoryne!!*, *Platymerium*, *Platystigma* Bth.!, *Pleiospora* Harv.!, *Pleuripetalum* N. 161, (*Pleurostelma* Schlecht.), *Podachaenium!*, *Polychisma*, *Polyschistis!!*, *Prantleia!*, *Prionachne*, *Psidiastrum*, *Pteropetalum!!*, *Pusaetha!*, *Quinaria!*, *Quinio*, *Raphistemma*, *Reinia**, *Relchela*, *Rhacoma* L.!, *Rodschiedia!!*, *Sarcochilus!*, N. 234, *Schoenocaulon!*, *Schoutenia!*, *Schrebera* Thbg.!, *Seridia*, *Sophronia*, *Soranthus*, *Stachyanthemum*, *Sychnosepalum!!*, *Synandrodaphne!!*, *Synsiphon!!*, *Taligalea!*, *Tamonea* die *Melastomacee!* (dagegen *Tamonea* die *Verbenaceae* bleibt geltend) *Taonabo!*, *Tetradenia* Nees 1831 wird wegen *Tetradenia* Benth. 1830 nach *Mez Litsaea*, wofür *Malapoenna* Ad. der rechtsgültige Name ist, *Tetrastylis!!*, *Theodora* Med.!**), *Theresa*, *Tissa!*, *Toluifera!*,

*) Aus dem Text geht hier, wie in manchen anderen Fällen, nicht klar hervor, dass *Reinia* ein Synonym ist; es ist eben Pflicht der Autoren, die Register ihrer Arbeiten selbst zu besorgen, wobei sie meist noch manche Unklarheit finden und im Register berichtigen können. Bei *Stachyanthemum* z. B., das nach dem Text = *Cyrilla* ist, würde ein mehr sachverständiger Registrator die „*Celastracee*“ in *Cyrillacee* berichtet haben.

**) *Theodora* Rodr. = *Rodrigueziella* O. Ktze. und *Parlatorea* Rodr. = *Sanderella* O. Ktze sind in Engler's Nachträgen S. 112 von Pfitzer zu *Gomezia* und *Oncidium* gestellt, aber konfus, indem die 2 Genera von Rodriguez zu der einen, dagegen deren 2 Synonyme von Kuntze zur anderen Gattung gesetzt sind; das kann unmöglich richtig sein!

Tounatea!, *Trenatocarpus* Zahlbr.!!, (*Trianthera* Wettst.), *Trichospermum* Bl.!, *Tubiflora!*, *Tylodendron*, *Ulmaria!*, *Vitellaria!*, *Vitiphoenix*, *Vogelia* Lam.!, *Vouacapoua!*, *Vouapa!*, *Welwitschia!*, *Winterana!*, *Xanthochymus*, *Zycona!*! *Gaslondia*, *Riddellia*.

Es sind noch mehr solcher Fälle, da die Genera excludenda, die öfter am Schluss der Familien und im Nachtrage aufgeführt sind, bald-gültig, bald als ungültig registriert sind. Die mit ! und !! versehenen Namen betreffen Veränderungen, die erst 1897 im Nachtragband vorgenommen sind, und zwar gilt ! für Engler's nomenklatorische Veränderungen von 1897 in 152 Fällen, während !! für seine systematischen Veränderungen von 1897 in 39 Fällen gilt. Also schon aus Liste 7a & b ergeben sich 191 Fälle der Genera-Korrekturen von 1897, die 1898 beim Registeranfertigen oder 1899 beim Registerrevidieren übersehen sind; denn im Registernachtrag sind hierzu nur die 17 Fälle in () berichtigt worden.

Diese massenhafte Vergesslichkeit innerhalb 1 bis 2 Jahren seiner eigenen sehr wichtigen Korrekturen und die Unzulänglichkeit der Registerbesorgung überhaupt ist für ein übrigens so wissenschaftliches und grossartiges Werk, wie die Pflanzenfamilien, zu bedauern; mindestens jedoch fehlt es an der zur Sache unbedingt nötigen Ordnung. Die anderen Listen, insbesondere die erste, bestätigen dasselbe Factum.

Man darf nicht etwa behaupten, dass die Fehler, so wie sie im Text von Band II—IV stehen, als solche registriert seien, weil die Corrigenda des Nachtragbandes in diesen Fällen dann allermeist im Register fehlen; auch müsste man dann registrierte Fehler (z. B. mit „err.“) als solche kenntlich machen.

In Engler's Werk findet sich eine zweimalige Umänderung der Nomenklatur: erstens manchmal in den Nachträgen der 24 einzelnen Abteilungsbände und am Schlusse mancher grösseren Familien, meist nach den internationalen Gesetzen; zweitens*) im Nachtragband vom Jahre 1897 Seite 1—330 angeblich nach Privatregeln des Berliner botanischen Museum, die thatsächlich aber in den meisten Fällen weder befolgt wurden, noch befolgsam sind. Dies hat Otto Kuntze in Revision gen. III^{II} Seite 58—134 der Einleitung gründlich bewiesen, wenn auch leider in allzu schroffer Form — doch durch die Umstände entschuldbar. Diese Beweise gegen die historisch sogenannten — zum Unterschied von früheren Engler'schen, auch nicht durchgeführten Nomenklaturregeln — Aprilnomenklaturregeln sind meiner Ansicht nach nicht widerlegt worden, dagegen von kompetenten Kritikern als meisterhaft bezeichnet worden.**)

Von den nomenklatorischen Veränderungen in den Pflanzenfamilien des Jahres 1897 beruhen die meisten auf der zweiten Aprilnomenklaturregel und das wurde also meist im Register übersehen oder nicht vom Registrator respektiert. Diese zweite Regel beruht wiederum auf einer sonst bisher mit Recht, auch von der Naturforscherversammlung in Wien 1894, abgelehnten Verjährung für Namen von „nicht allgemeinem Gebrauch“; aber der „allgemeine Usus“ ist für die meisten Namen undefinierbar, also nicht für eine Regel verwendbar. Vgl. auch Botan. Centralblatt LXXIX (1899) S. 409—410. Der nachträgliche Kommentar zur 2. Aprilnomenklaturregel, die Erklärung vom 11. Juli 1899 im Beiblatt Nr. 63 zu Engler's Botanischen Jahrbücher ändert an der Kuntze'schen Beweisführung sehr wenig, zumal Kuntze ihm statistischen Beweis anbot, dass auch in diesem Falle seine 2. Regel meist nicht befolgt wurde. Die Zumutung Engler's an die übrige botanische Welt ausserhalb seines Museums, dass man gewisse Werke und künftige Monographien, soweit ihre Nomenklatur von der Engler'schen abweiche, ausschliesse, also auf einen „Index librorum prohibitorum“ setzen

*) Manchmal findet sich sogar dreierlei Nomenklatur für dasselbe Objekt; z. B. *Silvia* Allem. III 2 : 123 im Jahre 1891 = *Neosilvia* Pax im 1897-Nachtrag Seite 174 = *Mezilaurus* O. Ktze. im Register-Nachtrag 1899 Seite 462!

**) Hiern im Journal of botany 1898 S. 494 schreibt z. B. This (Engler's Code of April 1897) is critized in a masterly way. The rule 2 is valiantly resisted by Dr. Kuntze, who, besides arraying powerful arguments of his own against it, quotes adverse opinions of several botanists from widely distributed centres of thought.

könnte — und das ist die Quintessenz dieser seiner „Erklärung“ zur 2. Aprilnomenklaturregel — ist wohl ein allzu grosser und naiver Anspruch Engler's.

Ganz unzulänglich und ein bedenklicher Missbrauch der Untersreiber der Aprilnomenklaturregeln ist es, dass diese Regeln trotz mehrfacher Einsprüche „Berliner Regeln“ genannt werden; sogar in Engler's Registernachtrag S. 460 kommt dieser die Wahrheit verschleiende Ausdruck vor. Denn diese Regeln sind ausser von den Beamten des Berliner Museums von keinem anderen Berliner Botaniker unterschrieben worden. Solche Behauptungen, dass der oder jener Name nach den Berliner Regeln ungültig oder gültig sei, sind eben nur leere Behauptungen, denen die internationale Nomenklatur nicht ohne Weiteres folgen dürfte.

Die Besitzer von Engler's N. Pflanzenfamilien mögen gehofft haben, dass die Konfusion, welche Engler in der Nomenklatur dieses seines Werkes durch öfteren Prinzipienwechsel während der Publikation angerichtet hat, durch das Generalregister geklärt werde; aber die 191 Fehler, die gegen seine letzte Nomenklatur-Veränderung unkorrigiert stehen blieben, beweisen nicht bloss, dass das Register zur Erkenntnis seiner letzten Nomenklatur ganz untauglich ist, sondern auch, dass Engler diesen Teil der Wissenschaft gar nicht beherrscht. Die Nomenklatur ist ein besonderer Zweig der Wissenschaft geworden, denen sich Nichtspezialisten bescheiden zu fügen haben, sonst richten sie eben nur Verwirrung an, und bei Engler ist die Nomenklatur-Verwirrung jetzt so gross, dass er sich selbst nicht mehr darin zurechtfinden und herausfinden kann.

8. Zu berichtigende und wichtige zu ergänzende Zahlencitate für Genera; alphabetische Satzfehler.

Acicalyptus III 7 : 85 (nicht 83). *Alepyrum* II (nicht III). *Asteriscodes* N. 323. *Bahel* IV 3b : 296 zu streichen. *Bothriochloa* N. 40 (nicht 90). *Brasenia* N. 157. *Bucephalon* III 1 : 73 (nicht 72). *Camilleugenia* N. 99 (nicht 199). *Campanula* N. 319. *Cyclopterygium* 174 (nicht 173). *Dermophyllites* + IV 4 : 15. *Diplogon* 389 (nicht 189). *Disisocactus* III 6a : 183. *Gerrardanthus* + N. 254. *Heteranthera* II 4 (nicht II 5). *Hexastemon* + IV 1 : 64. *Horsfieldia* Bl. N. 166. *Jenkinsia* 256 (nicht 254). *Ixophorus* II 2 (nicht II 3). *Lechlera* 152 (nicht 154). *Lindera* III 2 (nicht 3). *Meconella* 138 (nicht 438). *Mizopetalum* III 5 : 346 (nicht II 4 etc.). *Nenga* II (nicht III). *Neobaronia* N. 338. *Neopringlia* + N. 336 (I 4 : 279). *Nyctaginia* + N. 155. *Pectinaria* (Gramineae) + N. 40. *Pholidostachys* + N. 52. *Phragmopedilum* 98 (nicht 198). *Pleuripetalum* „Becc.“ + N. 161. *Priophyllum* N. 68. *Psilostrophe* + IV 5 : 253. *Rinorea* 252 (nicht 152). *Rothia* Schreb. + IV 5 : 391. *Roubieva* 60 (nicht 61). *Roulinia* II 5 (nicht II 2). *Sarcophilus* + N. 234. *Sendelia* + IV 4 : 15. *Themistoclesia* IV 1 : 56 (nicht 64). *Thrixspermum* Lour. + N. 234. *Trichocalyx* Koern. II (nicht III).

*) Gute Register enthalten weniger als 1‰ (1 auf 1000) Fehler, z. B. das Petermann'sche Register zu Richter's Codex Linnaeannus kaum $\frac{1}{3}$ ‰, ebenso sind in Bentham & Hooker gen. pl., Endlicher gen. pl., Baillon's Hist. d. pl. nach jahrelangem Gebrauch kaum soviel finden. Bei anderen als Registerarbeiten darf man bis 2‰ = 20‰ Fehler gestatten. In Zeitschriften, die periodisch pünktlich erscheinen, wird man oft noch mehr Fehler entschuldbar finden; denn diese Korrektur wird vom Autor manchmal gar nicht gelesen oder es wird ihm nicht genügend Zeit dazu oder nicht doppelte Korrektur zu lesen erlaubt.

Register aber müssen möglichst fehlerfrei sein, sonst verfehlen sie ihren Zweck. In Engler's Register aber kommen auf etwa 40 000 Namen 2600 Fehler ungefähr, die dem Registrator zur Last fallen, jetzt schon, obwohl verschiedene Namensgruppen noch nicht näher geprüft sind. Das ergibt $\frac{2600}{40000} = 6.5$ ‰ mindestens; aber selbst wenn es nur $\frac{1}{3}$ soviel Fehler wären, darf man getrost sagen, dass Engler's Register unter den schlechtesten botanischen Registern des vergangenen Jahrhunderts wohl den ersten Platz einnimmt. Dass der verschwiegene Prof. Dalla Torre nur einen Teil der Fehler verschuldete, ist ausser Zweifel. Für das Uebrige und auch für das Ganze ist Direktor Engler verantwortlich.

Diese Zahlenfehler sind relativ so sparsam, dass der Registrator alles Lob verdient, denn ganz fehlerfreie Register giebt es überhaupt nicht.*)

Auch die alphabetische Ordnung ist nur durch wenige Fehler gestört; es mögen folgende berichtigt werden: *Phyllagathis*, *Plagiophyllum*, *Plagiopteron*, *Raphiostyles*, *Rhodocastrum*, *Royena*, *Rubus*, *Sarcotoechia*, *Sphaeroma*.

9. Fehler bei Sektionsnamen.

Von den etwa 2100 pluralen Subgenera-, Sektions- und Subsektions-Namen, die in Engler's Werk vorkommen, ist kaum der 4. Teil registriert und der Abschluss dieser ungefähr 1550 Namen ist in keiner Weise berechtigt. Entweder man schliesst alle plurale solche Namen aus und erkennt damit an, dass sie neben singularen Sektionsnamen keine Berechtigung haben, oder man muss alle vorkommenden registrieren. Von *Thalictrum* sind die 2 singularen Sektionsnamen registriert, von den pluralen z. B. *Macrocarpa*, *Platycarpa* griechischer Abstammung, dagegen fehlen die lateinischen sonst gleich im Rang stehenden Pluralnamen § *Flexuosa*, § *Sparsiflora* u. s. w., auch *Dioica*, das man lateinisch aber *Dioeca* zu schreiben hat. Bei *Tamarix* sind z. B. *Obdiplandrae* und *Obdiplostemonas* registriert, die höher im Rang stehenden, ungeschickten Niedenzu'schen Subgenusnamen *Sessiles*, *Amplexicaules* aber nicht. Bei *Psychotria* sind § *Sphaerothyrsae*, § *Sphondylothyrsae*, § *Brachythyrsae*, § *Stachythyrsae*, § *Stenothyrsae* registriert, aber § *Tetramerae*, § *Cephalothyrsae*, § *Inundatae*, § *Capitatae* nicht; eine Separation von lateinischen und griechischen Sektionsnamen ist also weder vorgenommen worden, noch hätte sie irgendwelche Berechtigung. Der plurale Gruppenname von *Basilicum*, also *Basilica* ist registriert unter *Ocimum*, aber § *Hiantia* und *Gratissima* nicht. *Lachnaiocarpae* Briq. ist registriert, *Leiocarpae* und viele andere Briquet'sche plurale Sektionsnamen sind ausgelassen. Der Registrator scheint gern nur aussergewöhnlich klingende solche Namen aufgenommen zu haben, oder bei *Hieracium*, *Dendrobium*, *Bolbophyllum* u. s. w. solche Pluralia, die man mit singularen Namen auf *-a* verwechseln kann, z. B. *Castellanina*, *Auriculina*, *Eriophora*, *Balaenoides*, *Beccariana* u. s. w. Von den 64 gleichwertigen Sektionsnamen von *Mesembrianthemum* sind nur 12 registriert, auch die 2 höheren (Subgenera-) Namen *Epapulosa* und *Papulosa* fehlen; das ergibt für diesen Fall allein $\frac{5}{6}$ Manco, sodass 1550 fehlende solche Namen in Engler's Register als Minimalberechnung gelten darf. In einem Register, wo selbst Vernacular-Namen registriert sind, dürfte dies nicht vorkommen.

Erörtern wir jedoch einmal im Allgemeinen, welche plurale Subgenera-Namen zu verwerfen und durch normale Namen in Singular zu ersetzen sind. Die höheren Sektionen, wie Subgenera u. s. w. bekommen selbständige singulare Namen; dagegen *Americanae*, *Asiaticae*, *latifoliae* u. s. w. sind keine selbständigen Namen, denn man hat immer den Gattungsnamen im Plural dazu zu ergänzen; es sind eigentlich nur Speciesnamen und bei *Valeriana* ist auch richtig der Gattungsname jedesmal davor gesetzt worden, z. B. § *V. montanae*, § *V. ciliatae* etc. Für solche Bezeichnungen kann man etensogut nach § 26 des Codex, der übrigens nicht von Pluralia spricht, Nummern oder laufende Buchstaben zur Gruppenbezeichnung oder nichtlateinische Namen wählen, welche nicht konkurrenzfähig mit wirklichen Namen sind. Diese kann man in Registern und Wörterbüchern ganz weglassen. Wo aber Konkurrenz bei Subgenera- und Sektionsnamen eintritt, müssen sie durch normale singulare Namen ersetzt werden; da haben sie keinerlei Berechtigung. Plurale Gattungsnamen sind auch nicht erlaubt und Subgeneranamen können mit Gattungsnamen in Prioritätsfällen konkurrieren; sie konkurrieren auch unter sich, sodass schon aus Prioritätsrücksichten für anerkenbare Sektionsnamen Pluralia keine Berechtigung haben. Pluralia sind keineswegs auf niederste Sektionsnamen beschränkt geblieben, vergl. ausser citierten *Tamarix*, *Mesembrianthemum*, z. B. *Andropogon*, *Cypripedium*, *Lupinus*; diese sogar mit singularen Subsektionsnamen. Keineswegs aber dürfen normale singulare und nicht konkurrenzfähige plurale Namen durcheinander gestellt werden.

In welcher verwirrender Weise die Nomenklatur der Sektionen ausserdem oft behandelt wird, sei nur an einem Beispiel gezeigt. Drude führt in Engler's N. Pflanzennamen unter *Pirola* 4 Sektionen auf, von denen er 2 unter dem neuen überflüssigen, unberechtigten Namen *Eupirola* Drude zusammenfasste. § 1 ist als *Moneses* Salisb. aufgeführt, aber dieser ist als Gattungsname von Salisbury in S. F. Gray's Werk 1821 aufgestellt; für eine Sektion hat Endlicher zuerst *Moneses* gebraucht unter Verwerfung des später (1837) dafür aufgestellten Koch'schen Namens *Parnassiodes*.

Bei § 2 citiert Drude zu *Actinocyclus* „Klotzsch“, der diesen Namen 1857 aber für eine Gattung anwendete; man muss daher § *Actinocyclus* Drude schreiben. Als Gattung führen Gareke u. a. diese Gruppe unter den älteren Namen *Ramischia* Opiz 1852 auf, aber schon 1821 hatte S. F. Gray — wie man auch, wenn man das seltene Werk von Gray nicht hat, in Pfeiffer's Nomenklator lesen kann — diese Gruppe als § *Alsogonium* benannt und diagnostiziert.

§ *Amalia* und § *Thelaia* führt Drude mit der Bemerkung „Alefeld als Gattung“ auf, sodass man Drude als Autor für diese Sektionen citieren könnte; aber vor Drude wurden sie schon von BHgp. als Sektionsnamen behandelt. Ausserdem hat *Amelia* Alef. 1856 in *Erxlebenia* Opiz 1852 einen älteren Namen und für *Thelaia* hatte S. F. Gray auch schon 1821 einen älteren Namen mit tadelloser Diagnose der Sektion: *Orpheus* aufgestellt.

Resultat: $\frac{3}{4}$ der Drude'schen Nomenklatur sub *Pirola* absolut unrichtig und zum geltendbleibenden Sektionsnamen *Moneses* ein unrichtiges Autorecitat. Ausserdem fehlt bei Drude der Name der § *Scotophylla* Nutt., die auf die merkwürdige *Pirola aphylla* L. basiert und welche noch am ehesten generisch abzutrennen ist, da sie sich der Saprophyten-Unterfamilie *Monotropeae* nähert. Es ist bemerkenswert, dass je willkürlicher ein Autor wie Drude mit der Nomenklatur umspringt, dass er sich um so weniger dem Pariser Codex fügen will. (Vergl. auch Kuntze's Rev. gen. III 2: 322—323).

Im Engler'schen Werke sind aber von den mehr als 4600 singularen Sektionsnamen nach bisherigen Erfahrungen der Revision etwa $\frac{1}{4}$ unrichtig und die Hälfte mit falschen gegen § 51 des Codex verstossenden Autorcitaten versehen, sodass mindestens 3300 Fehler bei solchen Namen vorkommen. Bei der Behandlung der Sektionen sind namentlich Konkurrenzwerke wie Bentham & Hooker g. pl. und Baillon's histoire des plantes, worin zahlreiche Sektionen zum ersten Male aufgestellt wurden, tapfer benützt worden, ohne dass diese Quellen als Autoritäten der Sektionsnamen citiert wurden!

Wir werden den ausführlichen, oben nur exemplifizierten Beweis hierfür in einem besonderen Werke nächstes Jahr erbringen. Es ist richtig, dass manche andere Autoren ebenso unrecht verfahren in solchen Fällen wie Drude und Engler, und es zumteil noch thun, aber der Pariser Codex soll eben diesen faulen Zuständen ein Ende machen. Für Einschaltung dieses Kapitels bin ich Herrn Dr. Otto Kuntze verbunden; ich selbst hatte die Subgenera- und Sektionsnamen im Register nicht kontrolliert.

10. Defecte betreffs Artencitation.

Es fehlen meist Hinweise auf zerteilte Genera, die durch Citation der synonym gewordenen Teile oder deren Arten nötig sind. Z. B. von *Erythrophloeum* hat Harms zwei neue Genera im Nachtrag 191—192 abgetrennt, ohne dass unter *Erythrophloeum* dies im Register angegeben ist. Von *Panax* III 8: 58 wurde *Nothopanax* abgetrennt und die fiederblättrigen Arten wurden zu *Polyscias* gestellt. Wie soll man nun vom gärtnerischen Standpunkt, den nicht bloss die Prospekte und die Heftumschläge der Natürlichen Pflanzenfamilien, sondern auch die Motive zu den Aprilnomenklaturregeln besonders betonen, finden, dass die unter dem Namen *Panax arboreum* Forst. und *Panax sambucifolium* Sieb. kultivierten Pflanzen, die auch so im Kew Index gelten, jetzt *Nothopanax arboreum* Seem. l. c. III 8: 48 und *Polyscias sambucifolius* Harms l. c. 45 heissen? Es ist doch lästig, 34 Seiten auf *Araliaceen*-Arten deshalb durchzusuchen.

Im Register sind ausserdem trotz der für die Praktiker warm empfohlenen Speciesbearbeitungen in den Natürlichen Pflanzenfamilien doch in dem Register nur die wenigen Artnamen der abgebildeten Species aufgenommen worden, so dass dieses Register für diese Praxis ziemlich geringwertig ist.

Im Register sind manchmal die Seitenzahlen für gültige Namen und für Synonyme desselben Namens in getrennten Zeilen gegeben worden; häufiger aber sind Arten betreffende Synonyme, die also dann zu anderen Genera gehören, mit dem gültigen Gattungsnamen auf einer Zeile konfus registriert worden; ich könnte davon eine lange Liste mitteilen; es sind mindestens 200 Fälle. Wenn beide auf eine Zeile zu stehen kommen, müssen die Citations-Zahlen für gültige Arten desselben Namens durch anderen Druck oder Sternchen hervorgehoben werden. Für ein solches Werk ist es aber wohl besser, die im Text vorkommenden ausgeschiedenen Arten desselben Gattungsnamens auf einer besonderen Zeile als synonym zu registrieren, wobei dann der synonyme Teil, weil die Arten oft zu mehreren Genera gehören, kein Autorcitatum zum Gattungsnamen zu führen hätte. Sollen also im noch ausstehenden und erneuerten Register nicht alle Arten mit Namen registriert werden, so müssten wenigstens die Seitenzahlen der vorkommenden Synonyme auf besonderen Zeilen registriert werden, wenn dadurch auch mindestens 1000 Zeilen mehr im Register entstehen, die jetzt eben fehlen.

Die Wissenschaft muss fordern, dass ihr ordentliche Register geliefert werden; die Gesamt-Register der Pflanzenfamilien II—IV können auf Zuverlässigkeit und genügende Ordnung keinen Anspruch machen. Das Anfertigen von exakten Registern ist allerdings eine langweilige Arbeit, aber sie ist eben unentbehrlich für die Wissenschaft und darf nicht untergeordneten Kräften überlassen werden. Diese langwierige Arbeit lässt ausserdem oft dem Autor manche seiner Fehler finden, was einem fremden Registrator selten möglich ist, und sie fördert ausserdem den Sinn für Ordnung, ohne welche die botanische Systematik und internationale Harmonie nicht existieren kann.

Ordnung soll für die „Natürlichen Pflanzenfamilien“ betreffs der massenhaft fehlende Citate und Synonyme noch durch ein Nachtragwerk: „Genera Siphonogamarum“ durch De Dalla Torre und Harms herbeigeführt werden. In der That halten die Pflanzenfamilien diesbezüglich nicht recht einen Vergleich mit Bentham & Hooker's „Genera plantarum“ und Baillon's „Histoire des plantes“ aus, worin sich mehr als 50 Mal soviel Citate von Publikationsdaten jeder Gattung, ihrer Arten, Abbildungen und Synonyme finden. Aber indem Bentham, Hooker, Baillon bei Bearbeitung ihrer Systematik diese Citate einzeln prüften, gestaltete sich ihre Systematik oft anders, während hier an ein derart fehlerhaft aufgebautes Ganze das gerügte Fehlende, die Citate und Synonyme, nur so weit ausgesucht werden, dass das Falsche nicht geändert werde. Das scheint mir wissenschaftlich verkehrt und gar nicht richtig zu sein.

Es ist besser, erst ordentliche Register *) zu liefern und damit das bisher Geleistete für sich und andere verdaulich zu machen, überhaupt weniger und ordentlich wissenschaftlich zu produzieren, als auf ebenso unordentlicher wie will-

*) Namentlich für Engler's Botanische Jahrbücher in nun 27 Bänden, die sonst systematisch nur zum kleinsten Teil verwendbar sind. Es wird jetzt eine Liste der neuen Arten aus 25 Bänden publiziert, aber mit dieser blendenden Liste wird das Bedürfnis der notwendigen Registration nur wenig erfüllt. Um das nur an 1 Beispiel zu zeigen, sei auf Hallier's Convolvulaceen-Arbeiten XVI: 453—591 und XVIII: 81—160 hingewiesen. Von diesen 268 Seiten werden also nur die 47 neuen Arten registriert; auf die Begründung der neuen Genera (zumteil ohne neuen Arten) wird in diesem Register keine Rücksicht genommen; das Wichtigste der Arbeit werden die \pm 500 Speciesidentifikationen Hallier's bleiben, gerade weil die Gattungsbegriffe in dieser Familie so sehr verschieden bei den Autoren sind. Wenn nun Jemand über Convolvulaceen arbeitet, muss er wegen jeder Art womöglich 100 Seiten durchblättern, weil die Arten und Synonyme nicht registriert sind. Diese Identifikationen der Synonyme erscheinen hier sogar wichtiger als die n. sp.; aber sie aufzusuchen, ist ohne das fehlende Register wegen des erforderlichen Zeitverlustes fast unmöglich.

kürlicher Basis krankhaft weiter zu arbeiten und — fügen wir noch nachträglich, aber nachdrücklich hinzu — durch bedenkliche Massenproduktion zu blenden.

Ordnung in der botanischen Nomenklatur und internationale botanische Harmonie kann nur durch strenge Befolgung der sinngemäss emendierten internationalen Regeln des Pariser Codex von 1867 mit dem ökonomischen und wissenschaftlichen Anfang für Genera mit 1737 gedeihen.*)

Bis jetzt sind mehr Differenzen zwischen Text und Register des Engler'schen Werkes behandelt worden, nun seien fehlende Gattungsnamen im Vergleich mit anderen Werken hervorgehoben.

11. Fehlende Namen von Gattungen unsicherer Stellung aus dem Kew Index.

Es hätten wenigstens solche ergänzt werden sollen, welche dort als fettgedruckte Gattungsnamen gelten oder noch unsicherer Stellung, bezw. non satis nota sind. Es befinden sich auch darunter neuere bis 1885 publizierte, aber in Bentham & Hooker gen. pl. zumteil übersehene, wohl giltige Gattungen. Noch manche vernachlässigte Gattung von Loureiro, Aublet etc. hätte von Monographen im British Museum of nat. hist., resp. in Paris, in Leyden etc. durch Revision der Original Exemplare aufgeklärt werden sollen. Selbst im Willdenow'schen Herbar im Berliner botanischen Museum liegen noch unaufgeklärte Genera, und wie z. B. *Pentarhaphis* HBK. = *Strombodurus* W. erst vor Kurzem Aufklärung fand, so ist das auch noch von *Dicaryum* W., *Epactium* W. zu erwarten. Klotzsch's Gattungsnamen aus Schomburgk's Fauna und Flora von British Guiana sind wohl unbeschrieben, also Nomina nuda, ebenso die von Bowdich, aber sonst sind viele folgender Genera non satis nota bloss vernachlässigt. Bentham & Hooker haben ja meist nur auf Kew-Material basiert; Baillon hat ziemlich viel solcher Gattungen aufgeklärt, aber die anderen kontinentalen Botaniker sollten doch das ihnen bequemere Erreichbare aufarbeiten.

Acophorum Gaud., *Amaraboya* Linden, *Amorphocalyx* Kl., *Angadenia* Miers, *Angiopetalum* Reinw., *Antelaea* Gaertn., *Apaputa* Gris., *Aptotheca* Miers, *Arcynospermum* Turcz., *Arisacontis* Schott, *Asciadium* Gris., *Aspidandra* Hask., *Atelandra* Bello, *Aulacorrhynchus* Nees, *Axia* Lour., *Balangue* Gaertn., *Banjolea* Bowd., *Bargemontia* Gaud., *Barreria* L., *Baryxylum* Lour., *Beloanthera* Hask., *Bembix* Lour., *Bouzetia* Montr., *Bruea* Gaud., *Bruxanelia* Dennst., *Calycotropis* Turcz., *Campylus* Lour., *Catonia* P. Br., *Catostemma* Bth., *Cattleyopsis* Lem., *Celsa* Vell., *Cerberiopsis* Vieill., *Cerium* Lour., *Cervia* Rodr., *Chamaegeron* Schrenk, *Chambeyronia* Vieill., *Chibaca* Bertol., *Chromanthus* Phil., *Cleobula* Vell., *Coelopyrum* Jack, *Coptocheile* Hfg., *Corallospartium* Armst., *Courimari* Aubl., *Covilhamia* Korth., *Curinila* R. & S., *Cyenia* Griff., *Cylindria* Lour., *Cystostemon* Balf. f., *Dadia* Vell., *Daniela* Mello, *Dendrosma* Panch. & Sebert, *Diastatea* Scheidw., *Dicaryum* W. ex R. & S., *Didymeles* Thouars, *Distomanthera* Turcz., *Dodecadia* Lour., *Dolichosiphora* Phil., *Donzellia* Ten., *Doyerea* Bello „Grosoudy“, *Drebeelia* Zoll. 1857 non 1846, *Dugezia* Montr., *Endocellion* Turcz., *Endopogon* Raf., *Endosteira* Turcz., *Entrecasteauxia* Montr., *Epactium* W., *Epatitis* Raf., *Ephebopodon* Nees & Meyen, *Eriolithis* Gaertn., *Erucaria* Cerv. 1870, *Eteriscius* Desv., *Euphronia* Vell., *Eurystyles* Wawra, *Evacidium* Pomel, *Gabila* Baill., *Gauropsis* Presl, *Geruma* Forsk., *Giganthemum* Welw., *Gigliolia* Rodrig., *Gonianthes* A. Rich., *Gonocitrus* S. Kurz, *Halimolobos* Tausch, *Haskarlia* Meisn., *Haynea* Schum. & Thom., *Hemitria* Raf., *Heterapithmos* Turcz., *Holopleura* Rgl. & Schmalh, non Casp., *Hygea* Kl., *Hygea* Hanst., *Hypnophyllanthus* Rgl., *Koernickea* Kl., *Kumlienia* Greene, *Kunzmannia* Kl., *Lachnostachys* Hk.**), *Lasianthemum* Kl., *Lencymmaea* Presl, *Lepidocroton* Kl.,

*) Cfr. Otto Kuntze: „Die Vorteile von 1737 als Nomenklatur-Anfang.“ Gärtnisches Centralblatt 1899 Nr. 2 und in der Allgem. Bot. Zeitschr. 1899 Nr. 4.

**) *Lachnostachys* fehlt nur scheinbar, weil dafür irrtümlich eine gar nicht existierende *Lachnocephalus* Hk. steht; *Lachnocephalus* *Lepidotus* Turcz. gehört aber nicht zu dieser Gattung, sondern ist nach Bentham etc. = *Mallophora globifera* Endl.

Lepidospora F. v. M., *Lorentzia* Hieron.*), *Loureira* Meisn., *Macrochaetium* Steud. (cfr. Durand & Schinz Consp. fl. afr.), *Manothrix* Miers, *Massoia* Becc., *Melanococca* Bl., *Meristostylis* Kl. (*Gentianac.*), *Microlobius* Presl, *Moschop(s)is* Phil., *Munbya* Pomel, *Nephrostigma* Griff., *Octas* Jack, *Oenosciadium* Pomel, *Paragenipa* Baill., *Peltostegia* Turcz., *Petrusia* Baill., *Phyllepidium* Raf., *Physopodium* Desv., *Piptosaccos* Turcz., *Plegerina* Arruda & Koster, *Potamobryon* Liebm., *Pterotum* Lour., *Quaqua* N. E. Brown, *Reynoutria* Houtt., Gm., *Ribeira* Arruda, *Riqueiria* R. & P., *Roebelia* Engel (non Engelm., non Engler), *Ropourea* Aubl., *Rumphia* L., *Sarcocodon* N. E. Brown, *Schieckea* H. Karst., *Schtschurowskia* Rgl. & Schmalh., *Selenocera* Zipp., *Semenovia* Rgl. & Herd., *Serresia* Montr., *Sherbournia* Don (= *Amaralia* Welw.), *Singana* Aubl., *Solenospermum* Zoll., *Sonzaya* Marchand, *Spilocarpus* Lem., *Stelechospermum* Bl., *Stenocalyx* Turcz., *Stenostachys* Turcz., *Tachibota* Aubl., *Tampoa* Aubl., *Tapirocarpus* Sagot, *Tayotum* Blanco, *Thamnosseris* Phil., *Thorwaldsenia* Liebm., *Thuraria* Mol., *Thysanus* Lour., *Temnadenia* Miers, *Tephea* Delile, *Tetaris* Ldl., *Tetracanthus* Rich., *Tetralix* Griseb., *Tralliana* Lour., *Trichodictidia* Cerv., *Trilepisium* Thouars, *Tropidopetalum* Turcz., *Trujanoa* Llave, *Tula* Ad. (R. & S.), *Valcarcelia* Ldl., *Valentiana* Raf., *Votomita* Aubl.

Im Nachtragband von 1897 Seite 331—340 hat Engler ein Verzeichnis von Phaenogamen-Gattungen unsicherer Stellung besorgt. Wie fürchterlich lückenhaft diese für ein Werk wie Engler's N. Pflanzenfamilien notwendige systematische Arbeit ist, beweist vorstehende Liste. Es ist das Aufklären**) solcher Gattungen allerdings keine Arbeit für Compileratoren, sondern eine Arbeit, die grossen Systematikern als Prüfstein dient.

12. Fehlende Namen aus Otto Kuntze's Revisio und Hiern's Werk.

In Rev. gen. III^H Seite 101—125 der Einleitung sind solche legal reformierte Gattungsnamen mitgeteilt, die bereits von anderen Botanikern angenommen wurden; daraus findet man, dass trotzdem folgende Namen in Engler's Werk fehlen; es sind ausserdem noch einige Namen aus Kuntze's Register ergänzt. [Kuntze's Rev. I—II ist in Engler's Werk ausgiebig — wenn auch oft verkehrt — benutzt.]

Anidrum Neck. (*Umbellif.*), *Arduina* Ad. (*Umbellif.*), *Benthamantha* Alef., *Bichea* Stokes, *Calappa* Rumpf, *Cammarum* Hill, *Capnoea* Raf., *Cicendiopsis* O.Ktze., *Cuminum* L. 1735 non 1742 (*Umbellif.*), *Denisia* Neck. [corr. ex — aea, eia], *Dolicholus* Med., *Dondia* Ad., *Fritschiantha* O. Ktze., *Furera* Ad., *Galpinsia* Britton, *Gelseminum* Weinm., *Giganthemum* Welw., *Hekaste* Schum., *Heterosicyos* S. Wats., *Hoiriri* Ad., *Hypaelyptum* Vahl, *Iliciodes* Dumort., *Iriaghedi* L., *Lassa* Ad., *Leptorchis* Thouars, *Lerchea* Hall., *Lilaeopsis* Greene (*Umbellif.* = *Hallomüllera* O.Ktze., die auch fehlt), *Luerssenia* O. Ktze. (*Umbellif.*), *Macounastrum* Small, *Mamboga* Blanco, *Marsea* Ad., *Myrrhodes* Fabr. (*Umbellif.*), *Mystacinus* Raf., *Nymannia* Lindb., *Oxytria* Raf., *Perfoliata* Burm., (*Umbellif.*), *Phrynium* Loeffl., *Piaropus* Raf., *Pneumaria* Hill, *Pogomesia* Raf., *Pseudechinopepon* Cogn., *Ptyxostoma* Vahl, *Pyxidaria* Hall., *Quamasia* Raf., *Richtera* Rehb., *Seemannia* Hk., *Sherbournia* Don, *Spermacoceodes* O. Ktze., *Solulus* Rumpf, *Tephrothamnus* Sweet, *Wagnera* Ad., *Zygia* P. Br.

*) *Lorentzia* Hieron. dürfte im Berliner botanischen Museum vorhanden sein und ist wohl nur übersehen worden, weil das dem Museum gehörige Herbarium Hieronymus in dessen Privatverschluss gehalten wird, anstatt ordnungsgemäss ins Hauptherbarium inseriert zu werden. Fremde Botaniker mögen nicht, wie ich es gethan, nach Berlin gehen, um seltene Argentinier Pflanzen zu studieren, denn das wird ihnen dort fast unmöglich gemacht. Wie *Lorentzia* Hieron. beweist, bleiben diese selbst Engler verborgen.

Otto Kuntze.

**) Bei Aufklärung dieser 163 Genera neglecta darf selbstverständlich nicht das unwissenschaftliche und willkürliche, selbst in den famosen Aprilnomenklatur-Regeln Engler's verleugnete, von ihm früher befürwortete Prinzip der „ordnungsgemässen Diagnose“, wonach Nomina seminuda = Nomina nuda seien, angewendet werden, cfr. Botan. Centralblatt LXXIX 1899 : 407. Diese Berliner Botaniker haben es bekanntlich fertig gebracht, den Namen mancher sehr gut beschriebenen und abgebildeten neuen Gattung von P. Browne 1756 als angebliches „nomen nudum“ zu verwerfen!!

Diesen lassen sich noch mehrere von Hiern im Catalogue of Welwitsch's African Plants I—III erneuerte Namen hinzufügen, welche zumteil aus dem Engler'schen unhaltbaren Standpunkte 1753 für Genera-Anfang resultieren, z. B. *Crassuvia* Lam., *Parasia* Raf., *Pattara* Ad., *Tardavel* Ad., *Tavaresia* Welw. Einige sind schon oben erwähnt. Hinzu kommen noch von Hiern's nova genera: *Epinetrum*, *Campilochiton*, *Chalarocarpus*, *Justenia*, *Pentacarpea*.

Diese offenbar absichtliche, aber unwissenschaftliche Vernachlässigung der Nomenklatur sehr vieler und zumteil recht namhafter botanischer Schriftsteller, die noch dazu in gewissenhafter Ausführung der Priorität nach internationalen oder konventionalen Regeln handeln, seitens Engler, der angeblich nach privaten Regeln seine Nomenklatur von Zeit zu Zeit willkürlich änderte, macht sich auffallend erst in den letztjährigen Heften seiner „Natürlichen Pflanzenfamilien“, namentlich bei den Umbelliferen und bei den Kryptogamen traurig bemerkbar.

Um das in mancher Hinsicht hervorragende Werk Engler's, das gerade, weil es in der Zeit der grössten nomenklatorischen Reformation publiziert wurde, in Mitleidenschaft gezogen ward, möglichst wieder gesund zu machen, müsste am Schluss ein so wie so nötiges Gesamtregister für Phanerogamen und Kryptogamen gegeben werden, in denen die massenhaften Fehler des Teilregisters für Band II—IV zu vermeiden wären; eines Teilregisters, in dem Engler selbst nicht imstande war, in hunderten von Fällen anzugeben, welcher Gattungsname eigentlich gilt oder nicht. Wie soll sich da ein Dritter in diesem Wirrnis zurechtfinden?

Manche Autoren liefern Korrekturen im Register als Fussnoten. Da aber die Korrekturen hier zu zahlreich sind, so müsste vor dem Gesamtregister erst ein Verzeichnis aller korrigierten Gattungsnamen geliefert werden, wobei die gesetzmässige internationale Nomenklatur anzuwenden wäre.

Robert Brown zog*) seinen berühmten, jetzt in der Originalausgabe äusserst seltenen Prodrromus Florae Novae Hollandiae aus dem Buchhandel zurück, weil man ihm einige lateinisch-linguistische Fehler vorwarf. Von Engler hoffen wir, dass er sein Register zu Band II—IV durch ein korrektes Gesamtregister für Band I—IV ersetzen und damit den Käufern des Werkes ein brauchbares Register zu entsprechend billigerem Preise liefern werde; denn das kaum brauchbare Register kostete 18, bezw. 21 1/2 Mark.

13. Statistik.

Zum Schluss gebe ich eine zahlengemässe Uebersicht, wozu ich bemerke, dass noch mehr solcher Corrigenda zu finden sein werden, da ich einerseits eine Anzahl dubiöser Fälle hier ausser Acht liess, andererseits die Arbeit nicht zu dem Zwecke gemacht wurde, die Fehler herauszusuchen, sondern nur, um die Teilregister zu ergänzen.

	Citirte und berechnete Fälle	Nur angedeutete Fälle
Falsche Angaben von Familiennamen und über Familienzugehörigkeit laut 1. Liste	121	—
Register-Fehler betreff Familiennamen laut § 2	40	—
Autorcitatenfehler bei Gattungsnamen laut § 3: Verwechslungen 57; vorlinnéische alleinstehende Citate 58 (Synonyme \pm 180); verspätete Autorcitaten \pm 300; alleinstehende Citate von Manuskriptautoren 68; komische Autorcitaten 30	213	480
Alphabetstörende, namenändernde Schreibfehler laut 4. Liste	89	—
Typ-Fehler laut Fussnote zu § 4	11	—
Kleinere Namenfehler	59	—
Veränderungen von Auslautsilben laut 5. Liste	152	—
Nicht registrierte Gattungsnamen laut 6. Liste	320	—
Uebertrag	844	480

*) Cfr. Pritzel, Thesaurus literaturae botanicae, 1. Ausgabe 1851. Seite 34.

	Citierte und berechnete Fälle	Nur angedeutete Fälle
Uebertrag	844	480
Falsche Angaben über Gattungsgültigkeit im Widerspruch zu dem Text laut Liste 7a und 7b	365	—
Citatzahlen-Korrekturen und alphabetische Satzfehler	51	—
Fehler bei Sektionsnamen laut § 9		
1. im Register fehlende Namen berechnet	1550	—
2. unrichtig Autorcitate nach § 51 des Pariser Codex	—	2200
3. falsche Sektionsnamen	—	1100
Konfuse Registrationen von ausgeschlossenen Teilen unter dem gültigen Gattungsnamen laut § 10	—	200
Fehlende Registrationen von Synonymen unter dem ungültigen Gattungsnamen mindestens laut § 10	—	1000
Fehlende gültige Gattungsnamen, bezw. von Genera incertae sedis aus dem Kew Index	163	—
Fehlende gültige Gattungsnamen anderer Autoren	59	—
zusammen 8173 Fehler:	3193	+ 4980

Hierzu die von Otto Kuntze im 1. Abschnitt unserer Dissertationen mitgeteilten Fehler:

Unrichtige Familiennamen bei Phaenogamen	53
Unrichtige Gattungsnamen im ganzen System etwa	940
Unrichtige Tribusnamen bei Phaenogamen	68
Falsche Suffixe bei Tribusnamen	81
	1142

+ obige Fehler

1. Serien Fehler in Engler's N. Pflanzenfamilien und Register 9315

Berichtigungen (Zahlen in [] für den Sonderdruck):

Seite 114 [4]	Zeile 20 [41]	von oben	lies: <i>Violacées</i> Vent. 1799
" 114 [4]	" 21 [42]	" " "	<i>Ionidiaceae</i>
" 114 [5]	" 2 [34]	" unten	" <i>"Cryptogamia"</i> nom corr. Bernh., anstatt em. excl. <i>Palmae</i> . . . (welche von Linné als <i>incertae sedis</i> den Kryptogamen nachgesetzt wurden).
" 115 [5]	" 23 [58]	" oben	" <i>"Phanerogamia"</i>
" 115 [6]	" 35 [5]	" " "	I + III = <i>Polycotyledones</i>
" 116 [7]	" 36 [14]	" " "	<i>Seda</i>
" 117 [7]	" 22 [38]	" " "	Don 1826
" 117 [7]	" 30 [46]	" " "	<i>Onagrae</i> Ad.
" 117 [8]	" 35 [2]	" " "	Nutt. 1818
" 117 [8]	" 40 [7]	" " "	Ad. 1763
" 118 [8]	" 11 [34]	" " "	für + 1700
" 151 [14]	" 33 [14]	" " "	Oliv. ist weder <i>Caprifoliacee</i> noch <i>Celastracee</i>
" 151 [14]	" 45 [26]	" " "	ergänze: <i>Blepharipappus</i> Greene ist nur <i>Compositae</i> , nicht auch <i>Gramineae</i> .
" 154 [17]	" 3 [34]	" unten	lies: <i>Caryophyllineae</i> .

Im Dictionnaire inédit des Herbarium De Candolle findet sich eine Bemerkung von A. DC., worauf mich der Custos Herr R. Buser aufmerksam machte, dass der Name *Phanérogames* schon 1801 im heutigen Sinne von A. Augier in dessen Essai d'une nouvelle classification Seite 14 und 17 gebraucht wurde, wovon ich mich überzeugte. Es hat also der Name *Phanerogamae* Augier 1801 die Priorität von 3 Jahren über *Phaenogamae* Reb. & W. 1804. Otto Kuntze.



BHL

Biodiversity Heritage Library

Kuntze, Otto and Post, Thomas Erik von. 1901. "Nomenklatorische revision hoherer pflanzengruppen und uber einige tausend korrektoren zu englers phaenogamen-register." *Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc* Jahrg. 6 (1900), 110–120, 148–164, 179–191.

View This Item Online: <https://www.biodiversitylibrary.org/item/38474>

Permalink: <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/217745>

Holding Institution

MBLWHOI Library

Sponsored by

MBLWHOI Library

Copyright & Reuse

Copyright Status: NOT_IN_COPYRIGHT

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.